

Flora von Bochum

Eine Zusammenstellung der bisher im Stadtgebiet heimischen, eingeschleppten und verwilderten Pflanzensippen

von Armin Jagel

(2004- ...)

letzte Änderung: 08.12.2018

Zitiervorschlag

JAGEL, A. 2004– ...): Flora von Bochum, eine Zusammenstellung der bisher im Stadtgebiet heimischen, eingeschleppten und verwilderten Pflanzensippen. – http://www.botanik-bochum.de/flora/Flora_Bochum_Jagel.pdf [Datum].

Unter Mitarbeit von Corinne Buch (Mülheim/Ruhr), Dieter Büscher (Dortmund), Dr. Peter Gausmann (Herne), Ulrike Lehmann-Goos (Castrop-Rauxel), Götz Heinrich Loos (Kamen) und Marcus Lubienski (Hagen)

Einzelangaben seit 1980: Helge Adamczak (Bochum), Sabine Adler (Bochum), Prof. Dr. Klaus Adolphi (Rossbach/Wied), Helga Albert (Bochum), Matthias Beier (früher Bochum), Gabriele Bomholt (Bochum), Corinne Buch (Mülheim/Ruhr, früher Bochum), Hiltrud Buddemeier (Herne), Dietrich Büscher (Dortmund), Brigitte Büsing (Bochum), Nicole Dinter (Gelsenkirchen), Dr. Veit Dörken (Konstanz, früher Ennepetal), Prof. Dr. Henning Haeupler (Bochum), Ilse Haeupler (Bochum), Ingo Hetzel (Herten), Caroline Homm (Bochum), Annette Höggemeier (Witten), Thomas Kalveram (Essen), Dr. Klaus Kaplan (Metelen), Claudia Katzenmeier (Velbert), Dr. Till Kasielke (Mülheim/Ruhr), Dr. Peter Keil (Mülheim/Ruhr), Dr. Peter Kircher (Bochum), Dr. Patrick Knopf (Dortmund), Richard Köhler (Herne), Jutta Kohn (Bochum), Klaus Lerch (Bochum), Michael Luwe (Kempen), Thorsten Marx (Bochum), Patrick Matuszewski (Bochum), Klaus Mohr (Bochum), Benjamin Mörtl (Sprockhövel), Dr. Marcus Mundry (Bochum), Dr. Petra Podraza (Essen), Christian Riedel (Bochum), Richmud Rollenbeck (Bochum), Reinhard Rosin (Bochum), Dr. Christian Schmidt (Dresden, früher Bochum), Hans-Willi Sanders (Bochum), Andreas Sarazin (ehemals Bochum) Prof. Dr. Thomas Schmitt (Bochum), Tobias Scholz (Essen), Dr. Stefan Schreiber (Edmonton, Kanada, früher Bochum), Dr. Christian Schulz (Bochum), Ursula Stratmann (Sprockhövel), Dr. Hans-Christoph Vahle (Witten), Dr. Andreas Vogel (Lippstadt, früher Bochum), Hildegard Verfers (Herne), Stefan Vrielmann (Nordhorn, früher Müller und Bochum), Nina Weihrauch (Bochum), Barbara Weiser (Bochum), Simon Wiggen (Bochum), Herbert Wolgarten (Aachen).

[JAGEL, A. & GAUSMANN, P. 2009:](#)

Zum Wandel der Flora von Bochum im Ruhrgebiet (Nordrhein-Westfalen) in den letzten 120 Jahren

Anmerkungen zur Liste

Funde, die bei einer Exkursion des Bochumer Botanischen Vereins gemacht wurden, sind mit "BoBo" gekennzeichnet.

Arten in Fettdruck wurden im Gebiet nach 1990 beständig nachgewiesen

Arten, die seit 1990 nicht mehr nachgewiesen wurden oder ihr Erlöschen als sicher angesehen kann, sind in rot dargestellt. Das Jahr des letzten bekannten Nachweises ist angegeben.

Sippen, die nicht im Fettdruck dargestellt sind, sind oder waren im Gebiet nach meiner Einschätzung nie dauerhaft vorhanden. Hierbei handelt es sich zum einen um "taxonomisch unbeständige Sippen", also Hybriden die immer wieder neu entstehen,

ohne dass sich die entstandenen Individuen selbstständig ausbreiten, zum anderen um die im floristischen Sinn unbeständige Sippen.

Artenliste

Pteridophyta – Farnpflanzen

Aspleniaceae – Streifenfarngewächse

***Asplenium adiantum-nigrum* L. – Schwarzstieliger Streifenfarn**

1995 eine Pflanze an einer Mauer in Stiepel (LUBIENSKI 1995, noch 2007, hat sich ausgebreitet, A. JAGEL, noch 2016, jetzt mindestens 100 Pflanzen, M. Lubienski). – 2010 an einer Mauer an der Brockhausstr. in Stiepel-Dorf (A. Jagel, A. Sarazin, noch 2014, A. Jagel). – 2010 am Fuß einer maroden Hauswand in Weitmar an der Hattinger Str. (A. Jagel). – 2014 eine Pflanze am Fuß einer Hauswand in der Hattinger Str. auf Höhe der Friederikastr. (A. Jagel in BoBo 2015a, nach Restaurierung der Wand erloschen, A. Jagel), 2014 15-20 Pflanzen auf einer alten Mauer am S-Bahnhof Bochum-Langendreer West in der Str. Im Uhlenwinkel (A. Jagel in BoBo 2015a).

***Asplenium ceterach* L. – Milzfarn, Schriftfarn**

2001 an einer Mauer in Wiemelhausen (P. Keil, noch 2007 A. JAGEL, R. Rosin, 2014 nach Teilrenovierung der Mauer nur noch acht Pflanzen vorhanden, A. Jagel in BoBo 2015a), 2007 an einer Mauer am Rande in der Innenstadt (A. Sarazin), hier aus einer Anpflanzung im Erdboden des Vorgartens, die schon vor etwa 10 Jahren beobachtet wurde, auf die Mauer gelangt (noch 2010, A. Jagel, 2016 nach Neuverfugung der Mauer nicht mehr vorhanden, A. Jagel in BoBo 2017a).

***Asplenium ruta-muraria* L. – Mauerraute**

Auf Mauern noch regelmäßig.

***Asplenium scolopendrium* L. – Hirschzunge**

In den letzten Jahren immer häufiger zu finden, besonders in den alten Stadtteilen mit einem hohen Anteil an alten Mauern, wie z. B. Ehrenfeld oder Grumme. – 2006 an einer Mauer an einer Schule an der Castroper Str. (H. Adamczak, C. Buch, A. Jagel). – 2007 eine Pflanze auf Waldboden im NSG Oberes Ölbachtal in Gerthe (A. JAGEL, noch 2017, P. Gausmann in BoBo 2018b). – 2007 eine Pflanze auf einer Mauer am Kemnader Stausee in Stiepel (BoBo, noch 2018, hat sich auf der Mauer ausgebreitet, A. Jagel). – 2008 auf einer Mauer in Goldhamme (D. Büscher). – 2008 auf einer Mauer am S-Bahnhof in Höntrop, hier schon seit Jahren (D. Büscher, G. Bomholt). – 2009 im Uniwald unterhalb der Universität (R. Köhler). – 2010 in zwei Kellerschächten an der Kreuzstr. in der Innenstadt (C. Buch & A. Jagel). – 2014 zwei Pflanzen an einer Backsteinmauer an der Kreuzung Goldhammer Str. / Wattenscheider Str. in Hamme zusammen mit etwa 50 Pflanzen *Asplenium trichomanes* (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 eine Pflanze an einer Mauer an der Bergstr. auf Höhe Graf-Engelbert-Str. in der Innenstadt (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 eine Pflanze an einer Mauer auf der Drusenbergstr. Höhe Weberstr. in Ehrenfeld (A. Jagel in BoBo 2015b). – 2014 zwei Pflanzen an einer Mauer auf der Drusenbergstr. Höhe Pomerellenstr. in Ehrenfeld in BoBo 2015b). – 2014 eine Pflanze an einer Mauer in der Mozartstr. in Ehrenfeld (A. Jagel in BoBo 2015b). –

2014 eine Pflanze in einem Fensterschacht in der Wartburgstr. in Langendreer (A. Jagel in BoBo 2015b). – 2014 eine Pflanze an einer Mauer an der Str. "Im Lottental" am Waldausgang des Kalwes in Querenburg (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2015 fünf Pflanzen in einer Hauswand eines abbruchreifen Wohnhauses in Laer, zusammen mit Eibe und Mauerraute (D. Büscher in BoBo 2016b). – 2015 eine Pflanze am Rand des Flachdaches am NB-Gebäude der Ruhr-Universität in Querenburg (C. Riedel in BoBo 2016b). – 2016 eine Pflanze in einer Natursandsteinmauer an der Wiescherstraße in Bergen (P. Gausmann in BoBo 2017b). – 2016 zwei Pflanzen auf einer Mauer auf der Kurfürstenstraße in der Innenstadt (A. Jagel in BoBo 2017b). – 2016 eine Pflanze in einer auffälligen Mauer an der Wittener Straße in Höhe Glockengarten in Altenbochum (P. Gausmann in BoBo 2017b). – 2016 eine Pflanze in einer Mauer am Knüwerweg/Höhe Weiherstraße in der Innenstadt (P. Gausmann in BoBo 2017b). – 2016 eine Pflanze "Am Bliestollen" in Sundern, an einem bewaldeten Hang zwischen den beiden Teichen (P. Gausmann in BoBo 2017b). – 2017 eine Pflanze auf einer Mauer im Norden des Westparks in der Innenstadt (C. Homm & T. Scholz in BoBo 2018b), 2017 eine Pflanze in der gemauerten Teicheinfassung des Golfplatzes „Im Mailand“ in Stiepel (P. Gausmann in BoBo 2018b).

***Asplenium trichomanes* L. – Brauner Streifenfarn**

Die Unterarten können nur nach mikroskopischen Merkmalen unterschieden werden. Angaben ohne Kontrolle der Unterart z. B. 2011 an einer Mauer am Haus Langendreer (P. Gausmann), 2014 ca. 50 Pflanzen an einer Backsteinmauer an der Kreuzung Goldhammer Str./Wattenscheider Str. (P. Gausmann). – 2014 sechs Pflanzen auf einer Mauer an der Bergstr. auf Höhe Graf-Engelbert-Str. in der Innenstadt (P. Gausmann in BoBo 2015b). Mikroskopisch gesicherte Angaben der subsp. *quadrivalens* D. E. MEY.: 2010 auf einer Mauer in der Rombergstr. in Altenbochum (leg. et. det. A. Sarazin, noch 2017, S. Adler in BoBo 2018a).

***Blechnaceae* – Rippenfarngewächse**

***Blechnum spicant* (L.) ROTH – Gewöhnlicher Rippenfarn**

In den Wäldern und Waldresten im Süden noch regelmäßig wenn auch nicht häufig vorhanden. 1998 im Waldgebiet des Kalwes (U. Goos, GOOS 1998, noch 2014, P. Gausmann). – 2016 sechs Pflanzen an einem Waldhang an der Blankensteiner Str. in Sundern (P. Gausmann in BoBo 2017b).

***Dennstaedtiaceae* – Adlerfarngewächse**

***Pteridium aquilinum* (L.) KUHN – Gewöhnlicher Adlerfarn**

***Dryopteridaceae* – Wurmfarngewächse**

Cyrtomium fortunei J. SM. var. *clivicola* – Fortunes Sichel-farn

2010 in einem Kellerschacht in der Schwarzbachstr. in Hamme (C. Buch & A. Jagel), 2011 in einem Kellerschacht in Westfenfeld in der Wibbeltstr. (A. Jagel, BoBo 2012, noch 2017, nun vier Pflanzen, P. Gausmann in BoBo 2018a).

***Dryopteris affinis* agg. – Artengruppe Spreuschuppiger Dornfarn**

***Dryopteris affinis* (LOWE) FRASER-JENK. subsp. *borreri* (NEWMAN) FRASER-JENK. – Spreuschuppiger Dornfarn**

2003 mehrere Pflanzen im Kalwes nahe der Brücke, nördl. Bachtallauf in Querenburg. Neu für Bochum! (M. LUBIENSKI, LUBIENSKI 2007, 2011 durch Flow-

Cytometrie bestätigt), 2014 in Bergen im NSG Tippelsberg/Berger Mühle (P. Gausmann, die Pflanze wurde von R. Viane/Gent per Flow-Cytometrie als triploid bestätigt).

***Dryopteris carthusiana* (VILL.) H. P. FUCHS – Gewöhnlicher Dornfarn**

***Dryopteris* ×*complexa* agg. (= *D. affinis* agg. × *D. filix-mas*) – Artengruppe Hybrid-Wurmfarn**

Erstfund für Bochum: 2003 auf dem Kalwes in Querenburg. (M. Lubienski, LUBIENSKI 2007)

***Dryopteris dilatata* (HOFFM.) A. GRAY – Breitblättriger Dornfarn**

***Dryopteris filix-mas* (L.) SCHOTT – Gewöhnlicher Wurmfarn**

Polystichum aculeatum (L.) ROTH – Gelappter Schildfarn, Dorniger Schildfarn

Erstfund in Bochum: 2018 eine Pflanze in einem Waldstück westlich der Wasserbankstr. Hordel, vermutlich aus benachbarten Gärten hierhin gelangt (T. Scholz in BoBo 2019a)

Polystichum setiferum (FORSSK.) MOORE EX WOYNAR – Grannen-Schildfarn, Borstiger Schildfarn

Erstfund in Bochum: Bochum-Querenburg (4509/23): 2016 eine Pflanze in einem Gebüsch am Hustadtring, zusammen mit *Dryopteris affinis* 'Cristata'. Wohl aus Gartenabfällen hervorgegangen, jedoch nicht eine der handelsüblichen Sorten, sondern habituell der Wildform ähnelnd (P. Gausmann in BoBo 2017a).

***Equisetaceae* – Schachtelhalmgewächse**

***Equisetum arvense* L. – Acker-Schachtelhalm**

***Equisetum fluviatile* L. – Teich-Schachtelhalm**

***Equisetum hyemale* L. – Winter-Schachtelhalm**

HÖPPNER & PREUSS 1926.

***Equisetum hyemale* L. var. *affine* (ENGELM.) A. A. EATON – Nordamerikanischer winter-Schachtelhalm**

2002 auf dem Gelände des Innovationsparks in Wiemelhausen an der Wasserstraße/Wiemelhauser Str., aus Anpflanzung eingebürgert (A. Jagel, det. M. Lubienski)

***Equisetum* ×*litorale* KÜHLEW. ex RUPR. – Ufer-Schachtelhalm**

1983 im NSG Tippelsberg/Berger Mühle in Bergen (BENNERT & KAPLAN 1993, noch 2002, A. Jagel), 1996 an der Ruhr am Leinpfad am Weg zwischen Schleuse und Wirtshaus Alte Fähre (M. Lubienski), 2010 verwildert im Gebüsch an einer ehemaligen Gärtnerei in der Nachtigallstraße in Stiepel, hier seit 1992 beobachtet, heute nur noch ein Spross (M. Lubienski in BOBO 2017a).

***Equisetum palustre* L. – Sumpf-Schachtelhalm**

***Equisetum sylvaticum* L. – Wald-Schachtelhalm**

1976 an einer Böschung im Lottental am Lottenbach gegenüber dem Eingang zum Botanischen Garten in Querenburg (P. Kirchner, noch 2016, M. Lubienski in BoBo 2017b). – 2002 an einer Böschung am Bach im Kalwes in Querenburg (A. Jagel, danach hier nicht wiedergefunden, A. Jagel).

***Equisetum telmateia* EHRH. – Riesen-Schachtelhalm**

BENNERT & KAPLAN 1983, PAEGER & BENNERT 1990: im NSG Tippelsberg/Berger Mühle, noch 2018, A. Jagel). – 1993 an den Grummer Teichen (A. Jagel). – 1996 im Herrensiepen in Langendreer (M. Lubienski, noch 2017, P. Matuszewski & T. Scholz

in BoBo 2018b). – 2013 im Laerfeld an der Havkenscheider Str. in Laer (A. Jagel, BoBo 2014). – 2014 auf einer Böschung des kleinen Sportplatzes in Havkenscheid/Laerfeld in Laer (H. Haeupler in BoBo 2015b)

Onocleaceae – Perlfarngewächse

***Matteuccia struthiopteris* (L.) Tod. – Straußenfarn**

Wohl nicht heimisch in Bochum, allerdings gibt es eine alte Angabe, die auf Bochumer Gebiet liegen könnte und in der Nähe des heute einzigen beständigen Vorkommens in Sundern liegt: "Ruhtal b. Blankenstein" (BERTHOLD 1865, MARCK 1881). – 1986 eingebürgert am Knöselsbach in Brockhausen (D. Büscher, hier noch 2016, M. Lubienski in BoBo 2017b). – 1996 verwildert auf dem Hauptfriedhof in Altenbochum (G. H. Loos). – 2011 ein kleiner Bestand am Ufer eines Teiches im Süden des Ümminger Sees in Laer, wohl aus Gartenabfall verwildert (BoBo, BoBo 2012). Darüber hinaus an weiteren Stellen verwildert z. B. in Gebüsch, Siepen und auf Friedhöfen.

Osmundaceae – Königsfarngewächse

Osmunda regalis L. – Königsfarn
(HEBBECKER 1988)

Polypodiaceae – Tüpfelfarngewächse

***Polypodium interjectum* SHIVAS – Mittlerer Tüpfelfarn**

1995 auf einer Mauer im Bergertal in Grumme (M. Lubienski)

***Polypodium vulgare* L. s. str. – Gewöhnlicher Tüpfelfarn**

1995 auf einer Mauer im Stadtpark (A. Jagel, noch 2009, C. Buch & S. Engels). – 2018 eine Pflanze an einer Mauer an der Matthäusstr. Höhe Hattinger Str. in Weitmar (A. Jagel in BoBo 2019a).

Salviniaceae – Schwimmpfarngewächse

Azolla filiculoides LAM. – Großer Algenfarn

Heute in schwankenden Mengen vor allem in der Ruhr und im Bereich des Botanischen Gartens. 1992 in den Werner Teichen, später nicht mehr (G. H. Loos). – 2010 große Mengen in einem Teich an der Gräfin-Imma-Str. in Stiepel-Dorf (M. Lubienski). – 2014 in einem Teich im Botanischen Garten sowie in Teichen unterhalb im Lottental in Querenburg (A. Höggemeier in BoBo 2015a). – 2016 in einem Teich „Am Bliestollen“ in Sundern (M. Lubienski in BoBo 2017a). – 2016 einige cm² in der Ruhr am kleinen Ponton gegenüber der Straße „An der Alten Fähre“ (C. Katzenmeier in BoBo 2017a). – 2016 ein dichter Teppich im gestauten Auslauf der Kläranlage am Ölbach bei der Brücke „Auf dem Kalwes“ (M. Lubienski in BoBo 2017a). – 2016 eingestreut in Wasserlinsendecken in einer Hafengebucht des Kemnader Sees in Heveney bei der Einmündung des Ölbachs (R. Köhler in BoBo 2017a). – 2016 mehrere kleine Teppiche innerhalb der Wasserlinsendecken im Kemnader See in der Nordbucht bei Heveney (H.-C. Vahle in BoBo 2017a).

Thelypteridaceae – Sumpffarngewächse

***Phegopteris connectilis* (MICHX.) D. WATT (= *Thelypteris phegopteris*) – Buchenfarn**

1995 im Weitmarer Holz (M. Lubienski, noch 2016, M. Lubienski in BoBo 2017b). Einziges Vorkommen in Bochum!

***Thelypteris limbosperma* (BELLARDI ex ALL.) H. P. FUCHS (= *Oreopteris limbosperma* (BELLARDI ex ALL.) HOLUB) – Bergfarn**

Selten. 1987 in Harpen, Harpener Bockholt (HEBBECKER 1988). – 1987 im Laerholz (HEBBECKER 1988). – 1987 am Baker Berg (HEBBECKER 1988). – 1987 am Kalwes (HEBBECKER 1988, noch 1997, M. Lubienski, GOOS 1998). – 1993 an einer Waldwegböschung im Weitmarer Holz (M. Lubienski, noch 2016, M. Lubienski in BoBo 2017b). – 1997 am Hülsenberg (M. Lubienski). – 1997 in einem Siepen östl. der Str. "Auf dem Kalwes" in Querenburg, 2011 hier nicht mehr vorhanden, wohl von *Fallopia japonica* überwachsen (M. Lubienski).

Woodsiaceae – Wimpernfarngewächse

***Athyrium filix-femina* (L.) ROTH – Wald-Frauenfarn**

***Cystopteris fragilis* (L.) BERNH. – Zerbrechlicher Blasenfarn**

2005 auf einer Mauer im Lottental (A. Jagel, noch 2017, P. Gausmann in BoBo 2018b)

***Gymnocarpium dryopteris* (L.) NEWMAN – Eichenfarn**

1994 im Berger Tal in Grumme (Büscher), 1996 auf einer Schleusenmauer in Brockhausen (M. Lubienski), 2011 am Fuß eines Apfelbaums auf einem Vorgartenrasen in der Danziger Str. in Ehrenfeld, hier seit mindestens 7 Jahren vorhanden. Nach Entfernung des Apfelbaumes und wiederholter Mahd des Rasen verschwunden (A. Jagel. BoBo 2012).

***Gymnocarpium robertianum* (HOFFM.) NEWMAN – Ruprechtsfarn**

1996 auf einer Schleusenmauer in Brockhausen zusammen mit *G. dryopteris* (M. Lubienski)

Gymnospermae – Nacksamer

Coniferae – Koniferen

Cupressaceae – Zypressengewächse

Chamaecyparis lawsoniana (A. MURRAY BIS) PARL. – Lawsons Scheinzypresse

1998 Jungpflanzen auf Schotterflächen auf dem Unigelände (GOOS 1998), 2002 auf einer Schotterfläche in Höntrop (C. Schulz), eine Pflanze am Fuß einer Mauer der Wittener Str. am Rand der Innenstadt (C. Buch & A. Jagel).

***Juniperus communis* L. – Gewöhnlicher Wacholder**

HUMPERT 1887: "Wälder, Heiden, selten." Der Fund liegt nicht sicher auf Bochumer Gebiet

Thuja occidentalis L. – Abendländischer Lebensbaum

Erstfund einer Verwilderung in Bochum: 2015 eine Jungpflanze in einer Pflasterritze am Fuß einer Mauer in der Zeppelinstraße in der Innenstadt (A. Jagel in BoBo 2016a).

Thuja plicata DON ex D. DON. – Riesen-Lebensbaum

Erstfund einer Verwilderung in Bochum: 2018 zahlreiche Keimlinge in Beeten des Botanischen Gartens in Querenburg in der Nähe der gepflanzten Mutterbäume (A. Jagel in BoBo 2019a).

Ginkgoaceae – Fächerblattbaumgewächse

Ginkgo biloba L. – Ginkgo, Fächerblattbaum

2010 ca. 80 Sämlinge unter zwei adulten Bäumen in der Innenstadt am Schauspielhaus (C. Buch & A. Jagel, JAGEL & BUCH 2011, 2016 hier 2 Keimlinge, A. Jagel).

Pinaceae – Kieferngewächse

Larix decidua MILL. – Europäische Lärche

Larix kaempferi (LAMB.) CARRIÈRE – Japanische Lärche

Picea abies (L.) KARST – Gewöhnliche Fichte, Rottanne

Pinus sylvestris L. – Wald-Kiefer, Föhre

Taxus baccata L. – Europäische Eibe

Angiospermae

Dicotyledonae – Einkeimblättrige

Adoxaceae (inkl. – Moschuskrautgewächse

***Adoxa moschatellina* L. – Moschuskraut**

Nur im Bereich der Emschermangel im Nordosten, z. B. 2002 im Bövinghauser Bachtal in Gerthe (A. Jagel, noch 2014)

***Sambucus ebulus* L. – Zwerg-Holunder, Attich**

Seit Jahren östlich der Fachhochschule (A. Jagel). – 2008 auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel). – 2008 an der Stadtgrenze zu Herne an der Bergstr. in der Nähe des NSG Berger Tal (P. Gausmann). – 2008 in Dahlhausen am Eisenbahnmuseum (A. Jagel). – 2009 im Bergertal (I. Hetzel, S. Wiggen). – 2010 am Knöselsbach in Brockhausen (A. Jagel). – 2010 am Seitenstreifen der A40 in Grumme (A. Jagel & al.). – 2013 ein großer Bestand am Sheffieldring an der Ausfahrt Kornharpen (A. Jagel, BoBo 2014)

***Sambucus nigra* L. - Schwarzer Holunder**

Die f. *laciniata* (Schlitzblättriger Schwarzer Holunder) an verschiedenen Stellen jeweils als Einzelexemplare, wie z. B. 2014 eine Pflanze am S-Bahnhof Langendreer West in der Str. Im Uhlenwinkel (A. Jagel).

***Sambucus racemosa* L. – Trauben-Holunder**

Selten. 2009 auf einer Böschung an der Immanuel-Kant-Str. am Hauptfriedhof in Altenbochum (A. Jagel).

Viburnum lantana L. - Wolliger Schneeball

***Viburnum opulus* L. – Gewöhnlicher Schneeball**

Viburnum rhytidophyllum HEMSL. – Runzelblättriger Schneeball

2008 einige Pflanzen verwildert im Waldstück unterhalb des Friedhofs in Stiepel-Dorf (A. Jagel), 2010 in einem Waldstück an der Sonnenleite in Gerthe (H. Haeupler), 2010 eine Pflanze in der Strauchschicht eines Birken-Vorwaldes der ehemaligen Kokerei Amalia in Werne (P. Gausmann), 2011 sechs Jungpfl. 10 m entfernt von der Mutterpflanze in einem Kiesbett im Unicenter in Querenburg (H. Haeupler, BOBO 2012).

Amaranthaceae (inkl. Chenopodiaceae) – Fuchsschwanzgewächse

***Amaranthus albus* L. – Weißer Fuchsschwanz.** 1996 auf einer Baustelle in der Sandfuhrstr. in Weitmar-Mark (M. Lubienski, det. H. Diekjobst), 1999 eingebürgert auf Bahngelände in Dahlhausen (JAGEL & al. 2000, JAGEL 2004, noch 2017, A. Jagel), 2010 zahlreich auf dem Randstreifen der A40 südl. Gewerbepark Harpener

Feld in Harpen (G. H. LOOS & al.). – 2014 zahlreich auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs östl. des Eisenbahnmuseums in Dahlhausen (P. Gausmann in BoBo 2015b)

Amaranthus caudatus L. – Garten-Fuchsschwanz
Verwildert in der Innenstadt am Hauptbahnhof Bochum (H. HAEUPLER)

Amaranthus emarginatus MOQ. ex ULINE & W. L. BRAY subsp. *pseudogracilis* (THELL.) HÜGIN
1997 auf einer Baustelle am Bunker an der Universitätsstr. in der Innenstadt (A. JAGEL, det. H. DIEKJOBST).

***Amaranthus retroflexus* L. – Zurückgekrümmter Fuchsschwanz**

Atriplex hortensis L. – Garten-Melde
2008 in Hofstede auf einer neu errichteten Verkehrsinsel (C. BUCH), 2010 eine Pflanze in Dahlhausen auf einem Erdhügel auf dem Gelände des ehemal. Güterbahnhofs (A. JAGEL & C. BUCH); 2017 eine Pflanze auf der Schlackenhalde Marbach, vermutlich mit Bodenmaterial eingeschleppt und lediglich unbeständig (P. Gausmann in BoBo 2018b).

***Atriplex micrantha* LEDEB. – Verschiedensamige Melde**

An den Autobahnen sowie am Sheffieldring/Doneszring. 2000 an der A43 (A. JAGEL), 2010 am Sheffieldring und auf der A40 (H. Haeupler, I. Hetzel, A. Jagel, G. H. Loos)

***Atriplex patula* L. – Spreizende Melde**

***Atriplex prostrata* BOUCHER ex DC. subsp. *latifolia* (WAHLENB.) RAUSCHERT – Spieß-Melde**

2011 am Ufer des Ümminger Sees in Laer (BoBo, BOBO 2012).

***Atriplex rosea* L. – Rosen-Melde**

2000 auf dem Bahngelände in Dahlhausen, seitdem nicht mehr wiedergefunden (A. JAGEL, JAGEL & al. 2000, JAGEL 2004).

Atriplex sagittata BORKH. – Glanz-Melde
Nur unbeständig auftretend und bisher nicht an den Autobahnen. 2002 auf Erdhügeln im Westpark an der Gahlenschen Str., 2004 eine Pflanze auf einem Erdhügel einer Baustelle in Stahlhausen (A. JAGEL).

***Chenopodium album* L. subsp. *album* – Weißer Gänsefuß**

***Chenopodium album* L. subsp. *pedunculare* (BERTOL.) ARCANG. – Dreilappiger Weißer Gänsefuß**

***Chenopodium bonus-henricus* L. – Guter Heinrich. HUMPERT 1887: "Grasplätze bei Häusern, häufig."**

***Chenopodium ficifolium* SM. – Feigenblättriger Gänsefuß**

Erstfund für Bochum: 2008 auf Erdhügeln an der Holtbrücke in Weitmar (A. JAGEL). – 2010 in der Innenstadt am Rand der Scharnhorststr. (BoBo). – 2010 ein kleines Vorkommen auf dem Randstreifen der A40 östl. AS Werne (G. H. LOOS & al.). – 2011 mehrfach am Rand der neugebauten A40-Auffahrt in Stahlhausen (A. JAGEL, BOBO 2012). – 2011 auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. JAGEL). – 2013 auf dem Blumenfriedhof in der Innenstadt (A. JAGEL). – 2016 in Mengen auf einer Fläche und auf Erdhügeln einer ehemaligen Baustelle im Weitmarer Schlosspark in Weitmar (A. Jagel in BoBo 2017b).

Chenopodium giganteum D. DON – Baumspinat, Riesen-Gänsefuß
2017 wenige Pflanzen als Unkraut in einem Pflanzbeet an der Bleichstr. in der Innenstadt (A. Jagel in BoBo 2018a), 2017 15–20 Pflanzen auf einer Baustelle auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (C. Homm & A. Jagel in BoBo 2018a)

***Chenopodium glaucum* L. - Graugrüner Gänsefuß**

Selten, fast nur noch auf Baustellen. 2002 Industriebrache in Hamme (A. JAGEL), 2011 mehrfach am Rand der neu gebauten A40-Auffahrt Richtung Essen auf einer Baustelle der A40 in Stahlhausen (A. JAGEL).

Chenopodium hybridum L. – Unechter Gänsefuß

2000 eine Pflanze an einer Baumscheibe an der Herner Str. in der Innenstadt (A. JAGEL). – 2015 14 Pflanzen auf Baumscheiben neu gepflanzter Bäume in der Straße Am Krankenhaus vor dem Marienhospital in Wattenscheid. Offensichtlich mit der Pflanzeerde eingeschleppt (A. Jagel in BoBo 2016a). – 2017 mehr als 100 Pflanzen an neu gepflanzten Bäumen auf dem Gelände der ehem. Güterbahnhofs in Dahlhausen (A. JAGEL & C. HOMM in BoBo 2018a)

***Chenopodium polyspermum* L. – Vielsamiger Gänsefuß**

Chenopodium pratericola RYDB. var. *leptophylloides* (MU) AELLEN (= *Ch. leptophyllum* NUTT. var. *leptophylloides* (MURR.) THELL.) (SCHEUERMANN 1940: "Bochum Gbhf B.H., 1938, 1 großes Stück, Herbst; ...")

***Chenopodium rubrum* L. – Roter Gänsefuß**

2017 auf Schotter in Dahlhausen (A. JAGEL)

Chenopodium strictum (KRASAN) MURR. - Gestreifter Gänsefuß (HAMANN 1976)

Dysphania botrys (L.) MOSYAKIN & CLEMANTS (= *Chenopodium botrys* L.) – Klebriger Drüsengänsefuß, Klebriger Gänsefuß

2002 auf einer Brachfläche im Westpark (A. JAGEL, JAGEL 2004).

***Dysphania pumilio* (R. BR.) MOSYAKIN & CLEMANTS (= *Chenopodium pumilio* R. BR. – Australischer Drüsengänsefuß, Australischer Gänsefuß)**

2002, 2003 auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Hannover (A. Jagel JAGEL 2004, 2013 nicht mehr gefunden). – 2015 ca. 20 Pflanzen auf Schotterflächen am Eingang der Jahrhunderthalle im Westpark in der Innenstadt (K. Adolphi, P. Gausmann & H. Haeupler in BoBo 2016 a). – 2016 zwei Pflanzen auf einer Baumscheibe in der Freiligrathstraße in der Innenstadt (A. Jagel in BoBo 2017a).

Dysphania schraderiana (SCHULT.) MOSYAKIN & CLEMANTS (*Chenopodium schraderianum* SCHULT.) – Schraders Drüsengänsefuß, Schraders Gänsefuß

2010 eine Pflanze im Botanischen Garten in einem Blumenbeet (T. Muer & G. H. Loos)

Spinacia oleracea L. – Spinat

2004 mehrere Pflanze auf einer Brachfläche in Stahlhausen (A. Jagel)

Tetragonia tetragonioides (PALL.) KUNTZE – Neuseeländerspinat

BONTE 1930: "... Gemüsepflanze: neuerdings häufiger gebaut und gelegentlich auf Schutt verwildert: ... , Bochum (1920), ..."

***Anacardiaceae* – Sumachgewächse**

Rhus hirta (L.) Sudw. – Essigbaum

HUMPERT 1887: "Gärten, häufig. Zierstrauch aus Nordamerika."

***Apiaceae* (= *Umbelliferae*) – Doldenblüter**

***Aegopodium podagraria* L. – Giersch**

Häufig

***Aethusa cynapium* subsp. *cynapium* – Gewöhnliche Hundspetersilie**

2007 als Gartenunkraut in Steinkuhle (A. JAGEL), 2011 auf Erdhügeln an der Laerholzstr. in Querenburg (A. JAGEL)

Anethum graveolens L. – DILL

1996 in Stiepel (M. LUBIENSKI), 2004 etwa 30 Ex auf einer Brachfläche in Stahlhausen (A. JAGEL), 2010 eine Pflanze auf einer Brache in der Innenstadt an der Metzstr. (A. JAGEL).

***Angelica archangelica* L. – Arznei-Engelwurz.**

2017 entlang der Ruhr und am Kemnader Stausee (A. JAGEL)

***Angelica sylvestris* L. – Wald-Engelwurz**

Anthriscus caucalis M. BIEB. - Hunds-Kerbel. 1996 eine Pflanze am Hbf an der Ferdinandstr. Danach nicht wieder gefunden (A. JAGEL).

***Anthriscus sylvestris* (L.) HOFFM. – Wiesen-Kerbel**

Apium graveolens – Echter Sellerie
BONTE 1930

***Berula erecta* (HUDS.) COVILLE – Berle, Schmalblättriger Merk**

In den Naturschutzgebieten im Norden in Bächen. 1997 im Bachtal des Kalwes (U. GOOS). – 2016 an einem Tümpel am Kemnader See in Stiepel (U. Stratmann in BoBo 2017b).

***Carum carvi* L. – Kümmel**

HUMPERT 1887: "Auf Wiesen (z. B. bei Zeche Friederika), an Wegrändern, Bahndämmen, Ackerrainen, nicht selten. Massenhaft in den Ruhrbergen.", BEYSE 1896: "Küchenkraut." Heute nur aus Ansaaten unbeständig verwildert.

Caucalis platycarpus L. – Acker-Haftdolde

HUMPERT 1887: "Äcker bei Westenfeld L., Zeche Holland N., nach JÜNGST auch bei Bochum, sehr selten.", BEYSE 1896: "Unter der Saat; selten."

Chaerophyllum bulbosum L. – Knolliger Kälberkropf

Erstfund für Bochum: 2010 eine Pflanze auf dem Mittelstreifen der A40 in Wattenscheid (H. HAEUPLER & al.)

***Chaerophyllum temulum* L. – Taumel-Kälberkropf, Hecken-Kälberkropf**

***Cicuta virosa* L. – Wasserschieferling**

HUMPERT 1887: "Querenburg S., Dahlhausen S., selten.", BEYSE 1896: "Sümpfe, Teichränder; zerstreut. Teich bei Haus Heven in Querenburg."

***Conium maculatum* L. – Gefleckter Schierling**

1998 im Bereich der Mensa (Goos 1998), 2004 auf Erdhügeln auf dem Weg zur Grünen Schule, hier seit mehreren Jahren beobachtet (U. Goos, A. Jagel); an verschiedenen Stellen auf dem Unigelände im Bereich der Mensa immer wieder gefunden (2003 und 2004, G. H. Loos, A. Jagel, 2009, T. Kasielke), 2010 und die Jahre zuvor auf dem gesamten Mittelstreifen des Sheffieldrings (A. Jagel, noch 2014, A. Jagel).

***Daucus carota* L. – Wilde Möhre**

***Eryngium campestre* L. – Feld-Mannstreu**

1998 auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Lothringen in Gerthe, Wuchsort zerstört (A. Jagel)

Falcaria vulgaris BERNH. – Sichelmöhre

1982 eine Pflanze auf dem S-Bahnhof Langendeer (D. Büscher), 2010 ein kleiner Bestand auf dem Mittelstreifen der A44 in Langendreer nahe der Wittener Stadtgrenze (A. Jagel, noch 2013, A. Jagel)

Foeniculum vulgare – Fenchel. Vor dem Bau der U 35 Ende der 1980er Jahre auf dem Mittelstreifen der Unistraße (A. Jagel, heute nicht mehr), 2002 in Wiemelhausen im Trimontepark aus Ansaat entstanden (A. Jagel)

***Oenanthe aquatica* (L.) POIR. – Wasserfenchel**

HUMPERT 1887: "Gräben verbreitet." – BEYSE 1896: "Stehende Gewässer; selten."

***Oenanthe fistulosa* L. – Röhriiger Pferdesalat**

HUMPERT 1887: "Ruhr, Gräben bei Crange etc., nicht selten." – BEYSE 1896: "Sumpfige Wiesen; selten. Bärenfelder Wiesen."

***Pastinaca sativa* L. s. l. – Gewöhnlicher Pastinak**

***Pimpinella major* (L.) HUDS. – Große Bibernelle**

HUMPERT 1887: „An Waldrändern, in Hecken, nicht häufig.“ – – Derzeit nur in einem Gebiet bekannt: 2016 zu Hunderten auf Wiesen an der Ruhr westlich der Kosterbrücke in Bereich der ehemaligen Wassergewinnung in Stiepel (C. Katzenmeier & A. Jagel in BoBo 2017b)

***Pimpinella peregrina* L. – Fremde Bibernelle**

Erstfund in Bochum wohl 1993 (D. Büscher). – 2002 im Westpark in der Innenstadt in der Nähe der Jahrhunderthalle (A. Jagel). – 2008 verwildert am Wegrand in der Innenstadt Nähe Schauspielhaus (A. Jagel). – 2010 aus Ansaat auf Böschungen des Gewerbegebiets Lothringen in Gerthe (A. Jagel, hier noch 2018, eingebürgert, A. Jagel). – 2010 in Ehrenfeld verwildert auf einer Mauer an der Christstr., hier schon seit einigen Jahren (C. Buch & A. Jagel).

***Pimpinella saxifraga* L. – Kleine Bibernelle.**

HUMPERT 1998: „An Wegrändern, Bahndämmen, auf Wiesen, häufig.“ – – Heute nur noch sehr selten. Zwischen 1981 und 1983 in Eppendorf (SCHULTE 1985). – 1987 in Dahlhausen (D. Büscher). – 1987 in Sundern (D. Büscher). – 1996 in Stiepel (M. Lubienski). – 2002 am Straßenrand westl. unterhalb Stiepel-Dorf (A. Jagel). – 2011 einige Pflanzen auf einer Wiese am Stausee westl. Heveney (A. Jagel, BoBo 2012). – 2011 auf einer grasigen Böschung auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel & X. Zhang, BoBo 2012).

***Sanicula europaea* L. – Sanikel**

HUMPERT 1887: „Unter der Baumgruppe am Ende der Notstraße (Bochum), im Busch bei Hafkenscheid und Sevinghausen, selten.“

***Scandix pecten-veneris* L. – Venuskamm**

HUMPERT 1887: „Kalkboden: Auf Äckern südlich von Bochum (z. B. um Rechen), an der Essener Chaussee, bei Wattenscheid, ziemlich häufig; nördlich von Bochum fehlend.“ – BEYSE 1896: "Unter der Saat; selten. Acker bei Borgböhmer in Weitmar."

***Sium latifolium* L. – Breitblättriger Merk**

HUMPERT 1887: „Gräben in der Wanne [...], selten.“ – BEYSE 1896: "Gräben, Sümpfe; selten. In der Wanne (?)"

Smyrniololus atrum L. – Stängelumfassende Gelbdolde

2015 mindestens drei Pflanzen auf einer Baumscheibe zwischen Raps an der Overbergstr. in Querenburg (H. Haeupler in BoBo 2016a, womöglich angesät, A. Jagel)

***Torilis japonica* (HOUTT.) DC. – Gewöhnlicher Klettenkerbel**

Turgenia latifolia (L.) HOFFM. – Breitblättrige Haftdolde

(JÜNGST 1869), HUMPERT 1887: "Giebt Jüngst auch für Bochum an (Lahne). Jedoch ist diese wie auch vorige Pflanze (*Caucalis platycarpus*) bei Bochum später nie mehr gefunden worden."

Apocynaceae (inkl. Asclepiadaceae) – Hundsgiftgewächse

***Vinca minor* L. - Kleines Immergrün**

HAMANN 1976: „eingebürgert [...] im Kalwes-Wald der Ruhr-Universität“.

***Aquifoliaceae* – Stechpalmengewächse**

***Ilex aquifolium* L. – Gewöhnliche Stechpalme, Hülse**

Hedera colchica (K. KOCH) K. KOCH – Kaukasus-Efeu

2016 verwildert in einem zugewachsenen Hohlweg zwischen Nachtigallstr. und "Am Bliestollen" in Stiepel (M. Lubienski in BOBO 2017a).

***Hedera helix* L. - Gewöhnlicher Efeu**

***Aristolochiaceae* – Osterluzeigewächse**

Aristolochia macrophylla LAM. (= *A. durior* hort.) – Amerikanische Pfeifen-Winde

1997 in Querenburg verwildert am Kalwes in der Nähe des Botanischen Gartens. (U. GOOS, Goos 1998).

***Asteraceae* (= *Compositae*) – Korbblütler**

***Achillea millefolium* – Artengruppe Wiesen-Schafgarbe**

Achillea nobilis L. – Edle Schafgarbe. BEYSE 1896: "An Abhängen; unbeständig. Steinbruch bei Zeche Friederika."

***Achillea ptarmica* – Sumpf-Schafgarbe.** Am Rand des größten Teiches südlich des Botanischen Gartens in Querenburg (GOOS 1998), 2009 am Kalwes in Querenburg (A. JAGEL), 2010 an der Ruhr in Stiepel verbreitet (A. JAGEL).

Achillea tomentosa L. – Gelbe Schafgarbe. BEYSE 1896: "Steinige Abhänge; unbeständig. Steinbruch bei Zeche Friederika." – Danach nicht mehr gefunden.

Ageratum houstonianum MILL. – Leberbalsam. 2002 verwildert auf dem Unigelände auf einer Ruderalfläche westlich des IA-Gebäudes (A. JAGEL)

***Ambrosia artemisiifolia* L. – Beifuß-Ambrosie.**

HUMPERT 1887: „Auf Kleeäckern bei Bochum, unbeständig. Stammt aus Nordamerika.“ – HAMANN 1976: "... an einem Wegrand bei Bochum-Stiepel ..." – Meist nur als Einzelexemplare auftretend und unbeständig, lediglich an einer Stelle nach Angaben des Finders eingebürgert. 2007 auf einer Brachfläche in der Bochumer Innenstadt (P. GAUSMANN). – 2010 eine Pflanze in einem Pflanzkübel in der Innenstadt am Husemannplatz (A. JAGEL). – 2010 auf dem Bürgersteig in der Antoniusstr. (A. JAGEL). – 2011 in der Siedlung Dalhauser Heide (P. GAUSMANN). – 2011 drei Pflanzen am Rand der Finefaustr. in der Dahlhauser Heide in Hordel (P. GAUSMANN, BOBO 2012). – 2012 eine Pflanze am Hauptbahnhof in der Innenstadt (D. BÜSCHER). – 2012 eine Pflanze an der Marienkirche an der Viktoriastr. in der Innenstadt (A. JAGEL). – 2014 ein etablierter Bestand aus vielen hundert Pflanzen auf einer verbrachenden Begrünungseinsaatzfläche neben einem Regenrückhaltebecken zwischen Stiepeler Str. und Biomedizinpark in Querenburg (R. Köhler in BOBO 2015b).

***Anthemis arvensis* L. – Acker-Hundskamille**

HUMPERT 1887: "Äcker, gemein." BEYSE 1896: "Aecker; gemein."

Anthemis cotula L. – Stinkende Hundskamille
Höppner & PREUSS 1926: "Bochum!"

Anthemis tinctoria L. – Färber-Hundskamille

Aus Ansaaten verwildert und meist wieder verschwindend. 2010 auf Mittel- und Randstreifen der A40

(H. HAEUPLER & al.). – 2011 auf dem Tippelsberg in Bergen, aus ursprünglicher Ansaat (BoBo, BOBO 2012). – 2016 wenig am Einkaufszentrum Ruhrpark in Harpen, bei Umbauarbeiten eingeschleppt (H. HAEUPLER in BoBo 2017b).

***Arctium lappa* L. – Große Klette**

***Arctium minus* (HILL.) BERNH. s. str. – Kleine Klette**

***Arctium tomentosum* MILL. – Wollkopf-Klette**

Sehr selten. 1997 in Querenburg (A. SARAZIN), 2003 auf Bahngelände in Langendreer (D. BÜSCHER).

Artemisia absinthium L. – Echter Wermut

2002 wenige Exemplare auf einem Betriebsgelände an der Gahlenschen Str. in Hamme (A. JAGEL), 2008 einzeln in Baumscheiben in Höntrop (D. BÜSCHER, G. BOMHOLT), 2010 eine Pflanze auf dem Mittelstreifen der A40 am Autobahnkreuz Bochum (G. H. LOOS & al.)

***Artemisia verlotiorum* LAMOTTE – Verlotscher Beifuß**

Erstfund für Bochum: 2011 ein etwa 2 m² großer Bestand am Nordrand des Parkplatzes an der Nörenbergstr. nördlich des Ärztehauses und Rewe-Marktes in Werne, noch 2013 (H. HAEUPLER, BOBO 2014a).

***Artemisia vulgaris* L. – Gewöhnlicher Beifuß**

Häufig.

***Aster lanceolatus* WILLD. s. str. – Lanzettblättrige Aster**

1997 in Querenburg auf dem Unigelände im Bereich der Parkplätze unter Gehölzpflanzungen östlich des Gebäudes IC (U. GOOS, det. G. H. LOOS).

***Aster novi-belgii* L. – Gewöhnliche Glattblatt-Aster**

1997 in Querenburg auf dem Unigelände auf den Hangwiesen oberhalb des Teichs südlich des IC-Gebäudes (U. GOOS, det. G. H. LOOS).

Aster novae-angliae L. – Raublatt-Aster (2002, A. JAGEL)

***Aster x salignus* Willd. – Weidenblättrige Aster**

2007 auf einer Brache im Technologiequartier in Querenburg (G. H. LOOS).

***Aster tripolium* L. – Salz-Aster**

1981 an den Klärteichen in Werne (GALHOFF & KAPLAN 1983).

***Bellis perennis* L. – Gänseblümchen**

In Zierrasen häufig.

***Bidens cernua* L. – Nickender Zweizahn**

2002 an der Ruhrbrücke bei Haus Kemnade (A. JAGEL).

Bidens ferulifolia (JACQ.) DC.

2002 auf dem Unigelände im Bereich der Mensa in Massen (A. JAGEL, G. H. LOOS, 2003 sich weiter ausbreitend, A. JAGEL). Nach der Renovierung der Mensa nicht mehr gefunden (A. JAGEL).

***Bidens frondosa* L. – Schwarzfrüchtiger Zweizahn**

HAMANN 1976: „entlang der Ruhr stellenweise sehr bereitet [...]“

***Bidens frondosa* L. var. *anomala* PORT. ex FERN. (= *B. anomala* (PORTER ex FERN.) G. H. LOOS, P. KEIL & M. HENTSCH) – Anormaler Schwarzfrüchtiger Zweizahn**

Erstfund für Bochum: an der Ruhr bei Dahlhausen (KEIL 1995). – 2007 am Kemnader Stausee (BoBo).

***Bidens frondosa* L. var. *frondosa* – Schwarzfrüchtiger Zweizahn**

***Bidens tripartita* L. – Dreiteiliger Zweizahn**

Calendula officinalis L. – Garten-Ringelblume

1998 eine verwilderte Pflanze in Querenburg an der "Schleuse" auf dem Forum Nord-Ost nahe der I-Nordstraße (U. GOOS), .2010 verwildert an verschiedenen Stellen in der Innenstadt.

***Carduus acanthoides* L. – Weg-Distel**

Selten. 1997 in Querenburg (A. SARAZIN), 2008 im Westpark vor der Jahrhunderthalle (BOBO, noch 2013, A. JAGEL & U. KÜCHMEISTER, BOBO 2014b), 2009 am Wegrand am Ümminger See in Laer (I. HETZEL, A. JAGEL, T. SCHMITT & S. WIGGEN).

***Carduus crispus* L. – Krause Distel**

***Carduus nutans* L. – Nickende Distel.** Sehr selten. 2012 wenig auf einer Brachfläche in Stahlhausen (R. KÖHLER), 2012 eine Pflanze am Straßenrand an der Hochschule Bochum in Querenburg (H. HAEUPLER).

Carlina vulgaris L. – Golddistel, Kleine Eberwurz

Erstfund für Bochum: 2015 eine Pflanze am Straßenrand an der Ausfahrt aus dem Parkhaus der Ruhr-Universität in Querenburg (T. Schmitt in BoBo 2016a).

Centaurea calitrapa L. - Stern-Flockenblume

HUMPERT 1887: "Am Bahndamm Bochum-Weitmar; Horster Mühle N., wohl unbeständig."

***Centaurea cyanus* L. – Kornblume.** Hier und da aus Ansaaten unbeständig verwildert, dann meist auch in verschiedenen Farben. Wildvorkommen sind heute sehr selten: 2007 Acker im Bövinghauser Bachtal (B. Weiser & A. Jagel), 2001 am Ackerrand in Gerthe (U. Goos & A. Jagel, hier seit etwa 20 Jahre regelmäßig und noch 2011 vorhanden, BOBO 2012).

Centaurea dealbata WILLD. - Zweifarbige Flockenblume

Zierpflanze aus dem Kaukasus. 2012 verwildert auf einem Bürgersteig in Altenbochum (A. JAGEL & C. BUCH, BOBO 2013).

***Centaurea jacea* L. s. l. – Wiesen-Flockenblume**

Centaurea montana L. – Berg-Flockenblume

HUMPERT 1887: „Kirchhof, Gärten, Stadtpark.“ – – Zierpflanze, gelegentlich verwildert und auf dem Weg der Einbürgerung. 2010 eine Pflanze auf einem Bürgersteig der Elsasstr. am Rand der Innenstadt (A. JAGEL). – 2014 an fünf Stellen verwildert auf Bürgersteigen, an Mauerfüßen und an Baumscheiben auf der Drusenbergstr. Höhe Weberstr. in Ehrenfeld (A. Jagel in BoBo 2015b).

***Centaurea scabiosa* L. – Skabiosen-Flockenblume**

Meist nur unbeständig aus Ansaaten. Auf dem Kalwes eingebürgert (JAGEL & GOOS 2002), 2011 am Straßenrand in Pflasterritzen und auf Baumscheiben entlang der Universitätsstr. am Exzenterhaus (H. HAEUPLER, hier seit Anfang der 1990er Jahre eingebürgert, A. JAGEL).

Centaurea stoebe L. – Rispen-Flockenblume

1995 auf dem Unigelände (G. H. LOOS).

Cichorium calvum ASCH. - Glatzfrucht-Wegwarte. 1987 auf einer Industriebrache in Eppendorf (G. H. LOOS).

***Cichorium intybus* L. – Gewöhnliche Wegwarte, Zichorie**

2008 im Westpark in der Innenstadt (A. JAGEL)

***Cirsium arvense* (L.) SCOP. – Acker-Kratzdistel**

***Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. – Kohl-Kratzdistel**

1998 im Lottental am großen Teich unterhalb des Botanischen Gartens (U. Goos, GOOS 1998), 2002 im NSG Blumenkamp (A. Jagel).

***Cirsium palustre* (L.) SCOP. – Sumpf-Kratzdistel**

***Cirsium vulgare* (SACI) TEN. – Gewöhnliche Kratzdistel**

Cotula coronopifolia L. – Krähenfuß-Laugenblume (JÜNGST 1852)

***Cotula squalida* (HOOK. F.) HOOK. F. – Fiederpolster, Laugenblume**

2009 in einem Vorgartenrasen in Wiemelhausen (G. H. Loos & C. Buch). – 2013 in Rasen auf dem Blumenfriedhof, eingebürgert (A. Jagel, BoBo 2014). – 2015 zwei Pflanzen auf einem Kiesweg auf dem katholischen Friedhof in Weitmar, vermutlich vegetativ aus Schnittstücken der Pflanzen des benachbarten Grabes entstanden (A. Jagel & H. Albert in BoBo 2016a). – 2018 verwildert in einem Zierrasen in der Nähe der Anpflanzung auf dem Blumenfriedhof (A. Jagel & C. Buch in BoBo 2019a).

***Crepis biennis* L. – Wiesen-Pippau**

Im Bochum nicht ursprünglich aber stellenweise aus Ansaaten eingebürgert. Eingebürgert im NSG Tippelsberg/Berger Mühle (A. Jagel), 2011 wenig im Rasen am Kaufland-Parkplatz in Langendreer (D. Büscher & G. H. Loos, BOBO 2012). – 2014 auf einer neu gestalteten Fläche östlich der Von Waldhausen-Str. in Werden, aus einer Ansaat entstanden (A. Jagel). – 2017 auf dem Unigelände in Querenburg am Gebäude NDEF (A. Jagel).

***Crepis capillaris* (L.) WALLR. – Kleinköpfiger Pippau**

***Crepis paludosa* (L.) MOENCH – Sumpf-Pippau**

1998 im Bachtal des Kalwes (U. Goos, GOOS 1998, JAGEL & GOOS 2002), 2010 im Laerholz (H. Haeupler), 2010 in einem Siepen in Brockhausen (A. Jagel).

Crepis sancta (L.) BABC. subsp. *nemausensis* (GOUAN) BABC. (= *Lagoseris nemausensis* (GOUAN) M. BIEB.) SCHEUERMANN 1928: "selten und vereinzelt. Bo, ..., Häufiger Südfruchtbegleiter". SCHEUERMANN 1930

Crepis setosa HALLER F. - Borsten-Pippau. SCHEUERMANN 1930: "Eine sehr häufige. meist zahlreich (oft zu hunderten) auftretende, wohl auf keinem größeren Gbhf fehlende Pflanze. ... Gbhf Bochum, ... BONTE 1930: "... nach Scheuermann auch auf allen größeren Güterbahnhöfen des westfälischen Industriegebiets, meist in Menge, so in ..., Bochum, ..."

***Crepis tectorum* L. – Dach-Pippau**

2010 auf einer Brachfläche am Ostring in der Innenstadt (C. Buch & A. Jagel). – 2013 im Westpark in der Innenstadt (A. Jagel & U. Küchmeister, BoBo 2014b). – 2015 eine Pflanze zwischen Kopfsteinpflaster in der Nähe des Gesundheitsamtes in der Innenstadt (P. Gausmann in BoBo 2016b).

***Dittrichia graveolens* (L.) GREUTER (= *Inula graeolens* L.) – Klebriger Alant**

2002 auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Lothringen in Gerthe, mittlerweile überbaut (P. Gausmann, A. Jagel), 2007 auf den Brachen im Technologiequartier in Querenburg (BoBo), 2010 eine Pflanze auf Bahngelände in Riemke (A. Jagel), 2012 im Gewerbepark und auf der Halde Lothringen in großen Mengen (A. Jagel). – 2018 in Mengen auf dem Mittelstreifen der A 44 am Kreuz Bochum/Witten in Laer (A. Jagel in BoBo 2019a).

***Echinops exaltatus* SCHRAD. – Drüsenlose Kugeldistel**

1998 auf dem Unigelände an der Südstr. am Gebäude ND, hier seit Jahren vorhanden, aber ohne Ausbreitungstendenz (U. Goos, A. Jagel). – 2008 ca. 30 Pflanzen eingebürgert in einer Wiesenbrache im Lottental (I. Hetzel, hat sich bis 2014 weiter ausgebreitet, ein kleiner Bestand wächst nun auch auf der südl. Talseite, R. Köhler in BoBo 2015b).

***Erigeron acris* L. – Scharfes Berufkraut**

***Erigeron annuus* (L.) PERS. s. l. – Einjähriges Berufkraut**

***Erigeron canadensis* L. (= *Conyza canadensis* (L.) CRONQ. – Kanadisches Berufkraut**

***Eupatorium cannabinum* L. – Gewöhnlicher Wasserdost**

Filago arvensis L. - Acker-Filzkraut

2010 drei Pflanzen im Stadtparkviertel nördlich der Innenstadt (C. Buch & A. Jagel, seitdem dort nicht wiedergefunden, A. Jagel)

***Filago germanica* (L.) HUDS. (= *F. vulgaris* LAM.) – Deutsches Filzkraut, Gewöhnliches Filzkraut**

2015 etwa 20 Pflanzen in Pflasterritzen eines Bürgersteigs in einem Wohngebiet am Nordrand der Bochumer Innenstadt (A. Jagel in BoBo 2016a), hat sich hier 2016 weiter ausgebreitet bis weit in eine benachbarte Garteneinfahrt hinein, A. Jagel)

***Filago minima* (SM.) PERS. – Kleines Filzkraut**

Das seit mehr als 10 Jahren existierende Vorkommen auf dem Unigelände war seit 2003 durch die neu angewandte Unkrautbekämpfung mit Feuer im Rückgang und seit 2004 nicht mehr zu finden (vgl. JAGEL & GOOS 2002), 2002 auf einem Betriebsgelände in Hamme (JAGEL 2004, auch dieses Vorkommen wurde durch Baumaßnahmen zerstört, A. Jagel), 2010 auf dem Gelände des Biomedizin-Parks (T. Schmitt, BoBo 2011, hier noch 2014 zu Hunderttausenden, A. Jagel), 2011 auf dem Tippelsberg (BoBo, BoBo 2014); 2016 ca. 250 Pflanzen in Pflasterritzen auf einer Verkehrsinsel an der Zufahrt zur Ruhr-Universität in Querenburg (A. Jagel in BoBo 2017a).

***Galinsoga ciliata* (RAFIN.) BLAKE – Behaartes Knopfkraut**

HAMANN 1976: „häufig“.

***Galinsoga parviflora* CAV. – Kleinblütiges Knopfkraut**

HAMANN 1976: „viel seltener als *G. ciliata*“. – – Noch immer seltener als *G. ciliata*

***Glebionis segetum* (L.) FOURN. (= *Chrysanthemum segetum* L.) – Saat-Wucherblume**

HUMPERT 1887: "Auf Feldern bei Weitmar ..., selten." BEYSE 1896: "Aecker; selten und unbeständig."

***Gnaphalium sylvaticum* L. – Wald-Ruhrkraut**

HUMPERT 1887: "Auf Feldern an der Essener Chaussee etc., an der Bahn (z. B. Bochum-Riemke), nicht selten.", BEYSE 1896: "Wälder, Heiden; zerstreut. Bahndamm Bochum-Riemke."

***Gnaphalium uliginosum* L. - Sumpf-Ruhrkraut**

Guizotia abyssinica (L. F.) CASS. – Nigersaat
(1981, Kaplan, Büscher, s. RUNGE 1986)

Helianthus annuus L. - Sonnenblume

***Helianthus tuberosus* L. – Topinambur**

HAMANN 1976: „noch spärlich und kaum eingebürgert“. – Heute eingebürgert am Ruhrufer. 2002 an der Ruhr westlich der „Kemnaderbrücke in Stiepel eingebürgert (A. Jagel, noch 2013).

***Helichrysum luteoalbum* (L.) RCHB. (= *Pseudognaphalium luteoalbum* [L.] HILLIARD & B. L. BURTT. = *Gnaphalium luteo-album* L.) – Gelbweißes Ruhrkraut**

Seit den 1990er Jahren auf dem Gelände der Ruhr-Universität (JAGEL & GOOS 2002, 2018 noch vorhanden, hat sich stark ausgebreitet (A. Jagel). – 2009 eine Pflanze am Nordring im Innenhof an der IHK in der Innenstadt (G. H. Loos). – 2012 auf einer Garagenzufahrt am Parkhotel im Stadtpark in der Innenstadt (A. Jagel, noch 210, A. Jagel). – 2012 in Pflasterritzen vor dem Bergbaumuseum in der Innenstadt (M. Lubienski). – 2014 in großen Mengen in Pflasterritzen auf einem Weg im Botanischen Garten in Querenburg (A. Höggemeier in BoBo 2015a). – 2015 reichlich in Pflasterritzen auf einem Parkplatz an der Straße Harpener Heide gegenüber der Bäckerei Löscher in Hiltrop (B. Büsing in BoBo 2016a). – 2017 ca. 20 Pflanzen am Rand eines Bürgersteigs auf der Klinikstr. Höhe Tierpark (C. Homm in BoBo 2018a). – 2017 sehr viele Pflanzen am Parkplatz zwischen Pflastersteinen am Bergbaumuseum in der Innenstadt (C. Homm in BoBo 2018a).

***Heracleum mantegazzianum* SOMM. & LEV. – Riesen-Bärenklau**

HAMANN 1976: „im Ruhrtal, stellenweise in großen Beständen“

***Heracleum sphondylium* L. – Wiesen-Bärenklau**

***Hieracium apatellum* NÄGELI & PETER – Fehlgedeutetes Habichtskraut**
1926 in Weitmar (GOTTSCHLICH UND RAABE 1992), einziges Vorkommen in NRW!).

***Hieracium arvicola* NÄGELI & PETER – Rain-Habichtskraut**

1991 Harpener Heide (GOTTSCHLICH & RAABE 1992)

***Hieracium aurantiacum* L. – Orangerotes Habichtskraut**

***Hieracium bauhini* SCHULT. subsp. *weissianum* (NÄGELI & PETER) ZAHN – Ungarisches Habichtskraut**

***Hieracium caespitosum* agg. – Artengruppe Wiesen-Habichtskraut**

***Hieracium caespitosum* DUMORT. s. str. – Gewöhnliches Wiesen-Habichtskraut**

2010 Bahngelände an der Rüsingstr. in Werne (A. Jagel, det. F. W. Bomble; noch 2014 in Mengen, A. Jagel). – 2014 ein kleiner Bestand auf einer Brache auf dem Grimberg auf dem Gesundheitspark westl. der Ruhr-Universität in Querenburg (A. Jagel in BoBo 2015b, det. F. W. Bomble). – 2016 ein kleiner Bestand auf einer Böschung an der Schattbachstraße in Querenburg (A. Jagel in BoBo 2017b, det. F. W. Bomble).

***Hieracium caes colliniforme* (NÄGELI & PETER) ROFFEY (= *Hieracium caespitosum* subsp. *colliniforme* (NÄGELI & PETER) P. D. SELL)**

2009 auf Bahngelände am Kulturbahnhof in Bochum-Langendreer (A. Jagel & T. Kasielke). – 2014 ein kleiner Bestand auf einer Brachfläche auf dem Grimberg auf dem Gesundheitscampus in Querenburg (A. Jagel in BoBo 2015b, det. F. W. Bomble).

***Hieracium floribundum* WIMM. & GRAB. – Reichblütiges Habichtskraut (HÖPPNER & PREUSS 1926)**

***Hieracium glaucinum* s. str. – Frühblühendes Habichtskraut i. e. S.**

Erstfund für Bochum und die Westfälische Bucht: 2016 ca. 20 Pflanzen im Rasen vor Galerie m am Weitmarer Schlosspark in Weitmar (A. Jagel in BoBo 2017, det. F. W. Bomble).

***Hieracium lachenalii* C. C. GMEL. – Gewöhnliches Habichtskraut**

Hieracium lactucella WALLR. – Öhrchen-Habichtskraut, HUMPERT 1887: "An ähnlichen Standorten wie vorige (*Hieracium pilosella*: Trockene Grasplätze, Ufer, Bahndämme, gemein), aber nicht so häufig)

Hieracium laevigatum WILLD. – Glattes Habichtskraut

Hieracium maculatum SCHRANK – Geflecktes Habichtskraut

2002 in der Innenstadt auf einer Brachfläche an der Marienkirche an der Viktoriastr. (A. Jagel, 2004 durch Bau eines Parkplatzes vernichtet). – 2008 in Hamme auf einer Industriebrache (BoBo).

Hieracium murorum L. (= H. sylvaticum) – Wald-Habichtskraut

Hieracium pilosella L. – Kleines Habichtskraut

Ein kleiner Bestand auf einer Brachfläche auf dem Gesundheitscampus in Querenburg (A. Jagel), 2017 auf dem Friedhof Stiepel-Dorf (A. Jagel).

Hieracium piloselloides VILL. – Florentiner Habichtskraut

Hieracium sabaudum L. – Savoyer Habichtskraut

Hieracium umbellatum L. – Dolden-Habichtskraut

Hippophae rhamnoides L. – Sanddorn

2014 ein Bestand von etwa 5 m², verwildert auf einer Brachfläche in Hofstede (P. Gausmann in BoBo 2015b).

Hippuris vulgaris L. – Tannenwedel

Nicht heimisch im Gebiet. Im NSG Oberes Ölbachtal ursprünglich eingebracht und mittlerweile eingebürgert (A. Jagel & B. Weiser).

Hypochaeris radicata L. - Gewöhnliches Ferkelkraut

Inula britannica L. – Wiesen-Alant

MÜLLER 1934: „an der Ruhr bei Hattingen“. – Herbarium BOCH: 1973, Ufer eines Seitenarms oberhalb von Haus Kemnade, K. Kaplan (nicht sicher auf Bochumer Gebiet). – 1975 an der Ruhr nordöstl. Haus Kemnade in Stiepel (U. Hamann, K. Kaplan & P. Kirchner). – HAMANN 1976: ... „an der Ruhr ...“.

Inula conyzae (GRIESS) MEIKLE – Dürrewurz

Vereinzelt auf Industrie- und Bahnbrachen. 2010 mehrfach auf Rand- und Mittelstreifen zw. Autobahnkreuz Bochum und AS Werne (G. H. Loos & al.). – 2010 ein kleiner Bestand auf dem Randstreifen am Ende A44 (A. Jagel). – 2014 wenig auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrsulfatfabrik (GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015b).

Inula helenium L. – Echter Alant

HUMPERT 1887: "Gärten, Kirchhof, selten verwildert.", 2011 eine Pflanze erwildert am Ümminger See in Laer (BoBo, BoBo 2012); 2017 vier Pflanzen an einem Gebüschrand an der Straße Vor den Teichen (A. Jagel in BoBo 2018a).

Lactuca sativa L. – Grüner Salat

2004 mehrere Pflanzen auf einer Brachfläche in Stahlhausen (A. Jagel)

Lactuca serriola L. – Kompass-Lattich

In zwei Formen auftretend, mit tief eingeschnittenen Blättern: fo. *serriola*, mit ungeteilten Blättern: fo. *integrifolia*.

Lactuca virosa L. – Gift-Lattich

1999 auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (JAGEL & al.

2000, JAGEL 2004, noch 2003, A. Jagel & S. Schreiber. – 2005 durch Überbauung vernichtet (A. Jagel). – 2010 auf dem Gelände des Eisenbahnmuseum (C. Buch & A. Jagel). – 2014 zwei Pflanzen am Straßenrand der Herner Str. auf Höhe Agnesstr. in der Innenstadt (P. Gausmann in BoBo 2015a). – 2016 10 Pflanzen auf dem Bürgersteig an der Ecke Nordring/Castroper Straße in der Innenstadt (P. Gausmann in BoBo 2017a). – 2018 ca. 15 Ex. auf Gleisanlagen des Eisenbahnmuseums Dahlhausen (P. Gausmann in BoBo 2019a).

***Lapsana communis* L. subsp. *communis* – Gewöhnlicher Rainkohl**

***Leontodon hispidus* L. – Rauer Herbstlöwenzahn**

HUMPERT 1887: „Wiesen, Triften, Raine, gemein.“ – – Heute fast ausgestorben. 2007 aus Ansaat auf einer Brache im Technologiequartier in Querenburg (BoBo). – 2016 auf Wiesen an der Ruhr westlich der Kosterbrücke im Bereich der ehemaligen Wassergewinnung (C. Katzenmeier in BoBo 2017b).

***Leontodon saxatilis* LAM. – Nickender Löwenzahn**

***Leucanthemum vulgare* agg. – Artengruppe Margerite**

***Matricaria discoidea* DC. – Strahlenlose Kamille**

HAMANN 1976: „häufig“

***Matricaria recutita* L. – Echte Kamille**

Melampodium montanum BENTH. – Sterntaler

Wird im Gartenhandel meist als *Sanvitalia procumbens* LAM. – Husarenknopf verkauft. Erstfund in Bochum: 2011 eine Pflanze verwildert in eine Gehsteigfuge am Roncalli-Haus in Steinkuhl (A. Jagel, BoBo 2012).

***Mycelis muralis* (L.) DUM. – Mauerlattich**

Onopordum acanthium L. – Eselsdistel / *Onopordum xhortorum* – Garten-Eselsdistel

HUMPERT 1887: "Kirchhöfe, Gärten, nicht selten verwildert.". Ob es sich bei den von Humpert genannten Pflanzen handelt bleibt unklar. Bei den folgenden Funden handelt es sich durchgehend um Verwilderungen der Garten-Eseldistel – *Onopordum xhortorum*: 2002 auf einem Betriebsgelände in Hamme, hier seit mindestens 1993 (4509/11, A. Jagel). – 2008 eine Pflanze auf dem Mittelstreifen des Sheffieldrings (A. Jagel). – 2012 eine Pflanze auf einem Brachstreifen in Höntrop (R. Köhler, BOBO 2013).

***Petasites hybridus* (L.) P. GAERTN., B. MEY. & SCHERB. – Gewöhnliche Pestwurz**

***Petasites japonicus* (SIEBOLD & ZUCC.) MAXIM. – Japanische Pestwurz.**

Eingebürgert unterhalb des Botanischen Gartens in Querenburg (BÜSCHER 1996)

Picris echioides L. – Natternkopf-Bitterkraut

HUMPERT 1887: "Auf dem neuen Bochumer Kirchhofe (Früher Ackerland). – BEYSE 1896: "Aecker; eingeschleppt und unbeständig. Neuer Friedhof.". – SCHEUERMANN 1930: "... Auch in der zierlichen, schlaffwüchsigen und kleinköpfigen var. *humifusa* (WILLD.) THELL. nicht selten. Gbhfe Bochum, ...". – BONTE 1930: "..., Bochum, ...". – – 2014 wenige Pflanzen in einem Grasstreifen. Wohl Überbleibsel einer Ansaat (A. Jagel in BoBo 2015b).

***Picris hieracioides* L. – Gewöhnliches Bitterkraut**

2010 in großen Mengen im Gewerbepark Lothringen in Gerthe (A. Jagel & C. Schmidt). – 2017 an Ruderalstellen auf dem Unigelände in Querenburg, z. B. am Gebäude NDEF (A. Jagel).

***Pulicaria dysenterica* (L.) BERNH. – Großes Flohkraut**

2009 an der A 40 in Westfeld (P. Keil). – 2010 zwei kleine Bestände im Steinbruch Klosterbusch (A. Jagel & I. Hetzel). – 2011 ein Bestand am Ufer eines Teiches im Süden des Ümminger Sees in Laer (BoBo, BoBo 2012). – 2012 zwischen

Schattbachstr. und Technologiequartier in Querenburg (H. Haeupler). – 2013 in einer Grünanlage südlich der Schattbachstr. in Querenburg (H. Haeupler, BoBo 2014).

***Pulicaria vulgaris* GAERTN. – Kleines Flohkraut**

HUMPERT 1887: Stiepel W., selten."

Rudbeckia laciniata L. - Schlitzblättriger Sonnenhut. HUMPERT 1887: "Am Graben von Höhne's Hof in Grumme verwildert."

***Scorzoneroides autumnalis* (L.) MOENCH (= *Leontodon autumnalis* L. – Herbst-Löwenzahn**

***Senecio erraticus* BERTOL. – Spreizendes-Wasser-Greiskraut**

HUMPERT 1887: „Grasplätze in Grumme, Ruhrwiesen, häufig.“ Vermutlich gehört die Angabe von *Senecio aquaticus* HILL von HAMANN (1976) hierher. – – 1995 im Kortumpark in der Innenstadt (G. H. Loos), 2007 im Bövinghauser Bachtal (BoBo). – 2008 im Lottental in Brenschede (A. Jagel). – 2015 wenige Pflanzen auf einer feuchten Wiese auf dem Friedhof an der Heinrich-König-Straße in Weitmar (A. Jagel in BoBo 2016b).

***Senecio erucifolius* L. – Raukenblättriges Greiskraut**

2010 am Damm eines Regenrückhaltebeckens in Hamm (R. Köhler). – 2011 auf ruderalen Wiesen und an Straßenrändern in Stahlhausen an der A40 (A. Jagel). – 2011 mehrfach an Straßenrändern und in ruderalen Wiesen an der Wattenscheider Str. an der A40 AS Stahlhausen (A. Jagel, BOBO 2012, noch 2013, C. Buch & A. Jagel).

***Senecio inaequidens* DC. – Schmalblättriges Greiskraut**

***Senecio jacobaea* L. – Jakobs-Greiskraut**

***Senecio ovatus* (GAERTN., MEY. & SCHREB.) WILLD. – Fuchs' Greiskraut**

1998 in Querenburg im Kalwes und im Wäldchen nördlich der M-Gebäude an der universitätsstr. (Goos 1998)

***Senecio sylvaticus* L. – Wald-Greiskraut**

***Senecio vernalis* WALDST. & KIT. – Frühlings-Greiskraut**

HAMANN 1976: „Lottental“. – 2013 eine Pflanze an der S-Bahnhaltestelle in Höntrop (P. Gausmann, BoBo 2014).

***Senecio viscosus* L. – Klebriges Greiskraut**

***Senecio vulgaris* L. – Gewöhnliches Greiskraut**

***Sigesbeckia serrata* (= *S. cordata*) – Gesägtblättrige Sigesbeckie**

2017 Hunderte von Pflanzen eingebürgert im Steinbruch Klosterbusch (H. Haeupler in BoBo 2018a, hier bereits 2009 von A. Jagel & I. Hetzel beobachtet)

***Solidago canadensis* L. – Kanadische Goldrute**

HAMANN 1976: „... viel seltener als *S. gigantea*“. – Auch heute noch so.

***Solidago gigantea* AITON – Späte Goldrute**

***Solidago virgaurea* L. – Gewöhnlicher Goldrute**

1987 im Waldzug am Kemnader See im Bereich Ruhrlandheim (HEBBECKER 1988). – 1987 am Baaker Berg in Sundern (HEBBECKER 1988). – 1997 am Wegrand „Am Bliestollen“ im Weitmarer Holz in Weitmar (M. Lubienski).

***Sonchus arvensis* L. subsp. *arvensis* – Gewöhnliche Acker-Gänsedistel**

***Sonchus asper* (L.) HILL. – Raue Gänsedistel**

***Sonchus oleraceus* L. – Kohl-Gänsedistel**

***Sonchus palustris* L. – Sumpf-Gänsedistel**

Erstfund für Bochum: 2014 ein kleiner Bestand am Ufer des Kemnader Sees am Freizeitzentrum Kemnade in Heveney (G. H. Loos in BoBo 2015a & c)

***Sonchus tenerrimus* L. – Zarte Gänsedistel**

Erstfund für Bochum: 2016 in einem Pflanzkübel am Kemnader See bei den Seeterrassen/Gibraltar (G. H. Loos in BoBo 2017a).

Tanacetum macrophyllum (WALDST. & KIT.) SCH. BIP. – Großblättrige Wucherblume (1980, Ludwig)

Tanacetum parthenium (WILLD.) SCH. BIP. – Mutterkraut

***Tanacetum vulgare* L. – Rainfarn**

***Taraxacum* – Löwenzahn**

***Taraxacum* sect. *Borea* SAHLIN**

***Taraxacum* sect. *Erythrosperma* (H. LINDB.) DAHLST.**

***Taraxacum* sect. *Hamata* H. OLLG.**

***Taraxacum* sect. *Ruderalia* KIRSCHNER, H. OLLG. & STEPANEK**

Telekia speciosa (SCHREB.) BAUMB. – Telekie

2008 eine Pflanze auf dem Gelände der Ruhr-Universität auf der Südstr. (A. Jagel); 2017 eine Pflanze verwildert auf einem Rasen in einem Park am Brannweg in Linden (A. Jagel & C. Buch in BoBo 2018a)

***Tephroseris palustris* (L.) FOURR. – Moor-Greiskraut
(1976)**

***Tragopogon dubius* SCOP. – Großer Bocksbart**

2013 zwei Pflanzen am Hauptbahnhof (F. Domurath, BoBo 2014), 2014 mehrfach im Kies eines ehemaligen Bahngleises westl. der Von-Walhausen-Str. in Werne (A. Jagel). – 2014 mehrfach im Gleisschotter und an Böschungen auf dem S-Bahnhof Langendreer-West in Langendreer (A. Jagel).

Tragopogon porrifolius L. - Roter Bocksbart
(1887)

***Tragopogon pratensis* L. subsp. *pratensis* – Gewöhnlicher Wiesen-Bocksbart**

***Tripleurospermum perforatum* (MÉRAT) LAINZ – Geruchlose Kamille**

***Tussilago farfara* L. – Huflattich**

Xanthium strumarium L. – Gewöhnliche Spitzklette

Eine Pflanze am Güterbahnhof Bochum (16.09.1938, J. Herbst, Herbarium MSTR, nach Angaben D. Büscher). – Bochum-Weitmar (4509/14): 2016 ca. 50 Pflanzen auf einer Brachfläche im Springorumpark an der Springorumallee in Weitmar (C. Buch, A. Jagel & H. Albert in BoBo 2017a).

***Balsaminaceae* – Balsaminengewächse**

***Impatiens balfourii* HOOK. F. – Balfours Springkraut**

Erstfund für Bochum: 2011 zwei kleine Bestände am Straßenrand am Gebüschrand zwischen Brennesseln auf der Laerheidestr. am Roncalli-Haus in Steinkuhl (A. Jagel, BoBo 2012, im Nachhinein kam der Verdacht auf, das die Pflanzen hier möglicherweise angesät wurden, 2012 hier noch wenige Pflanzen vorhanden (A. Jagel). – 2018 zahlreich an einer offenen Stelle, an der in diesem Jahr Erdarbeiten stattgefunden haben, an der Universitätsstraße zwischen Markstraße und der Abfahrt Uni-West in Querenburg (T. Schmitt in BoBo 2019a).

Impatiens balsamina L. – Garten-Springkraut

HUMPERT 1887: „Beliebte Gartenpflanze. Stammt aus Ostindien.“ – – 2007 an mehreren Stellen im Bachtal des Laerholzes in Querenburg (A. Jagel & T. Marx, danach nicht wiedergefunden, A. Jagel

***Impatiens glandulifera* ROYLE – Drüsiges Springkraut**

HAMANN 1976: „bildet heute im Ruhrtal stellenweise eine Massenvvegetation, besonders in den zeitwilig überschwemmten Uferpartien unterhalb der Burg Blankenstein und nordöstlich Haus Kemnade, auch mit weiß pder hellrosa blühenden Exemplaren, Die Art ist jedoch nicht auf Standorte in unmittelbarer Umgebung von Gewässern beschränkt; sie dringt auch in benachbarte Siepen ein [...]“ – – Heute an der Ruhr häufig sowie an Bächen und Waldwegen.

***Impatiens noli-tangere* L. – Großes Springkraut**

HUMPERT 1887: „Feuchte Waldstellen, schattige Quellen und Gräben, häufig; z. B. im Rechenerbusche, in der Wanne, östlich von Grumme.“

***Impatiens parviflora* DC. – Kleines Springkraut**

HAMANN 1976: „auch heute noch – im Gegensatz zu weiten gebieten Deutschland – bei uns auffallend selten“

Impatiens tricornis LINDL. – Dreihörniges Springkraut

Erstfund für Bochum: 2018 ca. fünf Pflanzen an einer offenen Stelle, an der in diesem Jahr Erdarbeiten stattgefunden haben, an der Universitätsstraße zwischen Marktstraße und der Abfahrt Uni-West in Querenburg (T. Schmitt in BOBo 2019a, det. F. W., Bomble).

Berberidaceae – Berberitzengewächse

Berberis julianae C. K. SCHNEID. – Julianes Berberitze

2010 eine Jungpflanze in der Innenstadt an einer Hauswand an der Scharnhorststr. (BOBo)

Berberis thunbergii DC. – Thunbergs Berberitze

2008 verwildert im Wald des Baaker Bergs in Linden (A. JAGEL), 2010 Sämlinge im Weitmarer Schlosspark (A. JAGEL & V. M. DÖRKEN). – 2014 eine Jungpflanze (*Atrosanguinea*) auf einem Bürgersteig der Lötzener Str. in Hamme (A. Jagel in BOBo 2016b).

Mahonia aquifolium (PURSH) NUTT. – Gewöhnliche Mahonie

Verwildert insbesondere im Bereich der Innenstadt.

Betulaceae (inkl. Corylaceae) – Birkengewächse

***Betula pendula* ROTH – Hänge-Birke, Warzen-Birke**

***Betula* × *aurata* BORGH. (= *B. pendula* × *B. pubescens*) – Bastard-Birke**

Alnus cordata – Herzblättrige Erle (LOISEL.) DESF.

Erstfund für Bochum: 2009 verwildert im Westpark in der Innenstadt (P. Gausmann)

***Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. – Schwarz-Erle**

Alnus incana (L.) MOENCH – Grau-Erle

2002 verwildert auf Bahngelände am S-Bahnhof Ehrenfeld (A. Jagel).

***Carpinus betulus* L. – Gewöhnliche Hainbuche**

***Corylus avellana* L. – Gewöhnliche Hasel**

Corylus colurna L. – Baum-Hasel

Erstfund einer Verwilderung für Bochum: 2010 drei Pflanzen im westlichen Teil des Rechener Parks (A. Jagel & I. Hetzel). – 2010 außerdem drei verwilderte Pflanzen im östlichen Teil des Parkes (I. Hetzel). – 2010 eine Pflanze verwildert auf Bahngelände südl. der Scharnhorststr. (BoBo). – 2018 eine Pflanze verwildert an einem Zaun unter dem Mutterbaum in der Danziger Str. in Ehrenfeld (A. Jagel in BOBo 2019a)

Bignoniaceae – Trompetenbaumgewächse

Catalpa bignonioides WALT. – Trompetenbaum

Erstfund einer Verwilderung in Bochum: 2015 ein Jungbaum an der Hofsteder Straße/Höhe Mühlenweg an der Auffahrt zur A40 (P. Gausmann in BoBo 2016a).

Boraginaceae (inkl. Hydrophyllaceae) – Raublattgewächse

***Anchusa arvensis* (L.) M. BIEB. – Gewöhnlicher Acker-Krummhals**

HUMPERT 1887: „Bei Bochum unbeständig, [...], Ruhräcker N., selten.“ – – Auch heute selten und oft nur unbeständig. 2011 auf einer Böschung am Kaufland-Parkplatz in Langendreer (R. Rollenbeck, BoBo 2012). – 2013 im Gewerbegebiet an der Gahlenschen Str. in Hamme (A. Jagel, BOBO 2014b). – 2014 zwei Pflanzen in neu eingesätem Rasen nördlich des Waldgebietes Kalwes in Querenburg (P. Gausmann in BoBo 2015b).

***Anchusa officinalis* L. – Gewöhnliche Ochsenzunge**

Eingebürgert auf den Wiesen des Kalwes (2000, T. SCHMITT, vgl. JAGEL & GOOS 2002, noch 2013, auch weiß blühend, A. JAGEL), 2010 eine Pflanze auf einer Bahnbrache am ehemal. Bf. Weitmar (P. GAUSMANN).

Borago officinalis L. – Borretsch. 2013 auf der Baustelle des Bochumer Westkreuzes in Stahlhausen (C. BUCH & A. JAGEL, BOBO 2014b).

Brunnera macrophylla (ADAMS.) I. M. JOHNST. – Kaukasus-Vergissmeinnicht

2010 verwildert in einer Mauerritze in der Uhlandstr. in Grumme (A. JAGEL & C. BUCH).

***Buglossoides arvensis* (L.) I. M. JONST. (= *Lithospermum arvense* L. subsp. *arvense*) – Acker-Steinsame**

HUMPERT 1887: "Äcker, gemein."

***Cynoglossum officinale* L. – Echte Hunszunge**

Erstfund für Bochum: 2016 fünf Pflanzen am Wegrand der Erzbahntrasse kurz hinter der Erzbahnschwinge in Hamme (P. GAUSMANN in BOBO 2017a).

***Echium vulgare* L. – Gewöhnlicher Natternkopf**

Heliotropium bocconeii GUSS

SCHEUERMANN 1940: " Im rheinisch-westfälischen Industriegebiete beobachtete Herbst die Art 1938 auf einem Kehrriechplatz der Stadt Bochum. Auch hier war sie wahrscheinlich mit Südfrüchten eingeschleppt."

Lappula squarrosa (RETZ.) DUMORT. – Kletten-Igelsame

HUMPERT 1887: "Kirchhof, Gärten, Bahn, unbeständig."

***Lithospermum officinalis* L. – Echter Steinsame**

HUMPERT 1887: "Sevinghauser Busch N."

***Myosotis arvensis* (L.) HILL – Acker-Vergissmeinnicht**

HUMPERT 1887: „var. *agrestis* SCHLDL. Äcker, gemein.“ – – Nicht mehr auf Äckern, aber an Ruderalstellen noch regelmäßig vorhanden.

***Myosotis discolor* PERS. – Buntes Vergissmeinnicht**

HUMPERT 1887: „Äcker, gemein“. – – Heute sehr selten. Besonders reichliche Vorkommen seit langem in den Wiesen des Geländes der Ruhr-Universität in Querenburg, aber vor kurzem durch Anpflanzungen dezimiert (A. Jagel in BoBo 2016b). – 2016 ein größerer Bestand in Scherrasen auf einem ehemaligen Werksgelände in Laer (P. Gausmann in BoBo 2017a).

Myosotis nemorosa BESSER – Hain-Vergissmeinnicht
(HAMANN 1976)

Myosotis ramosissima ROCHEL – Hügel-Vergissmeinnicht. 2013 auf einer Wiese im Westpark in der Innenstadt (A. Jagel, BoBo 2014). – 2013 im Gewerbegebiet an der Gahlenschen Str. in Hamme (A. Jagel, BoBo 2014). – 2014 zu Tausenden auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Weitmar (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2017 auf einer Brachfläche im Springorumpark (A. Jagel in BoBo 2018b). – 2017 in Hangrasen im Westpark in der Innenstadt (A. Jagel).

Myosotis scorpioides s. str. (= M. palustris) – Sumpf-Vergissmeinnicht

Myosotis stricta LINK ex ROEM. & SCHULT. – Sand-Vergissmeinnicht

HUMPERT 1887: „Äcker bei Rechen, selten.“ – – Heute noch selten. 2002 auf einem Industriegelände an der Castroper Str. in der Innenstadt (A. Jagel). – 2012 auf dem Bahngelände "Auf dem Dahlacker" in Riemke (A. Jagel).

Myosotis sylvatica EHRH. ex HOFFM. – Wald-Vergissmeinnicht

HUMPERT 1887: „Sevinghauser Busch N., in der Wanne, selten.“ Offenbar handelte es sich damals noch um die Wildform. – – Heute nur noch aus Anpflanzungen verwildert und vielerorts eingebürgert.

Nonea lutea (DESR.) DC. – Gelbes Mönchskraut

Eingebürgert im Steinbruch Klosterbusch, dem ehemaligen Versuchsfeld des Botanischen Gartens, eingebürgert (JAGEL & GOOS 2002, noch 2009, T. Kasielke). – 2014 zwei Pflanzen auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg an einer Mauer entlang der Weststraße (T. Schmitt in BoBo 2017a).

Omphalodes verna MOENCH – Gedenkemein

2002 eine Pflanze verwildert an der Henkenbergstr. in Haar (A. Jagel).

Phacelia tanacetifolia BENTH. – Büschelschön

Pulmonaria officinalis L. – Echtes Lungenkraut

Aus Anpflanzungen und aus Gartenabfällen heraus verwildert und eingebürgert. 1998 im Waldgebiet des Kalwes (U. Goos, GOOS 1998, noch 2014 an mehreren Stellen, P. Gausmann).

Symphytum xuplandicum Nyman – Comfrey

Symphytum officinale L. subsp. bohemicum (F. W. SCHMIDT) CELAK. - Weißgelber Beinwell

Symphytum officinale L. subsp. officinale - Gewöhnlicher Beinwell, Arznei-Beinwell

Brassicaceae (= Cruciferae) – Kreuzblütler

Alliaria petiolata (M. BIEB.) CAVARA & GRANDE – Knoblauchsrauke

HUMPERT 1887: „An feuchten Stellen von Hecken und Büschen, gemein“

Alyssum alyssoides (L.) L. – Kelch-Steinkraut. HUMPERT 1887: "...; an der Berg.-Märk. Bahn bei Wattenscheid N.; eingeschleppt und unbeständig".

Arabidopsis arenosa (L.) LAWALRÉE subsp. arenosa (= Cardaminopsis arenosa (L.) HAYEK subsp. arenosa) – Gewöhnliche Sand-Schaumkresse

Regelmäßig auf Bahnbrachen und Industriegeländen. 2013 im Westpark (A. JAGEL).

Arabidopsis halleri (L.) O'KANE & AL-SHEHBAZ (= *Cardaminopsis halleri* L.) – Hallers Schaumkresse
2014 eine Pflanze am Fuß der Frischluftzufuhr am ND-Gebäude auf der Südstr. auf dem Gelände der

Ruhr-Universität in Querenburg. Wahrscheinlich aus den Anzuchthäusern der Pflanzenphysiologen im benachbarten Botanischen Garten entflohen (H. HAEUPLER IN BOBO 2015a).

***Arabidopsis thaliana* (L.) HEYNH. - Acker-Schmalwand**

HUMPERT 1887: „An Wegen, auf Brachäckern, am Bahnkörper, gemein.“ – – Auf Bürgersteigen und Brachen häufig.

Arabis glabra (L.) BERNH. – Turmkraut

2003 Neueinschleppung auf dem HBf Bochum (G. H. LOOS, noch 2009 eine Pflanze, A. JAGEL & T. KASIELKE).

***Armoracia rusticana* GAERTN., MEX. & SCHERB. – Gewöhnlicher Meerrettich**

HUMPERT 1887: „Gebaut, an dem Damme der Rheinischen Bahn Bochum-Langendreer und auf Schutt bei Spillenburg an der Ruhr verwildert.“ – – Meist an Straßenrändern. 2014 an der Universitätsstr. in Querenburg (A. JAGEL), 2014 an der Max-Imdahl-Str. im Westen der Ruhr-Universität in Querenburg (A. JAGEL), 2017 auf einer Obstwiese in Querenburg (A. JAGEL).

Aubrieta deltoidea (L.) DC. – Blaukissen

2002 in Wiemelhausen unterhalb einer Mauer (A. JAGEL), 2006 auf einem Bürgersteig in Querenburg (A. JAGEL).

Barbarea intermedia BOREAU – Mittleres Barbarakraut

HAMANN 1976: "Bennert: Bochum-Weitmar".

***Barbarea vulgaris* agg. – Artengruppe Barbarakraut**

***Barbarea arcuata* (OPIZ) RCHB. (= *Barbarea vulgaris* R. BR. subsp. *arcuata vulgaris*) – Bogenfrüchtiges Barbarakraut**

***Barbarea vulgaris* R. BR. (= *Barbarea vulgaris* subsp. *vulgaris* - Gewöhnliches Barbarakraut**

***Berteroa incana* (L.) DC. – Graukresse**

HUMPERT 1887: „Am Bahnkörper und auf Schutt, z. B. an der Berg.-Märk. Bahn und der Bahn der Zeche Friederika, bei der Horster Mühle [in Essen] eingebürgert; auf Schutt bei Zechen unbeständig. – – Selten. 1984 auf Brachen am S-Bahnhof Langendreer (D. Büscher). – 1998 am Wegrand an der Kemnader Brücke auf Bochumer Seite in Stiepel (A. Jagel). – 2004 auf dem Bahngelände südl. des S-Bahnhofs Ehrenfeld (A. Jagel). – 2010 an der katholischen Kirche in Laer (H. HAEUPLER). – 2010 spärlich auf der Mittelstreifen der A40 am Ostende des Autobahnkreuzes Bochum. (G. H. LOOS & al.)

Brassica juncea (L.) CZERN. – Ruten-Kohl, Sarepta-Senf (RUNGE 1990)

Brassica napus L. – Raps

HUMPERT 1887: "In zahlreichen Spielarten angebaut".

Brassica nigra L. – Schwarzer Senf

Erstfund für Bochum : 2011 auf dem Unigelände am neuen Gebäude ID (H. HAEUPLER, BOBO 2012).

Brassica oleracea L. – Gemüse-Kohl

HUMPERT 1887: "In zahlreichen Spielarten angebaut". Selten unbeständig verwildert (SCHULTE 1985)

Brassica rapa L. – Rübsen, Stoppelrübe

HUMPERT 1887: "In zahlreichen Spielarten angebaut".

***Bunias orientalis* L. – Orientalische Zackenschote**

HUMPERT 1887: „[...] an dem Bahnkörper, eingebürgert.“ – – 2010 auf dem Mittelstreifen der A43 an der AS Riemke (A. JAGEL & S. ENGELS). – 2016 wenig am Einkaufszentrum Ruhrpark in Harpen, bei Umbauarbeiten eingeschleppt (H.

Haeupler in BoBo 2017b). -2017 eine Rosette auf einer Baumscheibe auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (C. Homm & A. Jagel in BoBo 2018b)

Camelina sativa (L.) CRANTZ – Saat-Leindotter

HUMPERT 1887. " f. *glabrata* DC. Äcker, Grasplatz vor dem alten Kirchofe, häufig." – – 1997 unbeständig in Querenburg (A. SARAZIN).

***Capsella bursa-pastoris* agg. – Hirtentäschelkraut**

HUMPERT 1887: „Sehr gemein. Auch die Formen: *integrifolia* SCHLDL. mit ganzen Blättern, *sinuata* SCHLDL., *pinnatifida* WIRTG., sind häufig. – – An Ruderalständen und als Unkraut verbreitet.

***Capsella cuneifolia* - Frühblühendes Hirtentäschel.** an mehreren Stellen in Gehwegfugen eines Bürgersteigs an einer Laterne und an Hauswänden der Brückstr. in der Innenstadt (A. JAGEL IN BOBO 2015a), conf. F. W. BOMBLE, vgl. BOMBLE 2009, BOMBLE 2014).

***Cardamine armara* L. – Bitteres Schaumkraut**

HUMPERT 1887: „In den Gräben und feuchten Wiesen nördlich und westlich vom Rechenerbusche, in der Wanne, massenhaft, am Bache durch Wattenscheid N.“ – – Heute noch im Norden im NSG Tipptesberg/Berger Mühle und an Bächen im Süden (A. JAGEL).

***Cardamine bulbifera* (L.) CRANTZ (= *Dentaria bulbifera*) - Zwiebel-Zahnwurz**

2010 in Waldstücken und in Querenburg und Ehrenfeld (H. & I. HAEUPLER), 2010 im Weitmarer Holz (I. HETZEL), 2013 auf einer gehölzbestandenen Böschung im Laerfeld in Laer (T. KALVERAM, BOBO 2014b).

Cardamine corymbosa HOOK. F. – Neuseeländisches Schaumkraut

2013 ca. 10 Ex. in einem Garten "In der Mark" am Gebüschrand, wahrscheinlich mit Blumenerde eingeschleppt (G. H. LOOS, BOBO 2014a).

***Cardamine flexuosa* WITH. – Wald-Schaumkraut**

HUMPERT 1887: „[...] an der Ruhr, häufig.“ – – Auf Friedhöfen, in Parks und Waldstücken heute nicht mehr selten (A. JAGEL).

***Cardamine hirsuta* L. – Behaartes Schaumkraut**

HAMANN 1976: „unter Baumpflanzungen bei der Ruhr-Universität“. – Offene Standorte, häufig.

***Cardamine impatiens* L. – Spring-Schaumkraut**

HUMPERT 1887: „Kronblätter oft fehlend. Nur an der Ruhr, häufig.“ – – Auf Bahngelände oder in Parks, nicht häufig. 2014 auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs in Weitmar (P. GAUSMANN).

***Cardamine pratensis* agg. – Artengruppe Wiesen-Schaumkraut**

***Cardamine nemorosa* LEJ. – Hain-Schaumkraut**

2002 im NSG Toppelberg/Berger Mühle in Bergen (G. H. LOOS).

***Cardamine pratensis* L. s. str. – Wiesen-Schaumkraut**

HUMPERT 1887: „Wiesen, feuchte Gebüsche, gemein.“ – – In feuchten Wiesen und Zierrasen verbreitet.

***Cochlearia danica* L. – Dänisches Löffelkraut**

Seit etwa 1996 auf Mittelstreifen der A 43 (A. Jagel, M. Lubienski). – seit 1997 am Sheffieldring (M. Lubienski). – seit 1998 an der Unistr. Nähe A 43 (M. Lubienski). – 2001 in Straßenbahnschotter an der Castroper Straße (A. Jagel). – 2004 an der

Unistraße nordwestl. Uni (A. Jagel), mittlerweile an mehreren Stellen auch an Straßen im Stadtgebiet vorhanden. 2010 zerstreut auf dem Mittelstreifen der A40 (H. Haeupler, A. Jagel, G. H. Loos & al.)

Conringia orientalis (L.) DUMORT. – Ackerkohl

HUMPERT 1887: *Erysimum orientale* R. BR. Auf Schutt, z. B. neben Cranwinkel's Busch an der Hattinger Chaussee ..., bei Wattenscheid N., selten und unbeständig." – 1981 in *Trifolium resupinatum*-Einsaat in Bochum Werne (D. Büscher in RUNGE 1986)

Descurainia sophia (L.) PRANTL – Sophienrauke (SCHEMMANN 1884)

Diplotaxis muralis (L.) DC. – Mauer-Doppelsame

HUMPERT 1887: "Bochum: auf Berg.-Märk. Bahnhöfe (für Herne), Wattenscheid: Berg.-Märk. Bahn N. Die Pflanze gehört zur var. *caulescens* KITT. Nicht beständig." – BEYSE 1894: "Auf Schutt und Mauern, zerstreut. Berg.-Märk. Bahnhof."

***Diplotaxis tenuifolia* (L.) DC. – Schmalblättriger Doppelsame**

HUMPERT 1887: „An der Rheinischen Bahn (Abhang an der Seite der Turnhalle in Bochum) in Menge eingebürgert; ferner bei Hamme und Wattenscheid (Zeche Holland) N.“ – Auf Industriegelände, Bürgersteigen und an Straßenrändern. 2010 mehrfach in der Innenstadt (C. Buch & A. Jagel). – 2010 auf dem Mittelstreifen des Nordhausenrings (A. Jagel & B. Weiser). – 2011 auf dem Tippelsberg in Bergen (BoBo 2012). – 2017 auf Bürgersteigen im Gewerbegebiet „Am Hellweg“ in Gerthe (A. Jagel).

***Draba muralis* L. – Mauer-Felsenblümchen**

Erstfund für Bochum: 2001 mehrere hundert Pflanzen auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Bochum-Nord (A. Jagel, noch 2009, aber wegen Verbuschung abnehmend, A. Jagel), 2002 wenige Pflanzen am westlichen Ende des Bahnsteigs 3 auf Gleisschotter am Hauptbahnhof Bochum (A. Jagel), 2001 ein individuenreicher, aber flächenmäßig kleiner Bestand auf einem stillgelegten Bahngleis in Harpen, wo die Bahn den Harpener Bach überquert (A. Jagel, noch 2009, aber weniger geworden) (vgl. auch KASIELKE & JAGEL 2009).

***Draba verna* agg. (= *Erophila verna* agg.) – Artengruppe Frühlings-Hungerblümchen**

HUMPERT 1887: „Auf Äckern, am Bahnkörper, 'gemein.“ – An offenen, trockenen Standorten wie Brachen und Bürgersteigen nicht selten.

Eruca sativa MILL. – Öl-Rauke
(1981, Büscher, s. RUNGE 1986)

Erucastrum gallicum (WILLD.) O. E. SCHULTZ – Französische Hundsräuke

HUMPERT 1887: "An der Berg.-Märk. Bahn bei der Gasanstalt in Bochum, ferner bei Dahlhausen häufig. Vom Rheine her eingeschleppt, bürgert sich ein." – Seitdem nicht mehr gefunden.

***Erysimum cheiranthoides* L. – Acker-Schöterich**

HUMPERT 1887: „Äcker, Schutt, Eisenbahn, verbreitet; z. B. auf Äckern bei Grumme, Rechen, Weitmar, Sevinghausen.“ – Heute meist auf neu angeschütteten Flächen oder Baustellen. 2010 an Baumscheiben neu gepflanzter Bäume an der Friederikastr. am Bergmannsheil (A. Jagel). – 2018 als Unkraut in einem Blumen am Bergbaumuseum in der Innenstadt (A. Jagel)

Erysimum cheiri L. – Goldlack

JÜNGST 1869: „Blankenstein: Ruine, früher häufig durch den Neubau fast zerstört.“ – HUMPERT 1887: "Gärten, ganz selten verwildert".

Erysimum hieracifolium agg. – Artengruppe Steifer Schöterich

HUMPERT 1887: "*E. hieracifolium*. Zwei Exemplare auf dem Berg.-Märk. Bahnhöfe, ebenso in Wattenscheid N., eingeschleppt und unbeständig." Seitdem nicht mehr nachgewiesen.

***Hesperis matronalis* L. – Gewöhnliche Nachtviole**

HUMPERT 1887: „Häufig in Gärten, selten verwildert.“ – – Am Ruhrufer eingebürgert (A. Jagel), ansonsten gelegentlich unbeständig verwildert. 2014 eine Pflanze auf einem frisch aufgeschütteten Erdwall in einem neu entstehenden Gewerbegebiet östl. des Castroper Hellwegs nördlich Josef-Baumann-Str. in Hiltrop (A. Jagel). 2017 am Ruhrufer zwischen Alter Fähre und Kemnader Brücke in Stiepel (A. Jagel)

***Hirschfeldia incana* (L.) LAGR.-FOSS. – Grauer Bastardsenf**

1998 auf dem Gelände des Westpark und an der Alleestr. in der Innenstadt (A. Sarazin, A. Jagel, JAGEL 2004, noch 2013 an der Alleestr., die Vorkommen auf den Brachen des Westparks wurden durch Asphaltieren der Flächen zerstört, A. Jagel). – 2004 eine Pflanze auf einem Erdhügel in Stahlhausen (A. Jagel). – 2010 eine Pflanze auf einer stillgelegten Bahntrasse in Ehrenfeld (A. Jagel). – 2011 eine Pflanze auf einem Parkplatz an der Humboldtstr. in der Innenstadt in Bahngleisnähe (A. Jagel & C. Buch, BoBo 2012). – 2011 ca. 20 Pflanzen auf einer Baustelle der A40 in Stahlhausen (A. Jagel, BoBo 2012). – 2013 auf der Zentraldeponie in Kornharpen (R. Köhler, BoBo 2014) (vgl. auch JAGEL & BUCH 2011).

***Iberis amara* L. – Bittere Schleifenblume**

HUMPERT 1887: „Äcker bei Westenfeld, unbeständig L., am Ruhrufer, selten.“ – – 2007 aus Ansaat verwildert auf dem Gelände des Technologie-Quartiers (BoBo)

***Iberis umbellata* L. – Doldige Schleifenblume**

HUMPERT 1887: „Kirchhof in Bochum, Gärten. Stammt aus Südeuropa.“ – – Selten unbeständig verwildert: 1993 in Ehrenfeld (A. Jagel). – 1993 in Kornharpen (A. Jagel). – 1997 eine Pflanze auf einem Bürgersteig in Grumme (A. Jagel). – 1999 auf dem Bahnhof Wattenscheid (G. H. Loos). – 2011 verwildert auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg (H. Haeupler, BoBo 2012). – 2011 eine Pflanze auf einer Baustelle der A40 in Stahlhausen (A. Jagel, BoBo 2012). – 2014 verwildert auf einem Bürgersteig der Bruchstr. in Wiemelhausen (A. Jagel in BoBo 2015).

***Isatis tinctoria* L. - Färber-Waid**

HUMPERT 1887: „Bahn, eingeschleppt und unbeständig.“ – – 2014 15 Pflanzen auf einer Brachfläche in Hofstede (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2016 viele Pflanzen am Einkaufszentrum Ruhrpark, bei Umbauarbeiten eingeschleppt (H. Haeupler in BoBo 2017a).

***Lepidium campestre* L. – Feld-Kresse**

HUMPERT 1887: „Auf bebautem Boden, am Ruhrufer, nicht häufig.“ – – Selten auf Bahngelände und Industriebrachen. 2009 an der Bahn östlich des Hauptbahnhofs (G. H. Loos). – 2009 auf dem Gelände des ehem. Bahnhof Bochum-Nord (A. Jagel). – 2010 auf dem Gelände des ehem. Güterbahnhofs in Dahlhausen (BoBo). – 2014 sieben Pflanzen auf einer Brachfläche in Hofstede (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 ein kleiner Bestand auf einem Parkplatz in Langendreer am S-Bahnhof Langendreer-West in der Str. Im Uhlenwinkel (A. Jagel in BoBo 2015b).

***Lepidium didymum* L. (= *Coronopus didymus* (L.) Sm.) – Zweiknotiger Krähenfuß**

Erstfund für Bochum: 2003 am Rande eines Gewerbegebietes in Hamme (A. Jagel, JAGEL 2004). – 2004 mehrere Bestände in Pflasterritzen der Alsenstr. in der Innenstadt (S. Adler, bis 2010 hat sich das Vorkommen noch weiter ausgebreitet, A. Jagel). – 2013 auf einer frisch aufgeschütteten Böschung im Westpark (A. Jagel & U. Küchmeister, BoBo 2014b). – 2013 in einer ruderalen Wiese am Bochumer Westkreuz in Stahlhausen (C. Buch & A. Jagel, BoBo 2014b). – 2013 auf einem Bürgersteig auf der Wasserstr. Ecke Lehnartzstr. in Ehrenfeld (A. Jagel, BoBo 2014b). – 2013 auf einer frisch aufgeschütteten Böschung an der Fachhochschule in Querenburg (A. Jagel). – 2014 mehrfach auf einer neu aufgeschütteten Böschung an der Auffahrt von der Wasserstr. auf den Oviedoring in Ehrenfeld (A. Jagel in BoBo

2015b). – 2015 mehrfach am Rand eines Feldes mit Zwischensaat Weiß-Senf in Sevinghausen (A. Jagel in BoBo 2016a). – 2016 an zwei Stellen auf frischen Erdhügeln auf der Baustelle der A44 (Opelspange) in Laer (A. Jagel in BoBo 2017a). – 2017 10–20 Pflanzen auf einer Schotterfläche auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (A. Jagel in BoBo 2018a)

***Lepidium draba* L. (= *Cardaria draba* [L.] DESV.) – Pfeilkresse**

HUMPERT 1887: „In Menge an der Rheinischen Bahn Bochum-Langendreer zwischen Zeche Prinz von Preußen und Hellbrügge, auf Schutt bei Wirt Niermann in Wiemelhausen, eingebürgert.“ – – An Weg- und Straßenrändern, nicht häufig. 2008 auf dem Kirmesplatz in Stiepel-Dorf (A. JAGEL). – 2009 an der A43-Ausfahrt Ruhr-Universität (A. JAGEL & B. WEISER, noch 2010, C. BUCH). – 2009 in Langendreer an einem Wegrand (A. JAGEL & T. KASIELKE). – 2009 in Querenburg am Straßenrand im Technologiequartier (A. JAGEL). – 2011 auf einem Grasstreifen an der Str. Geisental in Harpen im Gewerbegebiet Harpener Feld (A. Jagel, BOBO 2012). – 2011 in Langendreer am Ümminger See in Laer (BoBo 2012). – 2012 auf dem Hordeler Friedhof (A. JAGEL).

Lepidium graminifolium L. – Grasblättrige Kresse

HUMPERT 1887: "[...], Wattenscheid N., unbeständig." Seitdem nicht mehr im Stadtgebiet gefunden.

***Lepidium latifolium* L. – Breitblättrige Kresse**

2007 auf einer Brache an der Westhoffstr. in der Innenstadt (G. H. Loos, 2010 nicht mehr, A. Jagel). – 2011 eine Pflanze am Zubringer zur A43 in Gerthe (P. Gausmann, BoBo 2012). – 2015 einige Pflanzen am Straßenrand der Dorstener Straße in Höhe Herzogstraße in Hofstede (P. Gausmann in BoBo 2016b).

***Lepidium ruderales* L. – Schutt-Kresse**

HUMPERT 1887: „Am Bahnkörper und auf Schutt, nicht selten. Auf dem Berg.-Märk. Bahnhöfe in Bochum, an der Bahnstrecke Bochum-Höntrop-Steele, auf dem Vieh- und Schlachthöfe in Bochum, bei der Zeche Prinz von Preußen [...] etc. Ist eingebürgert.“ – – Auf Bürgersteigen und Verkehrsinseln. Besonders in Pflasteritzen in der Innenstadt verbreitet.

***Lepidium virginicum* L. – Virginische Kresse**

Auf Bahngelände in Dahlhausen (JAGEL & al. 2000, JAGEL 2004). – 2008 auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs in Weitmar (BoBo). – 2014 auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhschwefelsäure (GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 wenige Pflanzen auf einer neu aufgeschütteten Böschung an der Auffahrt von der Wasserstr. auf den Oviedoring in Ehrenfeld (A. Jagel in BoBo 2015b).

Lobularia maritima (L.) DESV. – Strand-Silberkraut

(1993, A. Jagel). – 2003 in Hordel an Schrebergärten (A. Jagel). – 2007 aus Ansaat auf dem Gelände des Technologiequartiers in Querenburg (BoBo). – 2008 an einem Straßenrand in Oberdahlhausen (A. Jagel). – 2011 verwildert auf dem Unigelände am ID-Gebäude (H. Haeupler, BOBO 2012). – 2014 16 Pflanzen auf einem Bürgersteig unterhalb einer Hauswand auf der Hiltroper Str. auf einer Strecke von etwa 15 m in Hofstede (A. Jagel in BoBo 2915b).

Lunaria annua L. – Einjähriges Silberblatt

2010 an einer Böschung in der Innenstadt an der Kreuzstr. (C. Buch & A. Jagel)

***Nasturtium officinale* agg. – Artengruppe Brunnenkresse**

HUMPERT 1887: „Gräben, Bäche, feuchte Wiesen, verbreitet; z. B. in Gräben an der Rheinischen Bahn, auf der Wiese bei Haus Rechen. Zur Form *genuinum* WIRTG. gehörend. – 2010 in Querenburg (H. Haeupler)

Neslia paniculata (L.) DESV. – Finkensame

HUMPERT 1887: "*Neslea paniculata* DESV. ..., Wattenscheid an der Berg.-Märk. Bahn N., eingeschleppt und unbeständig." – – Seitdem nicht wieder im Stadtgebiet gefunden worden.

Raphanus raphanistrum L. – Hederich

HUMPERT 1887: "In der nächsten Nähe von Bochum sehr selten, auf den Feldern in der Nähe der Ruhr nicht selten. Die Blüten sind weiß mit blauen oder gelben Adern." – – 2017 am Leinpfad an der Ruhr zwischen Kemnader Brücke und Alter Fähre in Stiepel (A. Jagel).

Rapistrum rugosum (L.) ALL. – Runzeliger Rapsdotter

2011 ca. zehn Pflanzen am Rand der neu gebauten A40-Auffahrt Richtung Essen in Stahlhausen (A. Jagel, BoBo 2012).

***Rorippa amphibia* (L.) BESSE – Wasser-Sumpfkresse**

HUMPERT 1887: „Stehende und fließende Gewässer, Ufer, verbreitet; z. B. an der Ruhr häufig. – – Noch heute entlang der Ruhr.

***Rorippa anceps* (WAHLENB.) RCHB. – Niederliegende Sumpfkresse**

HAMANN 1976: "Kalwes, ...: Kircher".

***Rorippa austriaca* (CRANTZ) SPACH – Österreichische Sumpfkresse**

***Rorippa palustris* (L.) BESSER – Gewöhnliche Sumpfkresse**

HUMPERT 1887: „An feuchten Orten, gemein; z. B. Wiese beim Schlachthause in Bochum.“ – – An Ruderalstellen und Wegrändern zerstreut.

***Rorippa sylvestris* (L.) BESSER – Wilde Sumpfkresse**

HUMPERT 1887: „Gräben, feuchte Wegränder, gemein, z. B. Hafkenschaid, Eppendorf. Sie gehört zur var. *dentatum* KOCH.“ – – An Ruderalstellen und Wegrändern zerstreut.

Sinapis alba L. – Weißer Senf

HUMPERT 1887: Auf bebautem Boden, aber nicht so häufig wie vorige Art." (*S. arvensis*). Gelegentlich unbeständig verwildert.

***Sinapis arvensis* L. – Acker-Senf**

HUMPERT 1887: "Auf bebautem Boden, gemein. Formen: *genuina* K. und *orientalis* MURR." – – Auf Baustellen, Brachflächen und sonstigen offenen Standorten.

***Sisymbrium altissimum* L. – Hohe Rauke**

HUMPERT 1887: „Auf dem Berg.-Märk. Bahnhöfe in Bochum und auf der Strecke Bochum–Steele häufig; bei der Dampfmühle an der Berg.-Märk. Eisenbahn in Wattenscheid N., vereinzelt am Ruhrufer. Eingeschleppt und schon jetzt eingebürgert.“ – – Besonders auf Bahn- und Industriegelände und sonstigen Ruderalflächen. 2012 in Mengen auf Böschungen der Baustelle zum Westkreuz in Stahlhausen (T. Schmitt, BOBO 2013). – 2012 im Gewerbepark Lothringer Feld in Bergen (P. Gausmann, BOBO 2013). – 2014 mehrfach auf frisch aufgeschütteten Erdwällen in einem neu entstehenden Gewerbegebiet östl. des Castroper Hellwegs nördlich Josef-Baumann-Str. in Hiltrop (A. Jagel). – 2014 mehrfach auf einer neu aufgeschütteten Böschung an der Auffahrt von der Wasserstr. auf den Oviedoring (A. Jagel). – 2015 eine Pflanze im Bereich von neuen Gehölzpflanzungen auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg (H. Haeupler in BoBo 2016b). – 2016 wenig am Einkaufszentrum Ruhrpark in Harpen, bei Umbauarbeiten eingeschleppt (H. Haeupler in BoBo 2017b).

***Sisymbrium loeselii* L. – Lösels Rauke**

HUMPERT 1887: „f. *glabrata*. Horster Mühle auf Schutt, Wattenscheid N.; eingeschleppt, bürgert sich jedenfalls ein.“. – 1997 in Querenburg (A. Sarazin). –

2002 im Industriegebiet an der Castroper Str. (A. Jagel). – 2004 auf einer Brache in Stahlhausen (A. Jagel). – 2010 zwei Pflanzen auf dem Randstreifen der A40 in Wattenscheid (H. Haeupler & al.). – 2013 wenige Pflanzen Im Westpark (A. Jagel & U. Kuchmeister, BoBo 2014).

***Sisymbrium officinale* (L.) Scop. – Weg-Rauke**

HUMPERT 1887: „Wegränder, Schutthaufen, gemein. Formen: *lasiocarpum* DC. häufig, *leiocarpum* DC. selten.“ – – An Ruderalstandorten verbreitet.

***Teesdalia nudicaulis* (L.) R. Br. – Bauernsenf**

HUMPERT 1887: "Auf Äckern südlich Laarmann's Busch (in Wiemelhausen) ... verbreitet." – BEYSE 1894: "Äcker, zerstreut. Wiemelhausen."

***Thlaspi arvense* L. – Acker-Hellerkraut**

HUMPERT 1887: „Bebaute Orte, Schutt, Bahn, häufig“.

Buxaceae – Buchsbaumgewächse

***Pachysandra terminalis* Siebold & Zucc. – Japanischer Ysander**

Großer, sich ausbreitender Bestand im Laerholz, lokale Einbürgerung (A. Jagel, T. Marx)

Campanulaceae (inkl. Lobeliaceae) – Glockenblumengewächse

***Campanula carpatica* Halácsy – Karpaten-Glockenblume**

Erstfund für Bochum: 2009 verwildert am Hauptbahnhof (S. Wigger). – 2010 verwildert auf einem Bürgersteig in Ehrenfeld (A. Jagel).

***Campanula glomerata* L. – Knäuel-Glockenblume**

1997 in Querenburg auf dem Unigelände verwildert auf einer Ruderalfläche südlich der Werkstätten ICN gegenüber dem Nordeingang von IC.(U. Goos).

***Campanula patula* L. – Wiesen-Glockenblume**

Weiss 1881: "Hattingen, oberhalb der Bochumer Wasserstation am Rande des Waldes, sehr selten." – HUMPERT 1887: "Am Waldrande bei der Bochumer Pumpstation, selten W."

***Campanula persicifolia* L. – Pfirsichblättrige Glockenblume**

2010 verwildert am Wegrand an der Kreuzstr. in der Innenstadt (C. Buch & A. Jagel), 2011 verwildert auf den Unigelände am Gebäude ID in Querenburg (H. Haeupler, BoBo 2012)

***Campanula portenschlagiana* Roem. & Schult. – Polster-Glockenblume**

2017 eine Pflanze verwildert in einer Pflasterritze in der Schmidtstr. in der Innenstadt (P. Matuszewski in BoBo 2018a).

***Campanula poscharskyana* Degen – Hängepolster-Glockenblume**

Zierpflanze die zunehmend verwildert und sich an Mauern und auf Bürgersteigen einbürgert, wenn sie nicht entfernt wird. Erstfund in Bochum wohl: Seit mindestens 2002 In Brockhausen an einer Mauer eines Bauernhofes an der Brockhauser Str. unterhalb der Kosterbrücke. (A. Jagel, noch 2010, heute nicht mehr, die Mauer ist überwachsen, A. Jagel). – 2002 an einer Mauer in der Wiemelhauser Str. in Wiemelhausen (2002, A. Jagel). – 2010 eine Pflanze auf dem Bürgersteig der Alsenstr. in der Innenstadt an einer Hauswand (A. Jagel). – 2010 an einem Wegrand in einem Gebüsch an der Graf-Engelbertstr. in der Innenstadt (C. Buch & A. Jagel). – 2010 in einer Pflasterritze an einer Hauswand in der Brunsteinstr. in der Innenstadt (C. Buch & A. Jagel). – 2010 ein kleiner Bestand auf einem Bürgersteig der Scharnhorststr. in der Innenstadt (BoBo). – 2010 in Pflasteritzen an einer Hauswand in der Josephstr. in der Innenstadt (C. Buch & A. Jagel, noch 2014, A. Jagel). – 2010

am Rand eines Bürgersteiges in der Präsidentstr. in der Innenstadt, aus angrenzendem Garten übergreifend (C. BUCH & A. JAGEL). – 2010 in einer Pflasterritze in einer Garageneinfahrt in der Marthastr. in Grumme (C. BUCH & A. JAGEL). – 2010 an einem Mauerfuß in der Uhlandstr. in Grumme (C. BUCH & A. JAGEL). – 2010 in Pflasterritzen in der Gilsingstr. in Ehrenfeld (C. BUCH & A. JAGEL). – 2010 in Pflasterritzen und Mauer in der Friederikastr. in Ehrenfeld (C. BUCH & A. JAGEL). – 2010 in Pflasterritzen in der Gabelsbergstr. in Ehrenfeld (C. BUCH & A. JAGEL). – 2013 in großen Mengen in Pflasterritzen und an Mauern Im Uhlenwinkel in Langendreer (A. JAGEL). – 2015 mehrere Jungpflanzen in Pflasterritzen eines Bürgersteiges auf der Drusenbergstraße (A. Jagel in BoBo 2016a). – 2017 auf einem Bürgersteig am Fuß einer Hauswand auf dem Stalleickenweg in Höntrop (S. Bednarz in BoBo 2018a). – 2017 wenige Pflanzen verwildert auf einem Bürgersteig an einer Hauswand an der Nöckerstr. in Linden (C. Buch & A. Jagel in BoBo 2018a). – 2017 verwildert am Wegrand bei Haus Behrenbeck am Kemnader See in Stiepel (A. Jagel)

***Campanula rapunculoides* L. – Acker-Glockenblume**

Wahrscheinlich nicht ursprünglich in Bochum. Selten. 2010 im Unicenter in Querenburg (H. HAEUPLER). – 2010 im Gewerbegebiet an der Bessemer Str. in Ehrenfeld (C. BUCH & A. JAGEL). – 2011 auf dem Unigelände in Querenburg südlich des GC-Gebäudes (BoBo, BoBo 2012). – 2014 ca. 40 Pflanzen an der Königsallee Höhe Waldring in Ehrenfeld (P. GAUSMANN in BoBo 2015b). – 2014 eine Pflanze auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrsulfonsäure (GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 ein kleiner Bestand in einem Straßenrandbeet im Gewerbegebiet an der Porschestr. in Hamme (A. Jagel in BoBo 2015b). – 2015 reichlich an der I-Nord-Straße auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg (H. Haeupler in BoBo 2016b). – 2016 ein kleiner Bestand auf dem Mittelstreifen der Universitätsstraße Höhe Max-Imdahl-Straße in Querenburg (A. Jagel in BoBo 2017b).

***Campanula rapunculus* L. – Rapunzel-Glockenblume**

HUMPERT 1887: „Wegränder, Ackerraine, Bahndämme, häufig.“ – – Heute nur noch sehr selten. 1993 auf Industriegelände in Ehrenfeld (D. BÜSCHER & G. H. LOOS). – 2008 auf einem Grasstreifen auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. JAGEL). – 2012 auf eine Brachfläche in Stahlhausen (R. KÖHLER). – 2014 auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrsulfonsäure (GMU) in Hofstede (P. Gausmann & G. H. Loos in BoBo 2015b).

***Campanula rotundifolia* L. - Rundblättrige Glockenblume**

HUMPERT 1887: „var. *hirta* KOCH. Grasplätze, Wegränder, Mauern, nicht selten.“ – – Heute nur noch sehr selten auf Wiesen und auch insgesamt kaum noch zu finden. 1997 an der Treppe vom NA-Gebäude zum Botanischen Garten (U. Goos). – 2008 auf einer Mauer an der Kosterstr. in Stiepel (A. Jagel, noch 2014). – auf dem Friedhof In Stiepel-Dorf (A. Jagel) und auf den Mauern der Schleuse an der Ruhr (A. Jagel). – 2008 auf einer Mauer in Grumme (P. Gausmann). – 2011 in Pflasterritzen am Ostring vor dem Walter-Gropius-Berufskolleg in der Innenstadt (M. Lubienski). – 2014 ca. 20 Pflanzen auf einer Natursandsteinmauer an der Kosterstr. in Stiepel, hier schon lange bekannt (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 wenige Pflanzen auf einer grasigen Böschung am Rand einer Pferdeweide im Lottental östl. des Hofes Wünnenberg in Stiepel (R. Köhler in BoBo 2015b). – 2014 reichlich in Fugen und zwischen Pflastersteinen an der Schleuse an der Ruhr in Stiepel R. Köhler in BoBo 20165b). 2017 in Rasen auf dem Unigelände am Gebäude ND (A. Jagel).

***Campanula trachelium* L. – Nesselblättrige Glockenblume**

HUMPERT 1887: „Gebüsche (bei Hafkenscheid), Waldränder (in Grumme), nicht selten. Meist gehört sie zur Form *dasycarpa* KOCH (JÜNGST) = *C. urticifolia* SCHMIDT.“ – – Der überwiegende Anteil der heutigen Vorkommen dürfte aus Verwilderungen von Anpflanzungen entstanden sein. 1997 häufiger im Kalwes am Waldrand nahe der Pumpstation und nördlich der I-Gebäude (U. Goos). – 2010 verwildert aus einem Garten heraus auf einem Bürgersteig in der Danziger Str. in Ehrenfeld (A. Jagel, noch 2014, sich weiter ausbreitend). – 2011 an der Lennershofstr. in Querenburg (H. Haeupler). – 2011 in einer kleinen Grünanlage zw. Autobahn und Josefinenstr., zumindest nicht offensichtlich aus Garten oder Gartenabfällen verwildert (R. Köhler, BOBO 2012). – 2011 an der Lennershofstr. inter der KITA in Querenburg (H. Haeupler). – 2014 mehrfach verwildert an Mauerfüßen in der Danziger Str. in Ehrenfeld (A. Jagel in BoBo 2015b). – 2014, ein großer Bestand in einem Gehölzstück an der Hofsteder Str. in der Innenstadt, vermutlich aus Gärten verwildert (A. Jagel in BoBo 2015b). – 2017 ein kleiner Bestand an einer Mauer am Kemnader See bei der Zeche Gibraltar in Stiepel (H. Albert in BoBo 2018b).

***Jasione montana* L. – Berg-Sandknöpfchen**

HUMPERT 1887: "Auf felsigen, grasigen Stellen zwischen Dahlhausen und Eppendorf ..."

***Legousia speculum-veneris* (L.) CHAIX – Echter Frauenspiegel (BECKHAUS 1893)**

Lobelia erinus L. – Blaue Lobelie

2013 eine verwilderte Pflanze auf dem evangelischen Friedhof in Langendreer (A. Jagel, BoBo 2014).

Lobelia urens L. – Land-Lobelie

HUMPERT 1887: "Von S. und N. an der Bahn bei Höntrop gefunden, ist infolge der Anlage eines Kanals verschwunden."

Phyteuma betonicifolium VILL. – Ziestblättrige Teufelskralle. 1997 auf dem Gelände der Ruhr-Universität (U. Goos)

***Phyteuma spicatum* L. – Ährige Teufelskralle**

WEISS 1881: "bei der Bochumer Wasserstation gefunden; jedenfalls sehr selten." – HUMPERT 1887: "Gebüsche, selten. Bei der Bochumer Wasserstation W., Crange."

***Pratia pedunculata* – Blauer Bubikopf**

Erstfund für Bochum: 2009 eingebürgert in Zierrasen in Querenburg, hier schon seit etwa 10 Jahren vorhanden (BUCH & al. 2009). – 2009 außerdem in einem Zierrasen in Wiemelhausen an der Querenburger Str. (C. Buch & G. H. Loos, hier bereits 2006 von Svenja Engels beobachtet).

***Cannabaceae* – Hanfgewächse**

***Humulus lupulus* L. – Gewöhnlicher Hopfen**

Cannabis sativa L. – Kultur-Hanf. 1998 an der N-Nordstraße in einer Pflasterritze in der Nähe des ND-Gebäudes und an einem Betonpflanzkübel südlich des IA-Gebäudes, an der Wasserfallanlage auf dem Unigelände in Querenburg (U. GOOS, GOOSS 1998), 2010 eine Pflanze in der Innenstadt vor dem Landgericht (A. JAGEL).

***Caprifoliaceae* – Geißblattgewächse**

caprifoliac *Centranthus ruber* (L.) DC. – Rote Spornblume. 2003 auf dem Unigelände auf Felsen im Westen verwildert, hier schon seit Jahren (A. JAGEL), 2006 am Studentenheim Roncallihaus in Querenburg aus Garten hinaus auf Gehweg verwildert (A. JAGEL)

***Dipsacus fullonum* L. (= *D. sylvestris*) – Wilde Karde**

***Dipsacus laciniatus* L. – Schlitzblättrige Karde**

Auf einer Brache am im Technologiequartier in Querenburg (JAGEL 1999, noch 2007 in großen Beständen vorhanden, BoBo). – 2002/2003 in Hordel auf einem Grasstreifen am Rand eines Schrebergartens (Kalveram & Jagel, JAGEL 2004). – 2010 zwei Pflanzen auf dem Mittelstreifen der A44 in Laer (A. Jagel). – 2014 ein ca. 5 m² großer Bestand auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrschwefelsäure (GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015a) – 2014 eine Gruppe an der Autobahn am westl. Ende der A44 in Laer (A. Jagel in BoBo 2015a).

***Dipsacus pilosus* L. – Behaarte Karde**

HUMPERT 1887: "... Sevinghauser Busch N., selten." 2009 zwei Pflanzen am Straßenrand am Laerholz (I. Hetzel & A. Jagel; 2010 wieder verschwunden, A. Jagel)

***Knautia arvensis* (L.) COULT. – Acker-Witwenblume**

2008 auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs in Weitmar (BoBo)

Lonicera henryi HEMSL. – Henrys Geißblatt

2010 in Querenburg auf dem Kalwes (P. Keil & C. Buch), 2010 in Gerthe, hier seit etwa 15 Jahren (R. Rollenbeck), 2010 in einem Pionierwald der ehem. Zeche Hannover in Hordel (P. Gausmann), 2012 verwildert in Harpen in einer Hecke im Ruhrpark (R. Rollenbeck, BoBo 2013).

***Lonicera periclymenum* L. – Wald-Geißblatt**

Lonicera xylosteum L. – Rote Heckenkirsche. Wahrscheinlich nicht heimisch im Gebiet.

***Succisa pratensis* MOENCH – Gewöhnlicher Teufelsabbiss**

1997 am Waldrand des Kalwes südl. der Fachhochschule (Goos 1998)

Symphoricarpos rivularis SUKSD. – Schneebeere, Knallerbse

Symphoricarpos xchenaultii REHDER – Bastard-Korallenbeere

***Valeriana dioica* L. – Sumpf-Baldrian**

1997 im NSG Tippelsberg/Berger Mühle (A. Jagel, heute nicht mehr, durch Eutrophierung und Austrocknung des Geländes ausgestorben, A. Jagel)

***Valeriana procurrens* WALLR. – Kriechender Arznei-Baldrian**

2006 im NSG Tippelsberg/Berger Mühle in Bergen (A. Jagel, noch 2018, A. Jagel). – 2017 an der Ruhr bei der Zeche Gibraltar in Stiepel (A. Jagel)

***Valerianella carinata* LOISEL. – Gekielter Feldsalat**

1999 am Straßenrand an der Kosterstr. in Stiepel (M. Lubienski, noch 2013, A. Jagel), 2017 in Mengen auf einer Uferböschung der Ruhr auf dem Gelände der stillgelegten Wassergewinnung in Stiepel (A. Jagel in BoBo 2018a).

***Valerianella dentata* (L.) POLLICH – Gezählter Feldsalat**

HUMPERT 1887: "Äcker, häufig. Formen: *leiocarpa* KOCH, *lasiocarpa* KOCH, letztere seltener." BEYSE 1896: "Aecker; selten."

***Valerianella locusta* (L.) LATERRADE – Gewöhnlicher Feldsalat, Rapunzel**

2010 in der Innenstadt auf einer Garagenzufahrt (C. Buch & A. Jagel). – 2013 wenige Pflanzen im Westpark (A. Jagel, BoBo 2014). – 2014 zwei Pflanzen auf einem Bürgersteig in der Weberstr. in Ehrenfeld (A. Jagel). – 2014 mehrere m² auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Weitmar (P. Gausmann). – 2017 auf der Mauer an der Zeche Gibraltar am Kemnader See in Stiepel (A. Jagel).

***Valerianella rimosa* BASTARD – Gefurchter Feldsalat**

HUMPERT 1887: "Äcker, seltener", BEYSE 1896: "Aecker; selten."

Caryophyllaceae (inkl. Illecebraceae) – Nelkengewächse

Agrostemma githago L. – Kornrade.

HUMPERT 1887: „Auf bebautem Boden unter Getreide, häufig.“ Heute nur noch vereinzelt aus Ansaaten verwildert. 2010 auf dem Randstreifen der A40 in Wattenscheid (H. HAEUPLER & al.)

Arenaria leptoclados (RCHB.) Guss. – Dünnstängeliges Sandkraut

Erstfund für Bochum: 2007 auf einer Mauer in der Memeler Str. in Ehrenfeld (G. H. LOOS). – 2007 auf einer Brache im Technologiequartier in Querenburg (G. H. LOOS). – 2010 auf dem Mittelstreifen der A40 zw. AS Harpen und dem Autobahnkreuz Bochum z. T. massenhaft, weiter bis AS Werne zerstreut (G. H. LOOS & al.). – 2011 auf dem Parkplatz an der Alten Wittener Str. Höhe Opel-Werk, einzeln neben *A. serpyllifolia* (G. H. LOOS, BoBo 2012).

Arenaria serpyllifolia L. – Quendelblättriges Sandkraut

HUMPERT 1887: „Äcker, Abhänge, Schutt, gemein.“ – Auf Bürgersteigen und Brachen häufig.

Cerastium arvense L. – Acker-Hornkraut

HUMPERT 1887: „Wegränder, nicht häufig; am Wege nach Grumme in Menge, Westenfeld N.“ – – Heute selten. 1996 in Dahlhausen (A. JAGEL & M. BEIER). – 2002 in Mengen an einer Böschung zum Kemnader See (A. JAGEL). – 2016 mehrfach an Wegrändern und in Wiesen an der Ruhr westlich der Kosterbrücke in Stiepel (C. Katzenmeier & A. Jagel in BoBo 2017b).

Cerastium glomeratum THUILL. – Knäueliges Hornkraut

HUMPERT 1887: „a. *eglandulosum* KOCH. Auf Äckern bei Sevinghausen.“ – – Verbreitet auf offenen Böden.

Cerastium glutinosum FR. – Bleiches Zwerg-Hornkraut

Selten auf Industrie- und Bahnbrachen. 2011 in Zwergrasen auf dem Kirmesplatz an der Ovelackerstr. in Langendreer (H. HAEUPLER, BOBO 2012), 2013 auf einer Brachfläche im Westpark (A. Jagel, BOBO 2014b), 2017 in einer Wiese in der Ruhraue in Stiepel (A. JAGEL).

Cerastium holosteoides FRIES em. HYL. – Gewöhnliches Hornkraut

HUMPERT 1887: „Wege, Wiesen, Äcker, Mauern, Bahndämme, gemein.“ – – In Rasen, Wiesenstücken und ruderal.

Cerastium pumilum Curtis – Dunkles Zwerg-Hornkraut

Cerastium semidecandrum L. – Sand-Hornkraut

Cerastium tomentosum L. – Filziges Hornkraut.

HUMPERT 1887: „Auf dem alten Kirchhofe und in Gärten“. – – 1993 am Bahnhof Ehrenfeld (D. Büscher). – 1995 im Kortumpark in der Innenstadt (G. H. Loos). – 2002 im Industriegebiet an der Castroper Str. in der Innenstadt (A. Jagel). – 2002 am Feldweg im Bergerfeld in Sundern (A. Jagel). – 2002 verwildert im Botanischen Garten in Querenburg (A. Jagel).

Corrigiola litoralis L. – Hirschsprung

2003 im Gewerbegebiet an der Gahlenschen Straße in Hamme (A. Jagel).

Dianthus armeria L. – Raue Nelke

2008 auf Bahngelände am Dahlacker in Hofstede (A. Jagel), 2010 auf Bahngelände in Riemke (A. Jagel), 2010 am Sheffieldring in Ehrenfeld (A. Jagel), 2012 auf einer Verkehrsinsel in der Markstr. (A. Jagel, BoBo 2013), 2013 auf einem Brachstreifen auf der Hauptstr. in Langendreer (R. Köhler, BoBo 2014b), 2017 wenige Pflanzen auf

einer Brache auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (A. Jagel & C. Homm in BoBo 2018b).

Dianthus barbatus L. – Bartnelke
HUMPERT 1887: "Gartenpflanze, selten verwildert."

Dianthus carthusianorum L. – Kartäuser-Nelke
2002 aus Ansaat im Westpark (A. Jagel, JAGEL 2004), 2010 im Gewerbepark Lothringen aus einer Ansaat (A. Jagel, noch 2012), 2010 im Gewerbepark Holland in Wattenscheid, aus einer Ansaat (T. Schmitt).

Dianthus deltooides L. – Heide-Nelke
2002 aus Ansaat im Westpark, aus Ansaat verwildert (JAGEL 2004) auf einer Brache im Technologiequartier (BoBo). – 2010 an einem Parkplatz westl. des Unicenters (H. Haeupler). – 2012 im Gewerbepark Lothringen in Gerthe, aus ehemaliger Ansaat verwildert (A. Jagel). – 2014 eine kräftige Pflanze auf einer Brache im Technologiequartier in Querenburg (E. Schinke in BoBo 2015b). – 2014 in einer Baumscheibe am Hustadtring in Querenburg (C. Buch in BoBo 2015b). – 2017 in einem Rasen auf einer Verkehrsinsel der Schattbachstr. in Querenburg (A. Jagel in BoBo 2018b).

***Gypsophila muralis* L. – Mauer-Gipskraut**

HUMPERT 1887: "Sandige Äcker, Schutt, nicht häufig; z. B. auf dem alten Kirchofe in Bochum, im Garten von Vikar Schöttler zu Wiemelhausen, [...]." – BEYSE 1894: "Äcker, Triften, Mauern, zerstreut. Alter Friedhof ...". 2017 zwei Pflanzen auf einem Schotterweg auf dem evangelischen Friedhof an der Matthäuskirche in Weitmar, weiß blühend, Status unklar, wohl Verwilderung einer Anpflanzung aus dem Vorjahr, jetzt keine Anpflanzung in der Nähe. Zwei Wochen später bei Reinigungsarbeiten entfernt (A. Jagel in BoBo 2018a).

***Herniaria glabra* L. – Kahles Bruchkraut**

***Herniaria hirsuta* L. – Raves Bruchkraut**

1996 in der Innenstadt in der Einkaufszone vor Kortum (A. Vogel), 2003 eingebürgert auf Bahngelände in Langendreer (D. Büscher), 2011 auf dem Tippelsberg (BoBo, BoBo 2012).

***Holosteum umbellatum* L. – Spurre**

HUMPERT 1887: "Am Wege Bochum-Grumme, nicht selten." – BEYSE 1894: "Sandäcker, gemein. Weg Bochum-Grumme."

***Illecebrum verticillatum* L. – Quirlige Knorpelmiere**

HUMPERT 1887: "Dahlhauser Busch auf der abgeholzten Fläche und dem Lande südwestlich vom Busche ganz massenhaft ...", BEYSE 1894: "Sandboden, selten. Acker bei Haus Dahlhausen."

Lepyrodiclis holosteoides (C. A. MEY.) J. FISCH. & C. A. MEY. – Spurrenähnliche Blasenmiere (1981, D. Büscher, s. RUNGE 1986)

Lychnis coronaria (L.) DESR. (= *Silene coronaria* (L.) CLAIRV.) – Kronen-Lichtnelke
2008 verwildert in Querenburg in einer Mauerritze (A. Jagel, B. Weiser). – 2010 in Querenburg am Hustadtring (T. Schmitt). – 2015 ca. 15 Jungpflanzen auf einem Kiesweg auf dem katholischen Friedhof in Weitmar, vom benachbarten Grab aus verwildert (A. Jagel & H. Albert in BoBo 2016b).

***Lychnis flos-cuculi* L (= *Silene flos-cuculi* (L.) CLAIRV.) – Kuckucks-Lichtnelke**

HUMPERT 1887: „Wiesen, feuchte Gebüsche, gemein. Rosa, selten weiß.“ – – Heute nicht mehr gemein, sondern selten.

***Minuartia hybrida* (VILL.) SCHISCHK. - Schmalblättrige Miere (HÖPPNER & PREUSS 1926)**

***Moehringia trinervia* (L.) CLAIRV. – Dreinervige Nabelmiere**

HUMPERT 1887: "Zäune, Hecken, Gebüsche, Wälder, gemein."

***Petrorhagia prolifera* (L.) P. W. BALL & HEYWOOD – Sprossendes Nelkenköpfchen**

HUMPERT 1887: „Ruhrufer, Berg.-Märk. Bahnhof zu Wattenscheid N., selten.“ 2010 wenige Pflanzen auf dem Randsteifen der A40 in Wattenscheid, vermutlich aus einer Ansaat (H. Haeupler & al.). – 2014 eine Pflanze auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrsulfonsäure (GMU) (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015a).

***Petrorhagia saxifraga* (L.) LINK – Steinbrech-Felsennelke**

HUMPERT 1887: „Berg.-Märk. Bahn bei Wattenscheid N., selten und unbeständig.“ – Meist unbeständig, an einigen Stellen eingebürgert. 1998 auf dem Unigelände auf dem Flachdach zw. dem GB- und GC-Gebäude NORD, Ebene 02 in den Fugen zw. Betonplatten (GOOS 1998). – 2002 auf einem Betriebsgelände in Hamme an der Gahlenschen Str. (A. Jagel, JAGEL 2004, noch 2014 einige Pflanzen). – 2007 auf einer Brache am Technologiezentrum in Querenburg (4509/23, T. Marx). – 2010 massenweise im Gewerbepark Lothringen in Gerthe (A. Jagel & C. Schmidt, hier noch in 2017 massenhaft, eingebürgert, A. Jagel in BoBo 2018a). – 2010 im Gewerbepark Holland in Wattenscheid (T. Schmitt). – 2015 mehrere Pflanzen auf Baumscheiben und Bürgersteigen an der Lise-Meitner-Allee im Technologiequartier (C. Buch in BoBo 2016a).

***Polycarpon tetraphyllum* L. – Vierblättriges Nagelkraut**

Erstfund für Bochum: 2010 eine Pflanze in einer Pflasterritze der Malteserstr. in der Innenstadt (A. Jagel & C. Buch, 2013 an der gleichen Stelle ein Bestand von etwa 2 m², A. Jagel in BoBo 2014a). – 2011 teils große Bestände nahe "Am Kreuzacker", auf Gehsteig in Pflasterritten, auf Schotter und an Hauswänden einzelne auch in Pflasterritten "Am Kreuzacker" (G. H. Loos, BoBo 2012). 2018 wenige Pflanzen an verschiedenen Stellen zwischen Pflasterritten im Bereich Bergbaumuseum in der Innenstadt (C. Homm & A. Jagel in BoBo 2019a).

***Sagina apetala* agg. – Artengruppe Wimper-Mastkraut**

***Sagina apetala* ARD. – Wimper-Mastkraut**

2007 auf einer Mauer an der Memeler Str. in Ehrenfeld (A. Jagel, det. F. W: Bomble).

***Sagina micropetala* RAUSCHERT – Aufrechtes Mastkraut**

Zerstreut auf Brachen und Bürgersteigen. 2008 auf Wegen des Friedhofs in Stiepel-Dorf (A. Jagel). – 2010 auf einem Bürgersteig der Alsenstr. in der Innenstadt (A. Jagel). – 2014 auf einem Bürgersteig auf der Wiemelhauser Str. in Wiemelhausen (A. Jagel). – 2015 auf Wegen auf dem städtischen Friedhof in Weitmar (A. Jagel).

***Sagina procumbens* L. – Niederliegendes Mastkraut**

HUMPERT 1887: „An feuchten, grasigen Stellen, gemein.“ – Auf Brachflächen und Bürgersteigen häufig.

***Saponaria officinalis* L. – Gewöhnliches Seifenkraut**

HUMPERT 1887: „Ruhrufer, häufig. Zur var. *pubescens* WIRTG. gehörig.“ – – Noch immer im wesentlichen am Ruhrufer.

***Scleranthus annuus* L. s. str. – Einjähriger Knäuel**

2011 mehrfach auf einer Böschung östl. des Gebäudes ID der Ruhr-Universität in Querenburg (H. Haeupler, BOBO 2012).

Silene armeria L. – Nelken-Leimkraut. 1995 auf dem Gelände der Ruhr-Universität (A. Jagel), 2007 aus einer Ansaat auf dem Gelände des Technologiezentrums in Querenburg (BoBo)

Silene baccifera (L.) ROTH. (= *Cucubalus baccifer* L.) – Taubenkropf, Hühnerbiss
1997 unbeständig in der Hustadt (A. Sarazin). – 2010 in Querenburg in einem Gebüsch an der Schattbachstr. (H. Haeupler), 2010 auf dem Gelände der Ruhr-Universität am Tennisplatz unterhalb des Gebäudes GC (R. Rollenbeck). – 2011 an einem Teich im Lottental südl. des Botanischen Gartens (A. Höggemeier, BOBO 2012).

Silene conica L. – Kegelfrüchtiges Leimkraut
HUMPERT 1887: "Gartenpflanze, verwildert an der Bahn bei Westenfeld S., unbeständig."

Silene conoidea L. – Großkelchfrüchtiges Leimkraut

Silene dichotoma EHRH. – Gabeliges Leimkraut
HUMPERT 1887: "Bochum: Rheinischer Bahnhof, unbeständig N."

***Silene dioica* (L.) CLAIRV. – Rote Lichtnelke**

HUMPERT 1887: „Feuchte Gebüsch, z. B. zwischen Hamme und dem Dahlhauser Busch, an Bahndämmen nicht 'häufig; nach der Ruhr hin häufiger.“

***Silene latifolia* POIRET subsp. *alba* (MILL.) GREUTER & BURD. – Weiße Lichtnelke**

HUMPERT 1887: „An der Bahn, zwischen Gebüsch, zerstreut, nach der Ruhr hin in Hecken häufiger.

Silene noctiflora L. – Acker-Lichtnelke
HUMPERT 1887: "Gartenpflanze zuweilen auf Schutt verwildert." – SCHEUERMANN 1930: "Eine häufige und oft zahlreich auftretende Bahnhofspflanze. Gbhfe Bochum, ...". – 1984 eine Pflanze in Langendreer (D. Büscher)

***Silene nutans* L. – Nickendes Leimkraut**

HUMPERT 1887: „Ruhrberge“,

Silene otites L. – Ohrlöffel-Leimkraut
1997 auf dem Unigelände in Pflasterritzen auf dem Flachdach zw. GB und GC nahe der GB-Cafeteria (Goos 1998)

***Silene vulgaris* (MOENCH) GARCKE – Taubenkropf-Leimkraut**

HUMPERT 1887: „*Silene inflata* SM. f. *glabra* KOCH. Bahndämme, Ruhrufer, häufig.“ – 2013 zahlreich im Westpark (A. Jagel, BOBO 2014). – 2014 auf Bahngelände an der Rüsingstr. in Werne (A. Jagel). – 2017 ein kleiner Bestand auf einer Obstwiese in Querenburg (A. Jagel).

***Spergula arvensis* L. – Acker-Spark**

HUMPERT 1887: „Bebauter Boden, Wegränder, verwildert und kultiviert.“ – 1971 am Eingang des Botanischen Gartens in Querenburg (P. Kirchner, Herbar). Lange nicht im Stadtgebiet gefunden worden.

***Spergularia rubra* (L.) J. PRESL & C. PRESL – Rote Schuppenmiere**

HUMPERT 1887: „Auf wüsten Plätzen, an Wegen, auf Triften, gemein.“ – 2015 auf einem Bürgersteig in Wattenscheid (A. Jagel).

***Spergularia segetalis* (L.) G. DON – Getreide-Schuppenmiere (1893)**

***Stellaria alsine* Grimm – Bach-Sternmiere**

HUMPERT 1887: „In Gräben, an feuchten Stellen auf Wiesen, verbreitet; z. B. auf Wiesen in Weitmar, auf Cranwinkel's Wiesen. – 2014 viel im Bachtal des Kalwes (P. Gausmann).

***Stellaria aquatica* (L.) SCOP. (= *Myosoton aquaticum* [L.] FRIES) – Wasserdarm**

HUMPERT 1887: „An schattigen, feuchten Orten und Hecken, verbreitet; z. B. an der Rheinischen Bahn, an der Bahn Bochum-Herne, in Grumme.“

***Stellaria graminea* L. – Gras-Sternmiere**

HUMPERT 1887: „Wiesen, Grasplätze, Acker- und Wegränder, gemein.“ – – 2016 auf einer Wiese auf dem Kalwes in Querenburg (A. Jagel). – 2017 auf einer Obstwiese in Querenburg (A. Jagel)

***Stellaria holostea* L. – Große Sternmiere**

HUMPERT 1887: „Gebüsche und Hecken, gemein.“ – – Heute selten.

***Stellaria media* agg. – Artengruppe Vogelmiere**

HUMPERT 1887: „Bebauter Boden, Schutt, Wege, sehr gemein.“

***Stellaria media* (L.) VILL. s. str. - Gewöhnliche Vogelmiere**

Verbreitet als Unkraut und an Ruderalstandorten.

***Stellaria pallida* (DUMORT.) Murb.**

2009 auf einem Weg auf dem Hauptfriedhof in Altenbochum (A. Jagel), 2010 auf dem Flachdach des Hardenberghauses in Querenburg (A. Jagel, C. Drevermann. & B. Weiser), 2010 In Stiepel-Haar auf einem Bürgersteig (A. Jagel), 2011 In einer Grasböschung Ecke Im Höllken/Dörenbergstr in Wernde (H. Haeupler, BOBO 2012), 2011 am Kinderspielplatz südl. Franz-Vogt-Str. in Ehrenfeld (H. Haeupler, BOBO 2012), 2011 In Zwergrasen auf dem alten Kirmesplatz an der Ovelackerstr. in Werne (H. Haeupler, BOBO 2012), 2013 mehrfach in Wiesen im Westpark (A. Jagel, BOBO 2014).

***Stellaria nemorum* L. – Wald-Sternmiere**

HUMPERT 1887: „Wälder an der Ruhr, nicht selten. (Jenseits der Ruhr häufig.)“ – – 1993 an der Ruhr zwischen Kemnader Brücke und Wirtshaus Alte Fähre in Stiepel (A. Jagel, noch 2009, A. Jagel). – 2002 am Knöselsbach in Brockhausen (A. Jagel & M. Beier). – 2002 am Ruhrufer am Wasserwerk in Stiepel (A. Jagel). – 2002 am Ufer des Kemnader Sees in Stiepel (A. Jagel). Auf Bochumer Gebiet lange nicht gefunden worden.

***Stellaria palustris* HOFFM. – Sumpf-Sternmiere**

HUMPERT 1887: "Feuchte Wiesen, Gräben, nicht häufig; z. B. Wiesen bei Rechen." – BEYSE 1894: "Feuchte Wiesen, verbreitet. Haus Rechen."

***Vaccaria hispanica* (MILL.) RAUSCHERT – Saat-Kuhnelke**

HUMPERT 1887: "Bochum: Berg.-Märk. Bahnhof, Höntrop, Felder bei Eppendorf N., unbeständig; Horster Mühle auf Schutt, Ruhrufer, nicht häufig.", BEYSE 1894: "Äcker, zerstreut, Höntrop, Ruhrufer." Heute nur noch eingeschleppt und unbeständig. 1993 auf dem ehemaligen Betriebsgelände Mönninghof in Ehrenfeld (A. Jagel, heute ist das Gelände überbaut)

Celastraceae – Spindelbaumgewächse

***Euonymus europaea* L. – Gewöhnliches Pfaffenhütchen**

HUMPERT 1887: „Waldränder, Gebüsch, Hecken, gemein. Zur var. *intermedia* NOB. gehörend.“

***Euonymus fortunei* (TURCZ.) HAND.-MAZZ. – Kletternder Spindelstrauch**

In mehreren Waldgebieten und Waldstücken mittlerweile auf vegetativem Wege eingebürgert, klettert die Baumstämme hoch und blüht und fruchtet dann nicht zu dunklen Standorten. 2007 im Laerholz, zwei sich ausbreitende Bestände (A. Jagel & T. Marx; noch 2010, A. Jagel & I. Hetzel). – 2007 im NSG Oberes Ölbachtal (B. Weiser). – 2008 im Rechener Park (A. Jagel & I. Hetzel). – 2010 in einem Gehölz am Bonackerweg in Langendreer (A. Jagel). – 2015 eingebürgert auf einer Fläche von

ca. 10 m² im Waldgebiet „Im Siepen“, auch die Baumstämme hochkletternd (P. Gausmann in BoBo 2016a).

Ceratophyllaceae – Hornblattgewächse

Ceratophyllum demersum L. – Rues Hornblatt. 2009 im NSG Blumenkamp in Hordel (C. BUCH, P. GAUSMANN & A. JAGEL), 2009 im NSG Hofsteder Weiher in Hofstede (C. BUCH, P. GAUSMANN & A. JAGEL), 2010 in der Ruhr regelmäßig zwischen den Bühnen (BoBo), 2012 im Kemnader Stausee (H.-C. VAHLE, BOBO 2013), 2014 in der Ruhr an der Schleuse in Dahlhausen (A. JAGEL).

Cercidiphyllaceae – Kuchenbaumgewächse

Cercidiphyllum japonicum SIEBOLD & ZUCC. – Katsurabaum, Kuchenbaum
Erstfund einer Verwilderung für Bochum: 2002 ein Sämling in einer Pflasteritze auf dem Unigelände am Gebäude ND, 2003 wieder verschwunden, wahrscheinlich entfernt (A. Jagel). – 2010 eine Jungpflanze auf einem Gehweg in einem Hinterhof der Oskar-Hoffmann-Str. in der Innenstadt (A. Jagel & C. Buch, JAGEL & BUCH 2011). – 2015 vier Jungpflanzen am Eingang zum Botanischen Garten am Eingang Süd (K. Adolphi, P. Gausmann & H. Haeupler in BoBo 2016a). – 2017 eine Jungpflanze in einer Gehwegfuge im Botanischen Garten (A. Jagel in BoBo 2018a).

Convolvulaceae (inkl. Cuscutaceae) – Windengewächse

Calystegia sepium (L.) R. BR. – Gewöhnliche Zaunwinde

Convolvulus arvensis L. – Acker-Winde

Cuscuta epithymum (L.) L. subsp. trifolii (BAB. & GIBSON) BERHER – Klee-Seide
HUMPERT 1887: "Bei Höntrop S, selten."

Cuscuta europaea L. – Europäische Nesselseide

HUMPERT 1887: „In Hecken, nicht häufig: bei Hafkenscheid, Wattenscheid' N. etc.“. –
– Heute fast nur noch an der Ruhr, in der Regel auf Brennesseln. 2011 eine Pflanze im Siepen östl. der Straße "Auf dem Kalwes" in Querenburg (M. Lubienski, BoBo 2012). – 2014 am Ufer des Kemnader Sees in Stiepel auf *Iris pseudacorus* (H. Haeupler & al. in BoBo 2015b). – 2017 zwischen Alter Fähre und Kemnader Brücke auf *Solidago gigantea* (A. Jagel in BoBo 2018b).

Cornaceae – Hartriegelgewächse

Cornus sanguinea L. – Blutroter Hartriegel

Cornus sericea L. – Schwedischer Hartriegel

Crassulaceae – Dickblattgewächse

Crassula helmsii (T. KIRK) COCKAYNE – Nadelkraut

Erstfund für Bochum: 2009 am Teich an der Gräfin-Imma-Str. in Stiepel (A. Jagel). – 2015 große Bestände in einem Folienteich im Wassergraben um das Schloss Weitmar in Weitmar (A. Jagel in BoBo 2016, noch 2018, A. Jagel).

Hylotelephium spectabile (BOREAU) H. OHBA (= *Sedum spectabile* BOREAU – Pracht-Fetthenne
Verwilderte Zierpflanze. 2010 in einem Grünstreifen am Bonackerweg in Langendreer (A. Jagel)

Hylotelephium telephium (L.) OHBA (= *Sedum telephium* L.) – Purpur-Fetthenne

Phedimus kamtschaticus agg. (= *Sedum kamtschaticus* agg.) – Kamtschatka-Fetthenne

***Phedimus ellacombeanus* (PRAEGER) T'HART (= *Sedum ellacombeanum*) – Gelbgrüne Asienfetthenne**

2010 eingebürgert in einer Zufahrt in der Katharinastr. in der Innenstadt (A. Jagel & C. Buch in BOBO 2014, det. F. W. Bomble). – 2012 im Gewerbepark Lothringen in Gerthe (A. Jagel in BOMBLE 2016). – xxxx auf einer Böschung am Gleisdreieck in Ehrenfeld (A. Jagel in BOMBLE 2015). – 2013 auf einem Weg auf dem evangelischen Friedhof an der Matthäusstr. in Weimar (A. Jagel, BoBo 2014). – 2014 am Sheffieldring Abfahrt Kornharpen (A. Jagel in BOMBLE 2016, durch Straßenbauarbeiten zerstört, A. Jagel). – 2016 in großen Mengen auf einer Böschung im Springorumpark an der Springorumallee in Weimar (C. BUCH, A. JAGEL & H. ALBERT in BoBo 2017a, det. F. W. Bomble); 2017 verwildert an zwei Stellen auf Wegen auf dem Liebfrauenfriedhof an der Lindener Str. in Linden (A. Jagel & C. Buch in BoBo 2018a)

***Phedimus middendorffianus* (MAXIM.) T'HART (= *Sedum middendorffianus* MAXIM.)**

2008 auf dem Friedhof Stiepel-Dorf (A. Jagel, det. F. W. Bomble, BOMBLE 2016).

***Phedium hybridus* (= *Sedum hybridum*) – Sibirische Asienfetthenne**

2012 im Gewerbepark Lothringen in Gerthe (A. Jagel in BOMBLE 2016). – 2014 auf einer Mauer am Castroper Hellweg in Hiltrop (A. Jagel in BOMBLE 2016). – 2017 verwildert auf einem Weg auf dem Friedhof Stiepel-Dorf (A. Jagel in BoBo 2018a, 'Weihenstephaner Gold')

***Phedimus spurius* (M. BIEB.) T'HART (= *Sedum spurium* M. BIEB. – Kaukasus-Fetthenne**

2009 auf der Industriebrache Robert Müser in Werne (A. Jagel), 2009 auf Bahngelände in Dahlhausen (T. Kasielke), 2010 auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel).

***Sedum acre* L. – Scharfer Mauerpfeffer**

***Sedum album* L. – Weiße Fetthenne**

2008 auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel). – 2017 im Kies der Flachdächer auf dem Unigelände in Querenburg (A. Jagel).

Sedum glaucum WALST. & KIT.
(G. H. Loos)

Sedum hispanicum L. – Spanische Fetthenne

Erstfund in Bochum: 2018 eine Pflanze im Kies eines Flachdaches, hat sich ausgesamt und im September dutzende Keimlinge gebildet (A. Jagel in BoBo 2019a).

***Sedum pallidum* M. BIEB. – Bleiche Fetthenne**

Erstfund für Bochum und Westfalen: 2013 drei Pflanzen auf Wegschotter des evang. Friedhofs an der Matthäusstr in Weimar (A. Jagel in BoBo 2014a, conf. F. W. Bomble, vgl. auch BOMBLE & WOLGARTEN 2013). – 2013 verwildert im Kiesbett der Flachdächer der Ruhr-Universität in Querenburg (A. Jagel & A. Höggemeier, BoBo 2014a). – 2015 eine Pflanze verwildert auf einem Weg auf dem städtischen Friedhof an der Wasserstraße in Wiemelhausen. Keine Anpflanzung in der Nähe (A. Jagel in BoBo 2016a).

***Sedum pseudomontanum* HOLUB – Garten-Felsen-Fetthenne, Garten-Tripmadam**

2011 an der A40 in Bochum (F. W. Bomble & G. H. Loos, BOMBLE 2012). – 2014

auf einer Mauer am Castroper Hellweg in Hiltrop (A. Jagel). – 2014 in einer Mauer und auf einer Baumscheibe auf der Wiemelhauser Str. in Wiemelhausen (A. Jagel).

Sedum reflexum L. – Felsen-Fetthenne

***Sedum rupestre* L. – Gewöhnliche Felsen-Fetthenne**

***Sedum sexangulare* L. – Milder Mauerpfeffer**

2017 im Kies der Flachdächer auf dem Unigelände in Querenburg (A. Jagel).

Sempervivum tectorum L. – Gewöhnliche Hauswurz

Cucurbitaceae – Kürbisgewächse

***Bryonia dioica* JACQ. – Rotfrüchtige Zaunrube**

1997 in Querenburg auf dem Unigelände an der N-Südstraße am Gebäude NC und am Weg über die Wiesen nordöstlich des ND-Gebäudes in einer Anpflanzung von *Symphoricarpos x chenaultii* (U. Goos).

Citrullus lanatus – Wassermelone

Verwildert in Querenburg auf einem Flachdach der Ruhr-Universität (P. Knopf, A. Jagel, C. Schulz, A. Höggemeier).

Cucurbita pepo L. – Garten-Kürbis

2002 verwildert in Industriegebiet an der Castroper Str. östlich der Innenstadt (A. Jagel & A. Höggemeier).

Ericaceae – Heidekrautgewächse

***Calluna vulgaris* (L.) HULL – Heidekraut, Besenheide**

Heute nur noch selten an lichten Stellen des Hainsimsen-Buchenwaldes (*Luzulo-Fagetum*) im Süden des Stadtgebiets, z. B. 2007 im Mailand (BoBo), 2008 am Hedtberg in Dahlhausen (A. JAGEL, I. HETZEL), 2008 Dahlhausen am Kassenberg (I. HETZEL), 2010 am Grimberg in Querenburg (I. HETZEL).

***Erica tetralix* L. – Echte Glockenheide**

HUMPERT 1887: "Am Abhang der Düppe, selten ... ", Herbarium BOCH: 1946, Nordrhein-Westfalen. Bochum-Stiepel, Margret Zorn."

***Monotropa hypopitys* agg. – Artengruppe Fichtenspargel**

Am Kalwes in Querenburg (HEBBECKER 1988), 2007 in Langendreer (M. Luwe)

***Vaccinium myrtillus* L. - Heidelbeere, Blaubeere**

***Vaccinium vitis-idaea* L. – Preiselbeere**

HUMPERT 1887: Wälder, selten; z. B. Cranewinkel's Busch, Wälder an der Ruhr."

Euporbiaceae – Wolfmilchgewächse

***Chamaesyce maculata* (L.) SMALL (= *Euphorbia maculata* L.) – Gefleckte Schiefblattwolfsmilch, Gefleckte Wolfsmilch**

2007 in Kornharpen auf einem Bürgersteig (R. Rollenbeck). – 2008 in Höntrop in Gehwegplattenfugen, hier schon 2007 (D. Büscher, G. Bomholt). – 2008 auf Gartenland in Querenburg, hier schon im 3. Jahr (H. Haeupler). – 2011 mehrfach zwischen Waschbetonplatten einer Terrasse am Roncalli-Haus. Aus einem Pflanzenkübel heraus verwildert, mit der die Art 2008 eingeschleppt wurde (A. Jagel & B. Weiser, hat sich immer weiter auf der Terrasse ausgebreitet, 2013, A. Jagel). – 2011 auf dem Friedhof an der Westenfelder Str. in Wattenscheid (A. Jagel. BoBo

2012). – 2011 auf einem Weg und einem Grab auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel & X. Zhang, BoBo 2012). – 2012 in Pflasterritzen am Bergbaumuseum (M. Lubienski). – 2015 mehrere m² auf Kiesflächen zwischen Gräbern auf dem Bezirksfriedhof in Hordel (A. Jagel in BoBo 2016a). – 2015 auf zwei Gräbern und auf einem Kiesweg auf dem evangelischen Friedhof Weitmar (A. Jagel & H.-W. Sanders in BoBo 2016a). – 2015 auf Kiesflächen an mehreren Stellen auf dem städtischen Friedhof an der Stiepeler Straße (A. JAGEL, H. ALBERT & H.-W. SANDERS in BOBO 2016a). – 2016 in Pflasterritzen im Botanischen Garten in Querenburg (M. Lubienski in BoBo 2017a).

***Chamaesyce prostrata* (AITON) SMALL. (= *Euphorbia prostrata* AITON – Hingestreckte Schiefblattwolfsmilch, Hingestreckte Wolfsmilch**

2010 als Gartenunkraut am Roncalli-Haus Bochum in Steinkuhl (A. Jagel & B. Weiser, noch 2013 in Mengen, A. Jagel & B. Weiser).

Chamaesyce serpens (KUNTH) SMALL (= *Euphorbia serpens* KUNTH) – Schlängelnde Scheifblattwolfsmilch, Schlängelnde Wolfsmilch

2016 zwei Pflanzen in Pflasterritzen eines Bürgersteiges auf der Sudholzstraße in Dahlhausen (P. Gausmann in BoBo 2017a, wenige Wochen später verschwunden, wahrscheinlich bei Säuberungen entfernt, A. Jagel).

***Euphorbia cyparissias* L. – Zypressen-Wolfsmilch**

HUMPERT 1887: „Am Ruhrufer häufig, selten auf bebautem Boden.“ – – Selten. 2010 ein kleiner Bestand in Stiepel-Haar an einer Straßenböschung (A. Jagel). – 2010 am Straßenrand der Universitätsstr. in Wiemelhausen; hier seit längerem bekannt (A. Jagel, noch 2014). – 2014 ca. 50 Pflanzen auf einer Baumscheibe an der Meesmannstr. in Riemke (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 neun Pflanzen auf einer Brachfläche im Gewerbegebiet Lothringer Feld in Gerthe (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 zwei Pflanzen auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Weitmar (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 ein Bestand am Rand der Königsallee in Wiemelhausen, hier schon lange bekannt (A. Jagel in BoBo 2015b). – 2017 am Ufer der Ruhr westlich des Wirtshaus Alte Fähre (M. Lubienski in BoBo 2018b).

***Euphorbia esula* L. – Esels-Wolfsmilch**

2009 ein großer Bestand an der Auffahrt Stahlhausen der A 40, einziges Vorkommen in Bochum (H. Haeupler, trotz der Großbaustelle für das neue Bochumer Westkreuz 2013 noch vorhanden, A. Jagel), 2016 50 Pflanzen auf einer rasigen, wiesenähnlichen Verkehrsbegleitfläche an der Königsallee in Höhe Haarstraße in Stiepel (P. Gausmann in BOBO 2017a). 2018 ein kleiner, dichter Bestand oberhalb des Parkplatzes am Lidl im Südbeckentpfad in Laer (H. Haeupler in BoBo 2019a).

***Euphorbia exigua* L. – Kleine Wolfsmilch**

HUMPERT 1887: "Felder, häufig; z. B. Bochum, Weitmar, Höntrop."

***Euphorbia helioscopia* L – Sonnenwend-Wolfsmilch**

2018 in Beeten am Bergbaumuseum in der Innenstadt (A. Jagel)

***Euphorbia lathyris* L. – Kreuzblättrige Wolfsmilch**

Meist nur Einzelexemplare, vagabundierend. 2013 eine Pflanze auf der Brache an der Gahlenschen Str. (P. Gausmann, BoBo 2014). – 2013 eine Pflanze auf der Baustelle Bochumer Westkreuz in Stahlhausen (C. Buch & A. Jagel, BoBo 2014). – 2013 eine Pflanze im Technologiequartier in Querenburg (H. Haeupler, BoBo 2014). – 2014 mehrfach auf frisch aufgeschütteten Erdwällen in einem neu entstehenden Gewerbegebiet östlich des Castroper Hellwegs nördlich Josef-Baumann-Str. in

Hiltrop (A. Jagel). – 2015 vier Pflanzen an einer Stützmauer an der Schattbachstraße nahe Kreisverkehr in Querenburg (H. Haeupler in BoBo 2016b). – 2016 eine Pflanze am Rand eines Bürgersteigs auf der Sudholzstraße in Dahlhausen (A. Jagel in BoBo 2017b). – 2018 wenige Pflanzen an einer offenen Stelle auf einer Obstwiese in Querenburg (A. Jagel).

Euphorbia myrsinites L. – Walzen-Wolfsmilch

Erstfund in Bochum: 2014 verwildert in Pflasterritzen auf dem Buscheyplatz in Querenburg (H. Haeupler & P. Gausmann in BoBo 2015a).

***Euphorbia peplus* L. – Garten-Wolfsmilch**

2018 in Beeten am Bergbaumuseum in der Innenstadt (A. Jagel)

Euphorbia platyphyllos L. – Breitblättrige Wolfsmilch.

984 am Kalwes in Querenburg (P. Kircher). Wohl Relikt der früher dort gelegenen Anzucht des Botanischen Gartens.

Euphorbia stricta L. – Steife Wolfsmilch

2002 auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Hannover (A. Jagel) und am Kalwes (P. Gausmann). – 2018 eine Pflanze in einer Gehsteinfuge auf einem Flachdach der Ruhr-Universität in Querenburg (C. Buch in BoBo 2019a, wenige Wochen nach dem Fund weggesäubert, A. Jagel).

***Mercurialis annua* L. – Einjähriges Bingelkraut**

***Mercurialis perennis* L. – Wald-Bingelkraut**

1997 unbeständig in Querenburg (A. Sarazin). – 2013 ein kleiner Bestand in Laer an einer gehölzbestandenen Böschung im Laerfeld (T. Kalveram, BoBo 2014).

***Fabaceae* (= *Leguminosae*) – Schmetterlingsblütler**

Anthyllis vulneraria L. subsp. *carpathica* (PANT.) NYMAN – Karpaten-Wundklee

HUMPERT 1887: "An der Berg.-Märk. Bahn bei Langendreer und Wattenscheid, beständig."

Anthyllis vulneraria L. subsp. *polyphylla* (DC.) NYMAN – Steppen-Wundklee

1997 auf dem Unigelände in Querenburg auf den Hangwiesen des Ostforums nahe dem künstlichen Wasserlauf (U. GOOS).

***Astragalus glycyphyllos* L. – Süßer Tragant, Bärenschote**

1997 in Querenburg eine Pflanze auf einer Brachfläche am Waldrand des Kalwes südlich der Fachhochschule, vermutlich aus den Beständen des ehemaligen Botanischen Gartens erhalten geblieben (U. GOOS), 2008 auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs in Weitmar (BoBo, 2014 nicht mehr gefunden, P. GAUSMANN).

***Cytisus scoparius* (L.) LINK – Besenginster**

2014 am Rand der Universitätsstr. auf Höhe Markstr. (A. Jagel), 2014 auf Böschungen im Biomedizinpark in Querenburg (A. Jagel).

***Galega officinalis* L. – Gewöhnliche Geißraute**

An verschiedenen Stellen in Querenburg seit langem eingebürgert. 2007 auf dem Gelände des Technologie-Quartiers (BoBo, noch 2015, A. Jagel in BoBo 2016 a). – 2008 in Querenburg an der Str. "Vor den Teichen " in großen Mengen (A. Höggemeier & A. Jagel). – 2011 auf dem Tippelsberg, ursprünglich durch Ansaat ins Gelände gelangt (BoBo, BoBo 2012). – 2015 .

***Genista anglica* L. – Englischer Ginster**

HUMPERT 1887: "Auf öden Grasplätzen, z. B. in Wiemelhausen, Stiepel etc., vereinzelt.", BEYSE 1894: "Triften; vereinzelt. Wiemelhausen, Stiepel."

***Genista tinctoria* L. – Färber-Ginster**

BEYSE 1894: "Wälder, trockene Wiesen; selten ...", Herbar MSTR: "Hang am

Lottental unweit der Zeche Klosterbusch bei Witten-Heven", 24.06.1961, Spanjer (JAGEL & GOOS 2000)

Laburnum xwatereri (WETTST.) DIPPEL – Hybrid-Goldregen

1996 verwildert an Baumscheiben und auf Bürgersteigen in Grumme (A. Jagel), 2009 ein Keimling in Ehrenfeld (C. Buch), 2014 eine Pflanze auf einer Brachfläche in Hofstede (P. Gausmann).

Lathyrus hirsutus L. – Behaartfrüchtige Platterbse

2012 im Gewerbepark Lothringen in Gerthe, aus einer ehemaligen Ansaat verwildert (BoBo, BoBo 2013, hier noch 2017 an verschiedenen Stellen (C. Buch & A. Jagel in BoBo 2018a). – 2014 wenige Pflanzen auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrschwefelsäure (GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015a).

***Lathyrus latifolius* L. – Breitblättrige Platterbse**

2008 verwildert an einer Böschung in Dahlhausen (A. Jagel). – 2011 auf dem Tippelsberg in Bergen, ursprünglich durch Ansaat ins Gelände gelangt (BoBo, BoBo 2012). 2014 wenig auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrschwefelsäure (GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015b).

***Lathyrus linifolius* (REICHARD) BÄSSLER – Berg-Platterbse**

HUMPERT 1887: "Ruhrwälder, selten"

***Lathyrus pratensis* L. – Wiesen-Platterbse**

***Lathyrus sylvestris* L. – Wald-Platterbse**

Selten. 1996 Wegrand an der "Scheune" südl. der Fachhochschule in Querenburg (A. Jagel & M. Lubienski). – 1997 auf den Wiesen südl. der Fachhochschule in Querenburg (Goos 1998). – 2007 auf den Brachen des Technologiequartiers in Querenburg (BoBo). – 2010 Bahngelände an der Blumenstr. (A. Jagel, noch 2013, A. Jagel). – 2014 ein größerer Bestand auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrschwefelsäure (GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015b).

***Lathyrus tuberosus* L. – Knollen-Platterbse**

Hamann 1976: „Wegrand in Stiepel; Laer; vorübergehen auf dem Baugelände der Ruhr-Universität in Querenburg.“ – 2011 auf dem Tippelsberg (BoBo, BoBo 2012). – 2012 auf Rasenstreifen an der Abfahrt Ruhr-Universität der A43 in Querenburg (A. Jagel). 2014 in großen Mengen in einem Ackerrand entlang der Haarstr. nahe der Einmündung Grimbergstr. in Stiepel (R. Köhler in BoBo 2015b). – 2016 wenige Pflanzen in einem Gehölzstreifen der N-Südstraße in Querenburg (A. Jagel & A. Höggemeier in BoBo 2017b).

***Lotus corniculatus* L. var. *corniculatus* – Gewöhnlicher Hornklee**

***Lotus corniculatus* L. var. *sativus* – Saat-Hornklee**

***Lotus pedunculatus* CAV. (= *Lotus uliginosus*) – Sumpf-Hornklee**

***Lotus tenuis* WALDST. & KIT. ex WILLD. – Schmalblättriger Hornklee**

HUMPERT 1887: "... bei Wattenscheid an der Bahn N.", MSTR, Herbarbelege: Wattenscheid, Berg.-Märk. Bahn häufig, 1879, Nahrwold

Lupinus angustifolius L. – Schmalblättrige Lupine (SCHULTE 1985)

Lupinus luteus L. – Gelbe Lupine

HUMPERT 1887: "Gebaut, selten verwildert". Seitdem keine Angaben.

Lupinus polyphyllus LINDL. – Vielblättrige Lupine

***Medicago arabica* (L.) HUDS. – Arabischer Schneckenklee**

HUMPERT 1887: "..., Bahn bei Eppendorf S., Wattenscheid an der Berg.-Märk. Bahn

N., eingebürgert." 2017 ein kleiner Bestand in einem Rasenstück auf dem Friedhof an der Stiepler Str. in Querenburg, Wiederfund nach mehr als 130 Jahren (A. Jagel in BoBo 2018a)

***Medicago falcata* L. – Sichelklee**

HUMPERT 1887: "Im Graben der Wittener Chaussee, ..., beständig.", BEYSE 1894: "Trockene Hügel, Wegränder; selten. Gräben an der Strasse nach Witten." Heute nur noch unbeständig; 1996 (M. Lubienski)

***Medicago lupulina* L. – Hopfenklee**

***Medicago* ×*varia* MARTYN – Bastard-Luzerne**

***Melilotus albus* MEDIK. – Weißer Steinklee**

Melilotus altissimus THUILL. – Hoher Steinklee
1986 in Bochum (D. Büscher); 2016 drei Pflanzen auf einer Brache auf der Baustelle der A44 (Opelspange) in Laer (A. Jagel in BoBo 2017a).

Melilotus indicus (L.) ALL. – Kleinblütiger Steinklee
(1981, D. Büscher, s. RUNGE 1990)

***Melilotus officinalis* (L.) LAMK. – Gebräuchlicher Steinklee**

Onobrychis viciifolia SCOP. – Saat-Esparsette
Unbeständig aus Ansaaten z. B. auf "rekultivierten" Industriebrachen. 2010 in Laer eine Pflanze auf dem Mittelstreifen der A44 (A. Jagel)

***Ononis repens* L. subsp. *procurrens* (WALLR.) ASCH. & GRAEBN. – Kriechende Hauhechel**

1999 auf den Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (JAGEL & al. 2000, JAGEL 2003, noch 2008 vorhanden, danach nicht mehr A. Jagel)

***Ononis spinosa* L. – Dornige Hauhechel**

HUMPERT 1887: "An Wegen, Bahndämmen, auf öden Plätzen, häufig." BEYSE 1894: "Triften, Wegränder; häufig. Bahndamm bei der Rhein. Unterführung." 2016 drei Pflanzen an einer Hecke am Rand eines Parkplatzes an der Schlossstraße Status unklar, vermutlich beim Bau des Parkplatzes eingeschleppt (A. Jagel in BoBo 2017a).

***Ornithopus perpusillus* L. – Kleiner Vogelfuß**

HUMPERT 1887: „Bei Querenburg an einem Wegrande, [...]“ – –Viele Jahre auf dem Gelände der Ruhr-Universität in einem Scherrasen nordöstlich des ND-Gebäudes (GOOS 1998, JAGEL & GOOS 2002). – 2010 fünf Pflanzen in Wiemelhausen auf einem trockenen Ruderalstreifen an der Universitätsstr. (A. Jagel). – 2015 eine Pflanze auf einem Grab auf dem katholischen Friedhof in Weitmar (A. Jagel & H. Albert in BoBo 2016b).

Pisum sativum L. – Erbse

***Robinia pseudoacacia* L. – Gewöhnliche Scheinakazie, Robinie**

***Securigera varia* (L.) LASSEN (= *Coronilla varia* L.) – Bunte Kronwicke**

2008 auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs in Weitmar (BoBo), 2009 auf einem Weg im Feuchtgebiet an der Höfestr. in Steinkuhl (C. Buch, A. Jagel, T. Schmitt)-. – 2010 an einem Parkplatz westl. des Unicenters (H. Haeupler), 2010 an einer Böschung der Kohlenstr. in Weitmar (A. Jagel & B. Weiser). – 2011 ein kleiner Bestand auf dem Parkplatz an der "Alten Wittener Str." Höhe Opel-Werk. Wohl nicht direkt aus einer Ansaat (G. H. Loos, BoBo 2012). – 2011 am Hustadtring auf der Höhe Max-Imdahl-Str. in Querenburg (T. Schmitt, BOBO 2012).

***Trifolium arvense* L. – Hasen-Klee**

2010 auf Brachen im Bio-Medzinpark in Querenburg (T. Schmitt, BoBo 2011, noch 2014 in großen Mengen, A. Jagel). – 2011 im Kreisverkehr "Stahlhalla" an der Kohlenstr. in Weitmar (A. Jagel, BoBo 2012). – 2012 auf einem Flachdach der Ruhr-Universität (G. H. Loos). 2017 auf dem Unigelände in Querenburg am Gebäude NDEF (A. Jagel)

***Trifolium aureum* POLLICH – Gold-Klee**

HUMPERT 1887: "An der Bahn Bochum-Langendreer nahe bei Hellbrügge in Werne, selten."

***Trifolium campestre* SCHREB. – Feld-Klee**

***Trifolium dubium* SIBTH. – Kleiner Klee**

***Trifolium fragiferum* L. – Erdbeer-Klee**

(1926, vielleicht nur unbeständig, A. Jagel), 2009 ein kleiner Bestand im Westpark (P. Gausmann)

***Trifolium hybridum* L. – Schweden-Klee**

Trifolium incarnatum L. – Inkarnat-Klee. Verschleppt oder aus Ansaaten verwildert. 2011 zahlreich auf dem Unigelände in Querenburg (H. Haeupler, BoBo 2012)

***Trifolium medium* L. – Mittlerer Klee**

HUMPERT 1887: "Wiesen, besonders auf Kalkboden, verbreitet." – BEYSE 1894: "Trockene Wiesen, Gebüsche; verbreitet." Heute nur noch eingeschleppt und unbeständig; 2002 Straßenrand bei Zeche Hannover (A. Jagel), 2012 auf einer Brache südl. des BOGESTRA-Geländes (R. Köhler, BOBO 2013)

***Trifolium micranthum* Viv. – Kleinster Klee**

Erstfund für Bochum: 2011 auf einem Grasstreifen auf dem Unigelände am neuen Gebäude ID, Status bisher unklar (H. Haeupler, BoBo 2012); 2017 in Mengen im Rasen auf dem Kommunalfriedhof an der Wasserstr. in Wiemelhausen (A. Jagel in BoBo 2018a)

***Trifolium pratense* L. subsp. *pratense* – Gewöhnlicher Wiesen-Klee, Gewöhnlicher Rotklee**

***Trifolium pratense* L. subsp. *sativum* – Saat-Wiesen-Klee, Saat-Rotklee**

***Trifolium repens* L. – Weiß-Klee**

Trifolium resupinatum L. - Perser-Klee

Hamann 1976: „[...] regelmäßig auch verwildert an Wegrändern [...]“. – 1981 auf einer abgedeckten Müllhalde in Werne (D. Büscher). – 1987 auf einer Industriebrache des Bochumer Vereins in Eppendorf (G. H. Loos.) – 1993 auf der Industriebrache an der Gahlenschen Str. in Hamme (A. Jagel). – 1993 am Straßenrand an der Ruhr an der Straße zum Wasserwerk in Stiepel (A. Jagel). – 1994 im NSG Tippelsberg/Berger Mühle in Bergen (D. Büscher).

***Ulex europaeus* L. – Stechginster**

HUMPERT 1887: Im Weitmarerholze an einer Stelle zwischen dem am östlichen Außenrande stehenden Kiefernbestände und den Häusern, auf einer Fläche von etwa 3 m Länge und 1 m Breite." – HAMANN 1976: "Für *Ulex europaeus* erwähnt HUMPERT nur eine Stelle im Weitmarer Holz; am Rande dieses Waldes, nahe der B51 existiert noch heute ein kleiner Bestand des Stechginsters, der in unserem Gebiet allerdings wohl nicht einheimisch ist, sondern angepflanzt wurde". Trotz mehrfacher Nachsuche nicht mehr gefunden (A. Jagel)

***Vicia angustifolia* L. subsp. *angustifolia* – Gewöhnliche Schmalblättrige Saat-Wicke**

***Vicia angustifolia* L. subsp. *segetalis* (THUILL.) CORB. - Getreide-Wicke**

***Vicia cracca* L. s. str. – Gewöhnliche Vogel-Wicke**

***Vicia hirsuta* (L.) S. F. GRAY – Rauhaarige Wicke**

***Vicia lathyroides* L. – Platterbsen-Wicke**

Erstfund für Bochum: 2012 mehrere Pflanzen auf einer offenen Wiese im Gewerbepark Lothringen in Garten (C. Buch & A. Jagel).

***Vicia sepium* L. – Zaun-Wicke**

***Vicia tetrasperma* (L.) SCHREB. – Viersamige Wicke**

***Vicia villosa* L. subsp. *villosa* – Zottel-Wicke**

Fagaceae – Buchengeächse

Castanea sativa MILL – Ess-Kastanie, Edel-Kastanie

Bisher nur unbeständig verwildert, z. B. 2007 in Grünanlage am Roncalli-Haus unter dem Mutterbaum in Bochum-Steinkuhl (A. JAGEL), 2007 im Waldsiepen des Mailandes in Bochum-Stiepel ohne Mutterbaum in der Nähe (BoBo). An mehreren weiteren Stellen im Bochumer Stadtgebiet vorhanden (vgl. HETZEL 2010)

***Fagus sylvatica* L. – Rot-Buche**

Quercus cerris – Zerr-Eiche

2004 verwildert im Westpark (P. Gausmann, GAUSMANN & al. 2007). – 2006 verwildert im Stadtpark (H. Haeupler, GAUSMANN & al. 2007). – 2009 auf dem Güterbahnhof in Wattenscheid (B. Mörtl). – 2010 eine Pflanze auf Bahngelände an der Scharnhorststr. (BoBo). – 2015 eine ca. 1,3 m hohe, verwilderte Pflanze auf dem Campus der Ruhr-Universität im in Querenburg im Bereich der Teichanlagen nördlich der NC/ND-Gebäude an einem Mauerfuß (P. Gausmann in BoBo 2016a).

***Quercus petraea* (MATT.) LIEBL. – Trauben-Eiche**

2018 im Mailand in Stiepel (A. Jagel)

***Quercus robur* L. – Stiel-Eiche**

***Quercus ×rosacea* Bechst. (*Qu. robur* × *Qu. petraea*)**

Quercus rubra L. – Rot-Eiche

Garryaceae

Aucuba japonica – Japanische Goldorange

An verschiedenen Stellen in Wäldern, meist mit Gartenmüll eingetragen (vgl. HETZEL & JAGEL 2010). Erstnachweis einer generativen Verwilderung im Bochum 2010 im Rechener Park (I. HETZEL & A. JAGEL).

Gentianaceae – Enziangewächse

***Centaurium erythraea* RAFN. – Echtes Tausendgüldenkraut**

2014 auf einer Böschungswiese in der Bruchstr. in Wiemelhausen (A. JAGEL). – 2016 13 Pflanzen auf der Brachfläche Obere Stahlindustrie in Stahlhausen (P. Gausmann in BoBo 2017b).

***Centaurium pulchellum* (SW.) DRUCE – Zierliches Tausendgüldenkraut**

Meist an zeitweise staufeuchten Stellen auf Brachen. 2008 im Westpark in der Innenstadt (A. JAGEL), 2012 am S-Bahnhof Ehrenfeld (R. KÖHLER, BOBO 2013),

2012 südl. des BOGESTRA-Geländes in Weitmar (R. KÖHLER, BOBo 2013), 2013 im Gewerbegebiet in der Gahlenschen Str. in Hamme (P. GAUSMANN, BOBo 2014b), 2016 in Ritzen der Uferplattformen am Ostufer des Ümminger Sees in Laer (H.-C. Vahle in BOBo 2017a).

***Gentiana pneumonanthe* L. – Lungen-Enzian**

JÜNGST 1869: Stiepler Haar, HUMPERT 1887: "... , Stiepeler Haar, Jüngst."

***Gentianella ciliata* (L.) BORKH. – Fransen-Enzian**

HÖPPNER & PREUSS (1926). Angabe zweifelhaft

Geraniaceae – Storchschnabelgewächs

***Erodium cicutarium* (L.) L'HÈR. – Gewöhnlicher Reiherschnabel**

HUMPERT 1887: „Bebauter Boden, Grasplätze, gemein. Die Pflanze gehört zur var. *maculatum* KOCH.“ – – Schwerpunktmäßig auf Bahn- und Industriebrachen, z. B. 2010 auf Bahngelände am ehemaligen Containerbahnhof in Langendreer (A. Jagel). – 2018 auf ehemaligen Bahngelände im Westpark in der Innenstadt (A. Jagel).

***Geranium columbinum* L. – Tauben-Storchschnabel**

HUMPERT 1887: „Kalkboden: Äcker, zwischen Gebüsch, nicht häufig; z. B. bei Rechen.“ – – Selten, meist auf Bahn- und Industriegelände. 2014 zahlreich auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrsulfatfabrik (GMU) in Hofstede (G. H. LOOS & P. Gausmann in BOBo 2015b). – 2014 mehr als 50 Pflanzen auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Weitmar (P. Gausmann in BOBo 2015b). – 2018 auf ehemaligen Bahngelände im Westpark in der Innenstadt (A. Jagel).

***Geranium dissectum* L. – Schlitzblättriger Storchschnabel**

HUMPERT 1887: „Kalkboden : Äcker, Schutt, Hecken, nicht häufig; z. B. bei Rechen.“ – – Meist an Ruderalstellen und Baustellen. 2018 auf einer Obstwiese in Querenburg (A. Jagel).

***Geranium endressii* J. GAY – Rosa Storchschnabel, Basken-Storchschnabel**

2002 am Waldrand des NSG Königsbüscher Wäldchen (G. H. Loos), 2003 auf dem Gelände der Jahrhunderthalle (A. Jagel), 2008 am Waldrand des Papenholzes in Langendreer, aus Gartenabfällen hervorgegangen (A. Jagel)

Geranium macrorrhizum L. – Felsen-Storchschnabel (2002, A. Jagel, vielleicht eingebürgert)

***Geranium molle* L. - Weicher Storchschnabel**

HUMPERT 1887: „Grasplätze, Wege, Ackerränder, gemein“.

Geranium phaeum – Brauner Storchschnabel. 2011 verwildert in Gehsteinfugen im Schlosspark Weitmar bei Galerie M (A. Jagel & B. Weiser, BOBo 2012)

***Geranium pratense* L. – Wiesen-Storchschnabel**

HUMPERT 1887: „Gartenpflanze; bei Haus Grimberg verwildert S.“ – – 2011 am Straßenrand an der Alten Wittener Str., aus ehemal. Ansaat entstanden (H. Haeupler, BOBo 2012).

***Geranium purpureum* VILL. – Purpurner-Storchschnabel**

Erst seit etwa Mitte der 1990er Jahre in Westfalen auftretend, auf Bahngelände in Bochum mittlerweile regelmäßig zu finden (A. Jagel).

***Geranium pusillum* BURM. F. – Kleiner Storchschnabel**

HUMPERT 1887: „Äcker, Wege, Gräben, nicht häufig. Weg Bochum-Grumme [...]“

***Geranium pyrenaicum* BURM. F. – Pyrenäen-Storchschnabel**

2002 im Westpark (A. Jagel, JAGEL 2004), 2003 auf Bahngelände in Langendreer (D. Büscher), 2011 südlich des Ümmingersees an einem Wegrand (BoBo, BoBo 2012), 2013 im Bereich der Fachhochschule häufiger auch weißblütig (A. Jagel).

***Geranium robertianum* L. – Stink-Storchschnabel**

HUMPERT 1887: „Feuchte Gebüsche, schattige, steinige Orte und Mauern, gemein.“

***Geranium rotundifolium* L. – Rundblättriger Storchschnabel**

Erstfund in Bochum: 2006 auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs in Weitmar (A. Jagel, hier noch 2008, BoBo, noch 2014. P. Gausmann). – 2017 ein Bestand am Parkstreifen an der Oststr. auf dem Gelände der Ruhr-Universität östlich der N-Gebäude in Querenburg (C. Buch in BoBo 2018a). – 2018 mehrfach auf Brachflächen an der Straße Oberer Stahlindustrie im Umweltpark in Wiemelhausen (A. Jagel in BoBo 2019a).

Geranium sanguineum L. – Blutroter Storchschnabel

HUMPERT 1887: „Kirchhöfe, Gärten.“ – (1996, G. H. Loos)

***Grossulariaceae* – Stachelbeergewächse**

Ribes alpinum L. – Alpen-Johannisbeere

Ribes aureum PURSH - Gold-Johannisbeere

2002 am Straßenrand im Lottental unterhalb des Botanischen Gartens, vielleicht hier gepflanzt (A. Jagel)

Ribes nigrum L. – Schwarze Johannisbeere

***Ribes rubrum* L. – Rote Johannisbeere**

Ribes sanguineum PURSH - Blut-Johannisbeere

2010 verwilderte Jungpflanzen in Ehrenfeld und in der Innenstadt (A. Jagel & C. Buch)

Ribes uva-crispa L. – Stachelbeere

***Haloragaceae* – Tausenblattgewächse**

***Myriophyllum alterniflorum* DC. – Wechselblütiges Tausendblatt**

HAMANN 1976: „... ist jetzt in den Altwässern der Ruhr seltener als *M. spicatum*“. – 2002 im Kemnader Stausee (K. van de Weyer)

***Myriophyllum spicatum* L. – Quirl-Tausendblatt**

2010 zwischen Stiepel und Dahlhausen regelmäßig in der Ruhr (BoBo), 2012 im Kemnader Stausee (H.-C. Vahle, BoBo 2013, JAGEL & KÜCHMEISTER 2014).

***Hydrangeaceae* – Hortensiengewächse**

Deutzia scabra THUNB. – Raue Deutzie

1996 verwildert an der Markstr. Nähe Stiepeler Str. in Wiemelhausen (G. H. Loos)

***Hypericaceae* – Johanniskrautgewächse**

***Hypericum* × *desetangii* LAMOTTE (= *H. maculatum* agg. × *H. perforatum*) – Desetang's Johanniskraut**

1997 auf den Flachdächern und in Wiesen der Ruhr-Universität in Querenburg (Goos 1998). – 2002 im Westpark in der Innenstadt (A. Jagel). – in den Wiesen an der Holtbrücke in Weitmar (A. Jagel). – 2002 im Industriegebiet an der Castroper Str. (A. Jagel). – in Wiesen am Kemnader See in Stiepel (A. Jagel).

***Hypericum hirsutum* L. – Behaartes Johanniskraut**

HUMPERT 1887: „In Gebüsch, selten: bei Hafkenschaid.“ – – 1993 eingebürgert auf dem Kalwes in Querenburg am Waldrand südlich der Fachhochschule (A. Jagel & M. Beier, noch 1997, A. Jagel, 2018 seit etlichen Jahren nicht mehr vorhanden, der Wuchsort ist verändert, A. Jagel. – 2010 eine verschleppte Pflanze auf einer Brache in der Haldenstr. in Hamme (A. Jagel). Im Stadtgebiet wahrscheinlich ausgestorben.

***Hypericum humifusum* L. – Niederliegendes Johanniskraut**

HUMPERT 1887: „Äcker, gemein. Formen: α . *genuinum* DUCM., die häufigere, β . Liottard VILL., seltener.“ – BEYSE 1894: „Altenbochum“. – – Heute nicht mehr auf Äckern. 1987 auf Industriebrachen des Bochumer Vereins in Eppendorf (G. H. Loos.) – 1995 auf dem Friedhof an der Harpener Str. in der Innenstadt (G. H. Loos). – 1995 im Kortumpark/Friedhof in der Innenstadt (G. H. Loos). – 1995 in Wiesen auf dem Unigelände in Querenburg am Gebäude IC (A. Jagel). – 1997 in Pflasterritzen HIC, Ebene 03 (Goos 1998). – 1997 auf dem Unigelände in Querenburg in den mageren Hangwiesen südl. IA (Goos 1998). – 1997 auf dem Unigelände im Innenhof zwischen dem Gebäude MA und dem Hörsaal HMA (Goos 1998). – 2013 auf dem Friedhof an der Matthäusstr. in Weitmar (A. Jagel, BoBo 2014). – 2013 eine Pflanze auf einem Grab auf dem Friedhof an der Wasserstr. in Wiemelhausen (A. Jagel, BoBo 2014). – 2015 wenige Pflanzen auf unbefestigten Wegen auf dem städtischen Friedhof in Gerthe (A. Jagel & H. Albert in BoBo 2016b). – 2015 zwei Pflanzen auf einem Grab auf dem katholischen Friedhof in Weitmar (A. Jagel & H. Albert in BoBo 2016b). – 2017 auf zwei Gräbern auf dem evangelischen Friedhof in Weitmar (A. Jagel & V. Unterladstetter in BoBo 2018b).

***Hypericum maculatum* agg. – Artengruppe Geflecktes Johanniskraut**

HUMPERT 1887: „Feuchte Orte, Gebüsch, Wegränder, ziemlich häufig.“

***Hypericum dubium* LEERS (= *Hypericum maculatum* subsp. *obtusiusculum* (TOURLET) HAYEK – Stumpfblättriges Geflecktes Johanniskraut, Stumpfliches Hartheu**

2017 auf einer Obstwiese in Querenburg (A. Jagel)

***Hypericum maculatum* CRANTZ (= *H. maculatum* subsp. *maculatum*) – Gewöhnliches Geflecktes Johanniskraut**

Sehr selten. 1997 in den Wiesen unterhalb der Kurzzeitsporthallen der Ruhr-Universität (G. H. Loos, GOOS 1998)

***Hypericum perforatum* L. – Tüpfel-Johanniskraut**

HUMPERT 1887: „Gebüsch, Raine, Wegränder, gemein.“

***Hypericum pulchrum* L. – Schönes Johanniskraut**

JÜNGST 1869: „bei Weitmar“. – HUMPERT 1887: „Wälder, nicht häufig: in Rechen, bei Höntrop, selten; an der Ruhr häufiger.“ – BEYSE 1894: „Rechen“ – – Seitdem kein Fund mehr auf dem Bochumer Gebiet bis 2014: zwei Pflanzen im Waldgebiet des Kalwes in Querenburg (P. Gausmann in BoBo 2015b).

***Hypericum tetrapterum* FR. – Geflügeltes Johanniskraut**

HUMPERT 1887: „An Gräben und feuchten, schattigen Orten, ziemlich häufig.“ – – 2008 im Laerholz in Querenburg (A. Jagel & T. Marx). – 2008 im Lottental (A. Jagel). – 2013 wenig auf einer ruderalen Wiese bei der Baustelle am Bochumer Westkreuz in Stahlhausen (C. Buch & A. Jagel, BoBo 2014). – 2013 auf einer feuchten Wiese auf dem Blumenfriedhof in der Innenstadt (A. Jagel, BoBo 2014). – 2014 in großen Mengen an der Böschung des Regenrückhaltebeckens auf dem Gelände der

ehemaligen Zeche Hannover in Hordel (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2017 wenige Pflanzen auf einer Obstwiese in Querenburg (A. Jagel in BoBo 2017a).

Juglandaceae – Walnussbaumgewächse

***Juglans regia* L. – Walnussbaum**

2002 in einem Wald an der Ruhr in Stiepel (C. Schmidt), 2007 in einem Wald im Mailand in Stiepel (BoBo). Mittlerweile in nahezu allen Waldgebieten, Waldstücken und Gebüschern verwildert und wohl auf dem Wege der Einbürgerung (I. Hetzel, A. Jagel, vgl. HETZEL 2010)

Lamiaceae (= Labiatae) – Lippenblütler

***Acinos arvensis* (LAM). DANDY – Feld-Steinquendel**

Erstfund in Bochum: 2018 wenige Pflanzen in einer Gehsteinfuge auf einem Flachdach der Ruhr-Universität in Querenburg (A. Jagel in BoBo 2019a).

***Ajuga reptans* L. – Kriechender Günsel**

***Betonica officinalis* L. – Heil-Ziest**

2002 mehrere Pflanzen an einer Böschung des Harpener Baches in Langendreer, wohl aus einer Ansaat, Standort verbuscht zunehmend (A. JAGEL), 2008 aus dem Garten heraus verwildert auf einen Vorgartenrasen in Steinkuhl (B. WEISER & A. JAGEL).

***Clinopodium vulgare* L. – Wirbeldost**

Heute nur noch auf Bahn- und Industriegelände (JAGEL 2004). 2017 in Menge an einem Gebüschrand auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (A. Jagel & C. Homm in BoBo 2018b).

***Galeopsis angustifolia* HOFFM. – Schmalblättriger Acker-Hohlzahn**

2004 auf Bahnschotter in Langendreer (D. Büscher)

***Galeopsis bifida* BOENN. – Kleinblütiger Holzzahn**

***Galeopsis segetum* NECK. – Saat-Hohlzahn**

1999 auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (JAGEL & al. 2000, JAGEL 2004, noch 2003, A. Jagel & S. Schreiber, durch Überbauung mittlerweile erloschen, A. Jagel); 2016 nur 10-15 Pflanzen im Umfeld von Felswänden an der Lewackerstraße auf Höhe der Ruhrbrücke nach Essen-Burgaltendorf. Hier seit Jahrzehnten bekannt. Die Felsen wurden mit Gitternetzen und Matten abgedeckt, sodass sich die Art an ihrem letzten Wuchsort in Bochum nicht mehr halten kann (A. Jagel in BoBo 2017a).

Galeopsis speciosa MILL. – Bunter Holzzahn. 1998 als Gartenunkraut zwischen Himbeeren in Ehrenfeld, seit 2002 nicht mehr (A. Jagel).

***Galeopsis tetrahit* L. – Gewöhnlicher Holzzahn**

***Glechoma hederacea* L. – Gewöhnlicher Gundermann**

***Hyssopus officinalis* L. – Gewöhnlicher Ysop**

1998 auf dem Unigelände am Felsen an der Max-Imdahl-Str. nahe der Auffahrt auf die Universitätsstr. in Querenburg (U. Goos, GOOS 1998, 2014 nicht mehr vorhanden, die Felsen sind komplett verbuscht, A. Jagel).

***Lamium album* L. – Weiße Taubnessel**

***Lamium amplexicaule* L. – Stängelumfassende Taubnessel**

2013 auf einem Bürgersteig an der Hattinger Str. in Weitmar (A. Jagel, BoBo 2014b). – 2014 zwei Pflanzen in einer Mauer am Castroper Hellweg in Hiltrop (A. Jagel).

***Lamium argentatum* (SMEJKAL) HENKER (= *Galeobdolon argentatum*) – Silberblättrige Goldnessel**

***Lamium endtmannii* G. H. Loos – Endtmanns Goldnessel**

***Lamium incisum* WILLD. (= *L. hybridum*) – Eingeschnittene Taubnessel**
2010 auf einem Erdhügel auf dem Gelände im Westpark (A. Jagel)

***Lamium maculatum* L. – Gefleckte Taubnessel**

***Lamium purpureum* L. s. str. – Rote Taubnessel**

Lavandula angustifolius MILL. – Echter Lavendel

Zierpflanze aus dem Mittelmeergebiet, hier und da verwildert. 2008 in Pflasterfugen in Höntrop (D. Büscher, G. Bomholt). – 2010 in der Innenstadt (R. Rollenbeck). – 2010 in einem Kiesbett in Ehrenfeld (C. Buch & A. Jagel). – 2015 eine Jungpflanze im Kies auf einer Brache an der Prinz-Regent-Straße in Wiemelhausen (A. Jagel & H. Alber in BoBo 2016b). – 2015 mehrfach Jungpflanzen in Pflasterritzen auf der Straße Stollen in Wiemelhausen (A. Jagel & A. Höggemeier in BoBo 2016b). – 2016 und 2017 in einer Pflasterritze vor dem Haus Katharinastr. 7 (P. Matuszewski in BoBo 2018a)

Leonurus cardiaca L. s. l. – Herzgespann i. w. S

2018 eine Pflanze auf dem Mittelstreifen der A40 östlich des Bochumer Westkreuzes in Hamme (C. Buch in BoBo 2019a)

Leonurus cardiaca L. subsp. *villosus* (D'URV.) HYL. – Zottiges Herzgespann
2002 am Rande des S-Bahnhofs Ehrenfeld (T. Marx)

***Lycopus europaeus* L. – Ufer-Wolfstrapp**

***Marrubium vulgare* L. – Gewöhnlicher Andorn**

HUMPERT 1887: "Stiepel bei Bauer Vogelsang W., Wattenscheid N., selten."

***Melissa officinalis* L. – Zitronen-Melisse**

2008 auf einer ruderalen Wiese im Lottental in Brenschede (A. Jagel). – 2011 in Laer am Straßenrand der Alten Wittener Str. (H. Haeupler, BoBo 2012). – 2011 verwildert auf dem Unigelände am ID-Gebäude in Querenburg (H. Haeupler, BoBo 2012). – 2012 auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs Bochum-Süd in Ehrenfeld (R. Köhler, BoBo 2013). – 2014 zwei Pflanzen verwildert auf einem Bürgersteig am Fuß einer Mauer in der Wittenbergstr. in Langendreer (A. Jagel & A. Höggemeier in BoBo 2015b). – 2014 ein kleiner Bestand verwildert auf einer Brachfläche in Hofstede (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2015 wenige Pflanzen verwildert in Pflasterritzen im Melschedeweg in Wiemelhausen (A. Jagel & A. Höggemeier in BoBo 2016a).

***Mentha aquatica* L. – Wasser-Minze**

***Mentha arvensis* L. – Acker-Minze**

HUMPERT 1887: „Äcker, gemein.“ – – Heute selten. 2015 ein größerer Bestand im Kortumpark entlang eines Wegrandes im Bereich des nördlichen Ausgangs zur Wittener Straße in der Innenstadt (P. Gausmann in BoBo 2016b). – 2015 an einem Wegrand am Rand einer Wiese auf dem städtischen Friedhof an der Stiepeler Straße in Querenburg (A. Jagel, H. Albert & H.-W. Sanders in BoBo 2016b).

***Mentha xgentilis* L. – Edel-Minze**

***Mentha xpiperita* L. – Pfeffer-Minze**

2002/2003 Bahngelände in Dahlhausen (A. Jagel, JAGEL 2004, 2010 nicht mehr vorhanden, A. Jagel). – 2004 auf einer Brachfläche in Stahlhausen (A. Jagel). – 2011 ein kleiner Bestand auf einer Brachfläche an der Kohlenstr. Abzweig "Am Umweltpark" (A. Jagel, BoBo 2012).

***Mentha spicata* L. subsp. *glabrata* (LEJ. & COURTOIS) LEBEAU – Kahle Grüne Minze**

***Mentha spicata* L. subsp. *spicata* – Gewöhnliche Grüne Minze**

2014 ein größerer Bestand auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrsulfatfabrik (GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015b).

***Mentha ×verticillata* L. – Quirl-Minze**

***Mentha ×villosa* HUDS. var. *alopecuroides* – Hain-Minze**

***Nepeta cataria* L. – Gewöhnliche Katzenminze**

HUMPERT 1887: "... , in Baumhöfen, selten." 2007 drei Pflanzen, wahrscheinlich eingeschleppt in angelegter Dachbegrünung der Ruhr-Universität (T. Schmitt, noch 2010 T. Kasielke, P. Gausmann).

***Nepeta ×faassenii* BERGMANS ex STEARN – Blau-Minze, Blaue Katzenminze**

2002 auf einem Industriegelände an der Castroper Str. in der Innenstadt (A. Jagel). – 2011 drei verwilderte Pflanzen unterhalb einer Mauer an der Kohlenstr. Nähe Schützenstr. in Weitmar (A. Jagel, BoBo 2012). – 2015 eine Pflanze an einer Mauer an der Prinz-Regent-Straße in Wiemelhausen, keine Anpflanzung der Art in der Nähe, A. Jagel & H. Albert in BoBo 2016a).

***Origanum vulgare* L. – Gewöhnlicher Dost**

HUMPERT 1887: „An der Ruhr, bei Sevinghausen etc.; an der Ruhr ist auch die var. *thymiflorum* RCHB.“ – 2013 wenig auf der Baustelle am Bochumer Westkreuz in Stahlhausen (C. Buch & A. Jagel, BoBo 2014). – 2014 ein kleiner Bestand verwildert auf einer Brachfläche in Hofstede (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 zahlreich auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs östl. des Eisenbahnmuseums in Dahlhausen (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 zahlreich in Pflasterritzen in der Schattbachstr. in Querenburg (C. Buch in BoBo 2015b). – 2015 wenige Pflanzen verwildert in Pflasterritzen im Melschedeweg in Wiemelhausen (A. Jagel & A. Höggemeier in BoBo 2016b). – 2016 wenig auf der Mauer an der ehemaligen Zeche Gibraltar am Kemnader See in Stiepel (A. Jagel in BoBo 2017b).

***Penstemon barbatus* (CAV.) ROTH – Gebärteter Bartfaden**

1998 verwildert auf den Unigelände in Querenburg unter der Gehölzpflanzung an der I-Südstr. zw. den gebäuden IC und IB, hier schon 1989 beobachtet (GOOS 1998)

***Prunella grandiflora* (L.) SCHOLLER – Großblütige Braunelle**

Erstfund für Bochum: 2009 verwildert aus einer Anpflanzung heraus auf den Flachdächern auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg (A. Höggemeier, A. Jagel & C. Schulz). – 2017 an einer anderen Stelle auf dem Unigelände am Audimax, A. Jagel in BoBo 2018b). – 2010 im Gewerbepark Holland in Wattenscheid, aus einer Ansaat entstanden (T. Schmitt).

***Prunella vulgaris* L. – Kleine Braunelle**

***Salvia nemorosa* L. – Hain-Salbei**

2010 vereinzelt im Gewerbepark Lothringen in Gerthe, aus Einsaat entstanden (A. Jagel). – 2010 in Ehrenfeld auf einem Rasenstreifen der Universitätsstr. (H. Haeupler). – 2011 auf dem Tippelsberg in Bergen, durch Ansaat ins Gelände gelangt (BoBo, BoBo 2012).

***Salvia glutinosa* L. – Klebriger Salbei**

Nicht ursprünglich in Bochum. 2002 auf Werksgelände an der Castroper Straße (G. H. Loos). – 2014 ein kleiner Bestand am Rand eines Eichenwäldchens im Lottental östlich des Hofes Wünnenberg in Stiepel neben unbefestigtem Wirtschaftsweg; weitab jeglicher Bebau-ung (R. Köhler in BoBo 2015a).

***Salvia pratensis* L. – Wiesen-Salbei (eingebürgert)**

***Salvia splendens* BUC'HOZ ex ETL. – Pracht-Salbei**

2002/2003 verwildert auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg (A. Jagel, danach nicht wiedergefunden, A. Jagel)

Salvia verticillata L. – Quirlblütiger Salbei

HUMPERT 1887: "... an der Berg.-Märk. Bahn bei Wattenscheid N., beständig." –
BONTE 1930: "Bochum-Hamme (städtischer Kehrrechtplatz) (Fettweis), ...).

Satureja montana L. – Berg-Bohnenkraut, Winter-Bohnenkraut

Erstfund einer Verwilderung in Bochum: 2018 eine Pflanze am Bordstein der N-Südstr. vor dem Gebäude NA der Ruhr-Universität (T. SCHMITT in BoBo 2019a).

Scutellaria galericulata L. – Sumpf-Helmkraut

**Scutellaria minor Huds. – Kleines Helmkraut
(1893)**

Stachys arvensis (L.) L. – Acker-Ziest

HUMPERT 1887: bebauter Boden, gemein. – 2000 einige Pflanzen auf einer Kiesfläche in Weitmar an der Prinz-Regent-Str. (Jagel). – 2002 auf Brachacker südl. des NSG Königsbüscher Wäldchen in Querenburg (M. Mundry). – 2003 als Gartenunkraut in Ehrenfeld (A. Jagel). – 2004 ca. 100 Pflanzen auf einer Brachfläche in Stahlhausen (A. Jagel). – 2011 eine Pflanze als Gartenunkraut in einem Blumenbeet am Roncalli-Haus in Steinkuhl (A. Jagel, BoBo 2012). – 2014 reichlich auf frischen Erdhügeln im Gewerbegebiet an der Gahlenschen Str. (A. Jagel). – 2015 eine Pflanze am Wegrand auf dem evangelischen Friedhof in Weitmar (A. Jagel & H.-W. Sanders in BoBo 2016a). – 2015 zwei Pflanzen an einem Gebüschrand bzw. in einer Pflasterritzen im Kastanienweg in Wiemelhausen (A. Jagel & A. Höggemeier in BoBo 2016a).

Stachys byzantina K. KOCH (= *St. lanata* JACQ. non CRANTZ) - Woll-Ziest
(A. Jagel)

Stachys palustris L. – Sumpf-Ziest

Vor allem entlang der Ruhr. 2017 am Ruhrufer bei der Zeche Gibraltar in Stiepel (A. Jagel)

Stachys sylvatica L. - Wald-Ziest

Teucrium chamaedrys L. – Edel-Gamander
1998 eine eingeschleppte Pflanze an einer Ruderalstelle an der "Schleuse" auf dem Forum-Nordost (Goos 1998)

Teucrium scorodonia L. – Salbei-Gamander

Thymus xcitriodorus (C. H. PERSOON) J. P. WOLFF ex. J. F. LEHMANN) – Garten-Thymian
2012 auf einer Brache im Gewerbepark Lothringen, wohl aus Ansaat verwildert (BoBo, BOBO 2013).

Thymus pannonicus ALL. – Steppen-Thymian
2017 im Westpark in der Innenstadt, vermutlich aus Einsaat entstanden und auf dem Weg der Einbürgerung (A. Jagel)

Thymus pulegioides L. – Arznei-Thymian, Feld-Thymian

2007 auf der Mauer an der Zeche Gibraltar am Kemnader See in Stiepel (A. Jagel, noch 2018, A. Jagel). – 2008 im Rasen des Gewerbeparks der ehemaligen Zeche Holland in Leithe (D. Büscher). – 2008 auf dem Friedhof in Stiepel Dorf (A. Jagel). – 2013 auf Böschungen im Westpark, wohl durch Ansaat ins Gebiet gelangt (A. Jagel & U. Kückmeister, BOBO 2014).

Thymus vulgaris L. – Gewürz-Thymian
2003 im Westpark in der Innenstadt (C. Schulz)

Linaceae – Leingewächse

Linum austriacum L. – Österreichischer Lein

HUMPERT 1887: „Auf dem Bahnkörper, unbeständig, im Bochumer Stadtpark angepflanzt.“ – (1997, M. Lubienski)

Linum catharticum L. – Purgier-Lein

HUMPERT 1887: „Von Düppe an dem Waldsaume und der Wiese entlang bis zum Übergange über den Bach in der Wanne, nicht häufig.“ – 1993 auf der Industriebrache Engelsburg (A. Jagel & M. Beier). Durch Überbauung erloschen. Heute befindet sich an der Stelle das neue Straßenbahndepot der BOGESTRA.

Linum usitasissimum L. – Saat-Lein, Flachs

Verwildert auf dem Unigelände (Goos 1998), 2010 eine Pflanze auf einem Bürgersteig der Düppelstr. in der Innenstadt (A. Jagel), 2011 ca. 10 Pflanzen am Straßenrand "In der Schornau" in Langendreer (C. Schulz, BoBo 2012).

Lythraceae – Blutweiderichgewächse

Lythrum salicaria L. – Blut-Weiderich

Peplis portula L. – Sumpfquendel

HUMPERT 1887: "Feuchte Trift bei Hamme, Gräben, nicht selten." – BEYSE 1896: "Feuchte Orte, Tümpel; nicht selten. Hamme."

Magnoliaceae – Magnoliengewächse

Liriodendron tulipifera L. – Amerikanischer Tulpenbaum

Erstfund einer Verwildering in Bochum: 2018 eine Pflanze in einem Beet im Botanischen Garten in Querenburg (H. Haeupler, K. Adolphi & P. Gausmann in BoBo 2019a).

Malvaceae – Malvengewächse

Alcea rosea L. – Stockmalve

HUMPERT 1887: „Gartenpflanze. Im Orient einheimisch.“ – Hier und verwildert, oft nur Einzelpflanzen. 2007 auf dem Gelände der ehemaligen Müllkippe an der Holtbrücke in Weitmar (A. Jagel, BoBo 2011a). – 2008 verwildert am Hedtberg in Dahlhausen (A. Jagel). – 2010 auf dem Mittelstreifen des Sheffieldrings in Harpen (I. Hetzel, A. Jagel). – 2010 auf einem Bürgersteig in der Arnoldstr. in der Innenstadt (A. JAGEL). – 2011 mehrfach auf dem Tippelsberg in Grumme (A. Jagel). – 2014 verwildert auf einem Bürgersteig in der Wittenbergstr. in Langendreer (A. Jagel & A. Höggemeier).

Kitaibelia vitifolia WILLD. – Weinblättrige Kitaibelie

Erstfund für Bochum: 2010 auf Erdaufschüttungen an der Fachhochschule in Querenburg (T. Schmitt).

Malva alcea L. – Rosen-Malve

Wahrscheinlich nicht ursprünglich im Stadtgebiet. 2002 am Bahnhof Ehrenfeld (A. Jagel). – 2003 auf Bahngelände in Langendreer (D. Büscher). – 2007 an drei Stellen im Mailand und am Kemnader Stausee in Stiepel (BoBo). – 2007 an einem Wegrand im Laerholz (A. Jagel & Th. Marx). – 2012 am Sheffieldring in Kornharpen (A. Jagel). – 2013 wenige Pflanzen im Westpark (A. Jagel & U. Küchmeister, BoBo 2014). – 2013 eine Pflanze auf einer ruderalen Wiesen am Bochumer Westkreuz in Stahlhausen (C. Buch & A. Jagel, BoBo 2014). – 2013 mehrfach am Rand der A44 auf Höhe der Anschlussstelle A43 (A. Jagel, BoBo 2014). – 2014 auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrsulfonsäure (GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2016 wenige Pflanzen am Straßenrand zwischen Brennnesseln an der Blankensteiner Straße in Sundern (A. Jagel & C. Schmidt in BoBo 2017b). – 2017 auf einer Brachfläche im Springorumpark in Weitmar (A. Jagel in BoBo 2018b).

Malva moschata L. – Moschus-Malve

HUMPERT 1887: „An der Ruhr, Berg.-Märk. Bahn bei Wattenscheid N.; (S. fand bei Horst ein weifs blühendes Exemplar), nicht häufig“. – – Heute Selten. Die Vorkommen im Siedlungsbereich stammen oft aus ursprünglichen Ansaaten. 2011 eine Pflanze auf einer Brachfläche an der Universitätsstr. in Wiemelhausen bei der Polizeiwachse (A. Jagel, BoBo 2012). – 2012 am S-Bahnhof Ehrenfeld (R. Köhler). – 2012 auf einer Brachfläche an der Kohlenstr. in Stahlhausen (R. Köhler, BoBo 2013). – 2012 südlich des BOGESTRA-Geländes in Weitmar (R. Köhler, BoBo 2013). – 2013 im Gewerbegebiet an der Gahlenschen Str. in Hamme (A. Jagel, BoBo 2014). – 2013 auf Böschungen im Westpark (A. Jagel & U. Kuchmeister, BoBo 2014). – 2013 auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel, BoBo 2014). – 2015 zwei Pflanzen auf einem Grab auf dem katholischen Friedhof in Weitmar (A. Jagel & H. Albert in BoBo 2016b). – 2015 ein kleiner Bestand an einer Pferdewiese auf der Charlottenstraße in Wiemelhausen (A. Jagel & A. Höggemeier in BoBo 2016b).

Malva neglecta WALLR. – Gänse-Malve

HUMPERT 1887: „Wege, Zäune, Mauern, Dörfer, nicht häufig: Weg Bochum-Grumme, in Altenbochum, Hafkenschaid etc.“ – – Heute sehr selten. 2013 eine Pflanze auf einem Kiesweg auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel, BoBo 2014).

Malva sylvestris L. subsp. *mauritiana* (L.) BOISS. – Mauretanische Malve

HUMPERT 1887: „Gärten, selten verwildert auf Schutt.“ – – Aus Ansaaten eine zeitlang überdauernd. 2010 auf dem Mittelstreifen der A40 in Hamme (A. Jagel & al.)

Malva sylvestris L. subsp. sylvestris – Wilde Malve

HUMPERT 1887: „Wege, Zäune, Mauern, Dörfer, nicht selten.“ – – Heute selten, die Herkunft der Vorkommen ist meist zweifelhaft, oft aus Ansaaten überdauernd. 2013 wenige Pflanzen im Westpark (A. Jagel & U. Kuchmeister, BoBo 2014). – 2014 an Wegrändern am Kernader See in Stiepel (H. Haeupler, A. Jagel & al. in BoBo 2015b). – 2017 an einem Wegrand am Haus Behrenbeck am Stausee in Stiepel (A. Jagel)

Malva verticillata L. – Quirl-Malve

HUMPERT 1887: "Auf Gartenland bei Höntrop, an Hecken verwildert und unbeständig S.". – BEYSE 1894: "Gartenpflanze, zuweilen verwildert."

Menyanthaceae – Fiebertkleegewächse

Nymphoides peltata (S. G. GMEL.) KUNTZE – Seekanne

1996 (M. Lubienski, A. Jagel). – 2005 in einem Tümpel in Stiepel, noch 2009 (C. Buch, A. Jagel, S. Wiggen)

Menyanthes trifoliata L. – Fiebertkle

HUMPERT 1887: "In den Wiesen in Wiemelhausen nicht weit von Zeche Julius Phillip häufig, bei Crange; S. hat sie auch bei Zeche Engelsburg gefunden, jetzt kommt sie dort nicht mehr vor." – 1981 im Bövinghauser Bachtal (PAPAJEWSKI 1982), Status unklar. Heute hier nicht mehr vorhanden (A. Jagel, WEISER 2008)

Montiaceae – Quellkrautgewächse

Claytonia perfoliata DONN & WILLD. – Gewöhnliches Tellerkraut, Kubaspinat

2011 in den Ritzen einer Hauswand in der Danziger Str. in Ehrenfeld (C. Buch & A. Jagel, BoBo 2012)

Montia arvensis WALLR. – Acker-Quellkraut

HUMPERT 1887: "Nasse Äcker bei Bärendorf ...". – BEYSE 1896: "Feuchte Aecker; zerstreut. Bärendorf."

Montia fontana agg. – Artengruppe Bach-Quellkraut

HUMPERT 1887: In Quellen und Bächen, selten.". – BEYSE 1896: "Bäche; selten."

Moraceae – Maulbeerbaumgewächse

Ficus carica L. – Echte Feige, Feigenbaum

Erstfund in Bochum: 1993 in einem Kellerschacht an der Agnesstr. in Grumme (A. Jagel, nicht mehr vorhanden). – 2004 in einer Hecke am Hauptbahnhof (P. Gausmann). – 2008 in Wattenscheid, hier schon seit Jahren (D. Büscher & G. Bomholt). – 2010 in einem Kellerschacht in der Innenstadt in der Brückstr. (A. Jagel, 2012 nicht mehr vorhanden, A. Jagel). – 2011 eine Pflanze (ca. 2 m hoch) in einer Ritze der Betonbesfestigung am Brückendurchlass am Hofsteder Bach unter der Eisenbahn, Westseite (R. Köhler, BOBO 2012). – 2018 eine etwa 0,5 m hohe Pflanze aus einem Kellerlichtschacht herauswachsend an der Dorstener Straße Höhe Berggate in Hamme (P. Gausmann in BOBO 2019a).

Nymphaeaceae – Seerosengewächse

Nuphar lutea L. – Gelbe Teichrose

HUMPERT 1887: „In mehreren Tümpeln auf den Wiesen zwischen Bochum und der Ruhr, bei, Crange etc., nicht häufig.“ – Natürliche Vorkommen heute noch reichlich in strömungsberuhigten Buchten zwischen Buhnen an der Ruhr. 2012 im Kemnader See (H. C. Vahle, BOBO 2013, JAGEL & KÜCHMEISTER 2014).

Nymphaea alba L. – Weiße Seerose

BEYSE 1894: "Teiche, Gräben. Ruhrteiche, nicht häufig." Heute keine Wildvorkommen mehr.

Oleaceae – Ölbaumgewächse

Fraxinus excelsior L. – Gewöhnliche Esche

Ligustrum vulgare L. – Gewöhnlicher Liguster

Nur gepflanzt und verwildert, z. B. 2010 auf Bahngelände am ehemal. Containerbahnhof in Langendreer (A. Jagel)

Syringa vulgaris L. – Gewöhnlicher Flieder

Onagraceae – Nachtkerzengewächse

Circaea x intermedia EHRH. – Mittleres Hexenkraut

Immer schon selten und bisher nur im Süden gefunden. 1988 im Laerholz in Querenburg (D. Büscher), 1988 in Stiepel-Haar (D. Büscher), 2002 im oberen Lottental in einem Waldsiepen in Brenschede (A. Jagel, noch 2008), 2007 im Mailand in Querenburg (BOBO), 2011 Waldstreifen zw. Harpener Feld und "In der Grume" in Hiltrop (R. Köhler, BOBO 2012), im Laerfeld an einer gehölzbestandenen Böschung in Laer (A. JAGEL, BOBO 2014b).

Circaea lutetiana L. – Gewöhnliches Hexenkraut

In Wäldern, Waldresten, Friedhöfen und Gebüsch selbst in der Innenstadt regelmäßig vorhanden

Epilobium angustifolium L. – Schmalblättriges Weidenröschen

Epilobium x beckhausii HAUSSKN. (= *E. montanum* x *E. tetragonum* s. str.)

Epilobium ciliatum × *E. hirsutum*

Epilobium ciliatum × *E. montanum*

Epilobium ciliatum × *E. parviflorum*

Epilobium ciliatum × *E. roseum*

Epilobium ciliatum × *E. tetragonum* s. str.

***Epilobium ciliatum* RAFN. (= *E. adenocaulon*) – Drüsiges Weidenröschen**

HAMANN 1976: „*Epilobium adenocaulon*: ob diese sich ausbreitende Art, die H. Haeupler auf dem Gelände der Ruhr-Universität entdeckte, bereits als „eingebürgert“ zu bezeichnen ist, bedarf noch weiterer Beobachtungen“. – Heute verbreitet.

***Epilobium collinum* C. C. GMEL. – Hügel-Weidenröschen**

2007 auf einer Mauer am Kemnader Stausee. Neufund für Bochum! (BoBo, det. G. H. Loos)

Epilobium × *erroneum* HAUSSKN. (= *E. hirsutum* × *E. montanum*)

Epilobium × *goerzii* RUEBNER (= *E. hirsutum* × *E. roseum*)

***Epilobium hirsutum* L. – Zottiges Weidenröschen**

***Epilobium lamyi* F. W. SCHULTZ – Graugrünes Weidenröschen**

***Epilobium lanceolatum* SEBAST. & MAURI – Lanzettblättriges Weidenröschen
HÖPPNER & PREUSS 1926: Bochum-Dahlhausen**

Epilobium × *limoseum* SCHUR (= *E. montanum* × *E. parviflorum*)

***Epilobium montanum* L. – Berg-Weidenröschen**

***Epilobium obscurum* SCHREB. – Dunkelgrünes Weidenröschen**

Erstfund in Bochum: 2009 im NSG Oberes Ölbachtal (BoBo, det. G. H. Loos), 2009 an den Harpener Teichen (BoBo, det. G. H. Loos). Der bei HAMANN (1976) angegebene Fund liegt auf Hattinger Gebiet, ein Belegexemplar, gesammelt von Herrn. P. Kircher, liegt im Herbarium der Ruhr-Universität Bochum, Spezielle Botanik.

Epilobium × *palatinum* F. W. SCHULTZ (= *E. parviflorum* × *E. lamyi*)

***Epilobium palustre* L. – Sumpf-Weidenröschen**

HUMPERT 1887: "Gräben (Rhein. Bahn), nicht selten."; BENNERT & KAPLAN 1983

***Epilobium parviflorum* SCHREB. – Kleinblütiges Weidenröschen**

Epilobium × *persicinum* RCHB. (= *E. parviflorum* × *E. roseum*)

***Epilobium roseum* SCHREB. – Rosenrotes Weidenröschen**

Epilobium × *semiadnatum* BORBAS (= *E. lamyi* × *E. tetragonum*)

***Epilobium tetragonum* L. – Vierkantiges Weidenröschen**

HAMANN 1976: „von Haeupler 1973 auf dem Gelände der Ruhr-Universität entdeckt“.

Epilobium × *weissenburgiense* F. W. SCHULTZ (*E. parviflorum* × *E. tetragonum*)

***Oenothera biennis* L. – Zweijährige Nachtkerze**

Oenothera biennis* L. × *Oe. pycnocarpa

(2002, G. H. Loos)

***Oenothera canovirens* STEELE – Graugrüne Nachtkerze**

(WITTIG & TOKHRARI 2002)

***Onagrac Oenothera deflexa* GATES – Abgebogene Nachtkerze**

(G. H. Loos)

***Oenothera* ×*fallax* Renner (= *O. glazioviana* × *O. biennis*) - Täuschende Nachtkerze**

***Oenothera glazioviana* MICHELI ex MART. (= *Oenothera erythrosepala* BORB.) - Rotkelchige Nachtkerze**

***Oenothera* ×*issleri* RENNER (*Oe. biennis* × *Oe. oakesiana*) – Issler Nachtkerze**

***Onagrac Oenothera parviflora* L. – Kleinblütige Nachtkerze i. e. S.**

(G. H. Loos)

***Oenothera punctulata* ROSTANSKI & GUTTE (= *O. pycnocarpa* × *O. biennis*)**

***Oenothera pycnocarpa* G. F. ATK. & BARTLETT – Dichtfrüchtige Nachtkerze**

***Oenothera royfraseri* GATES – Royfrasers Nachtkerze**

(G. H. Loos)

***Oenothera rubricaulis* KLEB. – Rotstängelige Nachtkerze**

***Oenothera subterminalis* GATES – Fastendständige Nachtkerze**

Orobanchaceae – Sommerwurzgewächse

***Euphrasia officinalis* L. – Großer Augentrost**

HUMPERT 1887: "var. *pratensis* FR. Wiesen, grasige Waldplätze, Wegränder häufig."

Euphrasia officinalis wurde früher meist wesentlich weiter gefasst und enthielt dann Sippen, die heute als eigene Arten aufgefasst werden. Daher ist die Angabe von HUMPERT nicht eindeutig und es könnte sich auch um *E. nemorosa* oder *E. stricta* gehandelt haben.

***Euphrasia stricta* D. WOLFF ex J. F. LEMANN – Steifer Augentrost**

1994 auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Engelsburg, Wuchsort zerstört. Hier liegt heute das neue Straßenbahndepot der BOGESTRA (A. Jagel), 2002 auf einem Betriebsgelände in Hamme (A. Jagel, JAGEL 2004, seitdem trotz Nachsuche nicht wiedergefunden, A. Jagel). In Bochum ist die Art daher wohl mittlerweile ausgestorben.

***Melampyrum pratense* L. subsp. *commutatum* (TAUSCH ex A. KERN.) C. E.**

BRITTON (= *M. commutaum* TAUSCH ex A. KERN.) – Wiesen-Wachtelweizen. In Bochum heute sehr selten. 2005 in Stiepel-Haar an einem Waldrand an der Hevener Str. (A. Jagel), 2007 auf einer Böschung im Mailand in Stiepel (BoBo)

***Odontites vulgaris* (BELLARDI) DUMORT. – Artengruppe Zahntrost**

Büscher 1983. – 2002/2003 auf dem Gelände der Zeche Hannover auf einer Abraumhalde (A. Jagel). 2014 zu Hunderten auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrsulfatfabrik (GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 reichlich auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Hannover in Hodell, hier schon früher nachgewiesen (P. Gausmann in BoBo 201b).

***Orobanche hederæ* VOUCHER ex. DUBY – Efeu-Sommerwurz**

Lange Zeit eingebürgert im Botanischen Garten, seit etwa 2009 nach Bauarbeiten nicht mehr vorhanden (A. Jagel). – 2006 in einem Gebüschstreifen an der Verwaltung des Botanischen Gartens (A. Jagel, 2008 nicht mehr, A. Jagel), 2011 10 Blütentriebe auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg auf Efeu an der

Südstr. südl. Gebäude NC (A. Höggemeier, BOBo 2012, nach Entfernung des Efeus auch hier verschwunden.

***Orobanche rapum-genistae* THUILL. – Ginster-Sommerwurz**

HUMPERT 1887: "Auf Wurzeln von *Sarothamnus scoparius* schmarotzend, nicht häufig. In der Wanne, in dem Holze zwischen Grumme und Hiltrop, Querenburg etc."

Parentucellia viscosa (L.) CARUEL – Klebriger Zahntrost
2001 am Ümminger See in Laer (M. Mundry)

***Pedicularis palustris* L. – Sumpf-Läusekraut**

HUMPERT 1887: "Cranwinkel's Wiese neben der Berg.-Märk. Bahn."

***Pedicularis sylvatica* L. – Wald-Läusekraut**

HUMPERT 1887: "Feuchte Waldplätze, Wiesen, nicht selten."

***Rhinanthus angustifolius* C. C. GMEL. – Großer Klappertopf**

***Rhinanthus minor* L. – Kleiner Klappertopf**

HUMPERT 1887: "Wiesen, nicht häufig."

Oxalidaceae – Sauerkleegewächse

***Oxalis acetosella* L. – Wald-Sauerklee**

HUMPERT 1887: „Sehr häufig in Laubwäldern, unter Gebüsch, z. B. Rechenerbusch, Cranwinkel's Busch, in der Wanne.“

***Oxalis corniculata* L. – Hornfrüchtiger Sauerklee**

***Oxalis stricta* L. (= *O. fontana* BUNGE) – Aufrechter Sauerklee**

HUMPERT 1887: „Auf bebautem Boden, an Bahndämmen, häufig.“

Papaveraceae (inkl. Fumariaceae) – Mohngewächse

***Chelidonium majus* L. – Schöllkraut**

HUMPERT 1887: „Schutt, Mauern, Zäune, gemein.“

***Corydalis cava* (L.) SCHWEIGG. & KOERTE – Hohler Lerchensporn**

HUMPERT 1887: „Von Lahrmann in Crone's Garten angepflanzt.“ – – In Bochum wohl nicht ursprünglich. 1997 unbeständig verwildert in Querenburg (A. Sarazin). – 2013 große Bestände auf eine gehölzbestandenen Böschung im Laerfeld in Laer (T. Kalveram, BOBo 2014).

***Corydalis solida* (L.) CLAIRV. – Finger-Lerchensporn**

HUMPERT 1887: „In Altenbochum in der sog. Veilchenstrasse, bei Hafkenscheid, bei Hamme an den Wiesenufern in der Nähe des Buchenbestandes, . im Krähenwäldchen N., zahlreich.“ – – 1993 im Volkspark in Hiltrop (D. Büscher, HEBBECKER 1988). – 2010 in verschiedenen Parks und Gehölzstücken (H. Haeupler). – 2011 eine Pflanze im Wiesental in Ehrenfeld. Rest eines ehemals größeren Vorkommens (A. Jagel. BOBO 2012). – 2014 zwei Bestände in einem Waldstück in der Nähe des kleinen Sportplatzes in Havkenscheid/Laerfeld in Laer (H. Haeupler in BOBo 2015b). – 2014 ein Tuff inmitten eines mindestens 20 m² großen Bestandes von Bärlauch (*Allium ursinum*) an der Unterstr. hinter der Haltestelle Fuchsweg in der Nähe einer Kleingärtenanlage in Langendreer (H. Haeupler in BOBo 2015b).

Eschscholzia californica CHAM. – Kalifornischer Kappenmohn
2011 verwildert auf dem Unigelände in Querenburg (H. Haeupler, BOBo 2012)

***Fumaria officinalis* L. – Gewöhnlicher Erdrauch**

HUMPERT 1887: „Auf bebautem Boden, gemein“. – – Schwerpunktmäßig auf offener Erde auf Baustellen. 2011 an einer Böschung am Kaufland-Parkplatz in Langendreer (R. Rollenbeck, BoBo 2012). – 2014 mehrfach auf frisch aufgeschütteten Erdwällen in einem neu entstehenden Gewerbegebiet östl. des Castroper Hellwegs nördlich Josef-Baumann-Str. in Hiltrop (A. Jagel). – 2015 einzeln im Bereich von neuen Gehölzpflanzungen auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg (H. Haeupler in BoBo 2016b). – 2016 eine Pflanze in einem Pflanzkübel am Husemannplatz in der Innenstadt, wohl dem Erdmaterial eingeschleppt (P. Gausmann in BoBo 2017b). – 2017 ein kleiner Bestand auf einer Baumscheibe auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (C. Homm & A. Jagel in BoBo 2018b).

***Papaver argemone* L. – Sand-Mohn**

HUMPERT 1887: "Äcker, nicht selten".

***Papaver cambricum* L. (= *Meconopsis cambrica* (L.) Vig.) – Wald-Scheinmohn**

Nicht heimisch, Zierpflanze. 2002 an zwei Stellen verwildert auf dem Gelände der Ruhr-Universität (JAGEL & GOOS 2002, heute nicht mehr, durch Behandlung mit Heißschaum erloschen, A. Jagel). – 2006 an einer Mauer im Lottental (A. Jagel). – 2010 am Fuß einer Mauer an der Weiherstr. (C. Buch & A. Jagel). – 2010 auf und unterhalb einer Mauer der Wielandstr. zw. Margaretenstr. und Herderallee in Grumme (C. Buch & A. Jagel). – 2010 in Pflasterritzen und an Mauerfüßen in der Margaretenstr. in Grumme (C. Buch & A. Jagel). – 2010 an einem Mauerfuß in der Lessingstr. in Grumme (C. Buch & A. Jagel). – 2010 in Pflasterritzen in der Agnesstr. in Grumme (C. Buch & A. Jagel, hier schon 2001 beobachtet, A. Jagel). – 2014 am Fuß einer Mauer in der Urabanusstr. in Langendreer (A. Jagel & A. Höggemeier in BoBo 2015a). – 2014 eine Pflanze an einer Mauer an der Str. "Im Lottental" am Waldausgang des Kalwes in Querenburg (A. Höggemeier & A. Jagel in BoBo 2015a). – 2014 auf einem Bürgersteig am Fuß einer Mauer in der Wittenbergstr. in Langendreer (A. Jagel & A. Höggemeier). – 2014 zwei Pflanzen an einer Mauer an der Herner Str. Höhe Grummer Str. in Hofstede (A. Jagel in BoBo 2015a). – 2016 wenige Pflanzen auf einer Mauer an der Blankensteiner Straße in Stiepel (A. Jagel in BoBo 2017a). – 2017 wenige Pflanzen verwildert in einem Pflanzbeet neben einem Bürgersteig auf der Nöckerstr. (A. Jagel & C. Buch in BoBo 2018a).

Papaver croceum LEDEB. – Altaischer Mohn

2014 eine Pflanze verwildert auf einem Bürgersteig in der Wittenbergstr. in Langendreer (A. Jagel in BoBo 2015a, wenige Wochen nach dem Fund entfernt, A. Jagel).

***Papaver dubium* agg. – Artengruppe Saat-Mohn**

HUMPERT 1887: „(Sandige) Äcker, Bahndämme, Schutt, nicht selten. Zur Form *obovata* WIRTG. gehörig.“

***Papaver confine* JORD. (= *P. dubium* L. subsp. *confine* [JORD.] HÖRANDL – Verkannter Mohn.**

***Papaver dubium* L. s. str. (= *P. dubium* L. subsp. *dubium*) – Saat-Mohn**

2014 auf einer neu aufgeschütteten Böschung an der Auffahrt von der Wasserstr. auf den Oviedoring (A. Jagel).

***Papaver rhoeas* L. – Klatsch-Mohn**

HUMPERT 1887: „Äcker, Bahndämme, gemein.“ – – Heute in Äckern nur noch sehr selten, eher ruderal, wie z. B. auf Baustellen (vgl. [JAGEL 2017](#)).

Papaver somniferum L. – Schlaf-Mohn

HUMPERT 1887: „Gärten. Stammt aus dem Orient.“ – Häufiger auf Baustellen, auf jungen Brachen und als Gartenunkraut. 2014 mehrfach auf frisch aufgeschütteten Erdwällen in einem neu entstehenden Gewerbegebiet östl. des Castroper Hellwegs nördlich Josef-Baumann-Str. in Hiltrop (A. Jagel). – 2014 zwei Pflanzen auf einer neu aufgeschütteten Böschung an der Auffahrt von der Wasserstr. auf den Oviedoring (A. Jagel).

***Pseudofumaria lutea* (L.) BORKH. (= *Corydalis lutea* L.) – Gelber Lerchensporn**

HUMPERT 19987: „An der Mauer der Grabstätte von Westhoff auf dem Bochumer alten Kirchhofe.“ – 2002 eine Pflanze auf einer Mauer in Sundern (A. Jagel). – 2002 auf einer Mauer in Wiemelhausen (A. Jagel). – 2003 in Langendreer (D. Büscher). – 2008 eine Pflanze auf einem Bürgersteig an der Wittener Str. (A. Jagel). – 2008 ein großer Bestand in Werne an einer Mauer (D. Büscher). – 2008 auf einer Mauer in Linden (A. Jagel & K. Mohr). – 2011 eine Pflanze in der Ritze einer Betonleitplanke auf dem Mittelstreifen der Universitätsstr. am U-Bahnhof Lennerhof in Querenburg (A. Jagel, BoBo 2012). – 2013 zwei Fensterschächte in der Straße "Hohe Eiche" in Langendreer ausfüllend (A. Jagel). – 2014 eine Pflanze an einer Hausfassade an der Dorstener Str. in Höhe Reichsstr. in Hamme (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 verwildert auf und am Fuß einer Mauer in der Wittenbergstr., in Langendreer (A. Höggemeier & A. Jagel in BoBo 2015b). – 2014 zwei Fensterschächte in der Straße "Hohe Eiche" in Langendreer ausfüllend (A. Jagel in BoBo 2015b). – 2016 mehrere größere Bestände an der Herner Straße zwischen Bürgersteig und Hauswand in Hamme (C. Buch in BoBo 2017b). – 2017 in einem Kellerlichtschacht auf dem Stalleickenweg in Höntrop (S. Bednarz in BoBo 2018b). Darüber hinaus an weiteren Stellen in der Innenstadt an Mauern und in Lichtschächten.

***Paulowniaceae* – Blauglockenbaumgewächse**

Paulownia tomentosa (THUNB.) STEUD. – Blauglockenbaum

2002 verwildert am Kalwes in Querenburg (G. H. Loos). –, 2010 verwildert in der Bergstr. am Rand der Innenstadt (C. Buch & A. Jagel). – xxxx verwildert in Pflasterritzen im Botanischen Garten (A. Jagel & A. Höggemeier). – 2011 drei Pflanzen auf einer Lichtung des Kalwes in Querenburg (P. Gausmann, BoBo 2012, 2014 noch zwei, etwa 5 m hohe Pflanzen, P. Gausmann). – 2017 eine Pflanze an einer Hauswand auf dem Unigelände in Querenburg am Gebäude NDEF (A. Jagel). – 2017 mehrere Jungpflanzen verwildert im Botanischen Garten (A. Jagel in BoBo 2018a). – 2018 fünf Jungpflanzen an einem Straßenrand einer Zufahrt zur Ruhr-Universität in Querenburg (A. Jagel in BoBo 2019a).

***Phrymaceae* – Gauklerblumengewächse**

Mimulus guttatus DC. – Gelbe Gauklerblume

2011 am Ahbach an einem 2009 umgebauten Bacheinschnitt an der Ahbachstr. in Weitmar (R. Köhler, BoBo 2012).

***Phytolaccaceae* – Kermesbeerengewächse**

Phytolacca esculenta van HOUTTE – Essbare Kermesbeere

2008 verwildert in Gerthe (A. Sarazin). – 2012 eine Pflanze am Rand eines Parkplatzes in Harpen, wohl aus Gartenmüll (BoBo). – 2014 eine Pflanze verwildert auf einem Bürgersteig am Fuß einer Mauer in der Wittenbergstr. in Langendreer (A. Jagel & A. Höggemeier in BoBo 2015b).

***Plantaginaceae* – Wegerichgewächse**

Antirrhinum majus L. – Löwenmäulchen

HUMPERT 1887: „Gärten. Verwildert an Mauern des Hauses Rechen.“ – 2002 auf dem Betriebsgelände an der Gahlenschen Str. in Hamme (A. JAGEL). – 2010 an zwei Stellen auf Bürgersteigen in der Innenstadt (A. JAGEL). – 2013 eine Pflanze auf dem Buscheyplatz (H. HAEUPLER, BOBO 2014b). – 2013 eine Pflanze auf dem evangelischen Friedhof in Langendreer (A. JAGEL, BOBO 2014b). – 2015 eine Pflanze an der I-Nord-Straße auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg (H. Haeupler in BoBo 2016b). – 2018 eine Pflanze verwildert auf dem Friedhof an der Matthäuskirche in Weitmar (A. JAGEL).

***Callitriche hamulata* KÜTZ. ex W. D. J. KOCH – Haken-Wasserstern**

Selten. 2002 in einem Seitenarm des Kemnader Stausees bei Behrenbeck (A. JAGEL, hier noch 2012, A. JAGEL & C. BUCH); 2002 in den Grummer Teichen (G. H. LOOS).

***Callitriche platycarpa* KÜTZ. – Flachfrüchtiger Wasserstern**

1997 in Querenburg häufig in den angestauten Teichen und am Bachlauf im Kalwes (U. GOOS, det. G. H. LOOS).

***Callitriche stagnalis* SCOP. – Teich-Wasserstern**

1997 in Querenburg zerstreut im Bachtal des Kalwes, zusammen mit *Callitriche platycarpa* (U. GOOS, det. G. H. LOOS).

***Chaenorhinum minus* (L.) LANGE – Kleiner Orant, Kleines Leinkraut**

Auf Bahn- und Industriegelände, Bürgersteigen und an anderen offenen Ruderalstandorten, z. B. 2010 auf dem Bahngleisen des Hauptbahnhofs im Zentrum (A. JAGEL), 2018 im Schotter auf den Flachdächern der Ruhr-Universität in Querenburg (A. JAGEL & S. ADLER)

***Cymbalaria muralis* GAERTN., MEY. & SCHREB. – Mauer-Zymbelkraut**

2018 auf einer Mauer an der Zeche Gibraltar am Kemnader See in Stiepel, schon Jahrzehnte vorhanden (A. Jagel)

Digitalis lutea L. – Gelber Fingerhut

1998 verwildert auf dem Unigelände unter der Gehölzanpflanzung vor dem Gebäude ICN (U. Goos, Goos 1998, noch 2015, H. Haeupler in BoBo 2016a).

***Digitalis purpurea* L. – Roter Fingerhut**

***Kickxia elatine* (L.) DUMORT. – Echtes Tännelkraut**

2002 auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Hannover (A. Jagel, 2011 und 2013 trotz gezielter Nachsuche nicht mehr gefunden). – 2008 im Westpark Bochum an der Gahlenschen Str. (BoBo). – 2008 auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (A. Jagel). – 2010 auf dem Gelände des Eisenbahnmuseums in Dahlhausen (C. Buch & A. Jagel). – 2013 ca. 20 Ex. an mindestens sieben verschiedenen Stellen auf Wegschotter des evangelischen Friedhofs an der Matthäusstr. in Weitmar (A. Jagel, BoBo 2014a, hier noch 2017, A. Jagel). – 2013 ein kleiner Bestand auf einem Grab auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel in BoBo 2014a). – 2014 reichlich auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Hannover (P. Gausmann in BoBo 2015a). – 2017 ca. 35 Pflanzen auf einer Rohbodenstelle im Westpark in der Innenstadt (T. Scholz & T. Schmitt in BoBo 2018a).

Linaria arvensis (L.) DESF. – Acker-Leinkraut

HUMPERT 1887: "Zwei Exemplare vom Acker bei Zeche Friederika." Seitdem kein Nachweis.

Linaria purpurea (L.) MILL. – Purpur-Leinkraut

2003 auf dem Gelände der Ruhr-Universität zusammen mit *Linaria repens* und der gemeinsamen Hybride auf Felsen an der Max-Imdahl-Str. (A. Jagel, 2014 nicht mehr vorhanden, die Felsen sind komplett verbuscht, A. Jagel). – 2016 zwei Pflanzen in Pflasterritzen einer gepflasterten Parallelstraße der Sudholzstraße in Dahlhausen (A. Jagel in BoBo 2017a). – 2017 zwei Pflanzen am Rand eines Bürgersteigs auf der Klinikstr. Höhe Tierpark (C. Homm in BoBo 2018a)

***Linaria repens* (L.) MILL. – Gestreiftes Leinkraut**

1998 auf Felsen an der Max-Imdahl-Str. im Westen der Ruhr-Universität in Querenburg (GOOS 1998, 2014 nicht mehr vorhanden, die Felsen sind komplett verbuscht, A. Jagel). – 1999 auf den Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (JAGEL & al. 2000, JAGEL 2004; hier noch 2008, 2010 nicht mehr, die Fläche wurde bebaut). – 2010 in einem Birkenhain in Hordel (R. Köhler)

Linaria triornithophora (L.) CAV. – Iberisches Leinkraut

2016 mehrere größere Pflanzen an der I-Nordstraße auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg, offenbar schon länger vorhanden und aus einer ehemaligen Ansaat stammend (H. Haeupler in BoBo 2017a).

***Linaria vulgaris* MILL. – Gewöhnliches Leinkraut, Frauenflachs**

***Misopates orontium* (L.) RAF. – Gewöhnliches Acker-Löwenmäulchen**

HUMPERT 1887: "Äcker, Schutt, Bahndämme, nicht selten." – Wiederfund 2003 auf Bahngelände in Dahlhausen (A. Jagel & S. Schreiber, Wuchsort 2005 überbaut (A. Jagel).

***Plantago coronopus* L. – Krähenfuß-Wegerich**

Erstfund für Bochum: 2010 ca. 20 Pflanzen auf dem Mittelstreifen der A40 südlich Hof Schulte-Limbeck (H. Wolgarten). – 2013 auf einer sandigen Fläche und in benachbarten Pflasterritzen auf der Brache der ehemaligen Stadtgärtnerei (Feldmark) (R. Köhler in BoBo 2014a). – 2013 ca. 50 Ex. auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg neben dem Audimax (G. H. Loos in BoBo 2014a). – 2016 zwei Pflanzen in Pflasterritzen auf einem ehemaligen Werksgelände in Laer, P. Gausmann in BoBo 2017a). – 2017 zwei Pflanzen in Pflasterritzen der Düppelstr. neben dem Café Ferdinand (G. H. Loos in BoBo 2018a).

***Plantago lanceolata* L. – Spitz-Wegerich**

***Plantago major* L. s. str. – Gewöhnlicher Breit-Wegerich**

***Plantago media* L. – Mittlerer Wegerich**

2003 im Westpark, aus Einsaat entstanden (C. Schulz), 2006 auf den Brachen des Technologiequartiers in Querenburg (A. Jagel, noch 2007 BoBo), 2010 im Gewerbepark Holland in Wattenscheid, aus Ansaat entstanden (T. Schmitt). – 2012 im Gewerbepark Lothringen, wohl aus ehemaliger Ansaat entstanden (C. Buch & A. Jagel).

***Plantago uliginosa* F. W. Schmidt (= *Plantago major* L. subsp. *intermedia* (GILIN.) LANGE – Vielsamiger Breit-Wegerich**

Pseudolysimachion longifolium (L.) OPIZ – Langblättriger Ehrenpreis

***Psyllium arenarium* (WALDST. & KIT.) MIRB. (= *Plantago arenaria*) – Sand-Wegerich**

(2002, M. Lubienski & U. Goos)

***Veronica agrestis* L. – Acker-Ehrenpreis**

2008 im Westpark (BoBo), 2011 drei Pflanzen auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel & X. Zhang, BOBO 2012), 2011 ein Bestand auf einem Kiesweg auf dem Friedhof an der Westenfelder Str. in Wattenscheid (A. Jagel, BoBo 2012)

***Veronica anagallis-aquatica* L. - Blauer Wasser-Ehrenpreis**

1982 im Bövinghauser Bachtal (PAPAJEWSKI & KAPLAN 1983, nicht sicher auf Bochumer Gebiet), 2011 am Bachufer im Siepen am Heimelsberg in Langendreer (R.

Köhler, BoBo 2012), 2012 am Ruhrufer östl. der Alten Fähre in Stiepel (A. Jagel, H. Bäcker & C. Schmidt).

***Veronica arvensis* L. – Feld-Ehrenpreis**

Veronica austriaca L. – Österreichischer Ehrenpreis
1997 verwildert auf dem Unigelände auf einem Grünstreifen vor den Werkstätten ICN (Goos 1998)

***Veronica beccabunga* L. – Bachbungen-Ehrenpreis**

***Veronica catenata* PENNELL – Wasser-Ehrenpreis.** 2003 in einem angelegten Kleingewässer auf einer ehemaligen Industriebrache in Hamme. Erstrnachweis für Bochum (A. Jagel & S. Schreiber)

***Veronica chamaedrys* L. – Gamander-Ehrenpreis**

***Veronica filiformis* Sm. – Faden-Ehrenpreis**

***Veronica hederifolia* L. s. str. – Efeu-Ehrenpreis**

***Veronica montana* L. – Berg-Ehrenpreis.** 1998 mehrfach an Wegen und im Bachtal des Kalwes (U. Goos, GOOS 1998, noch 2014, P. Gausmann), 2014 große Bestände im ehemaligen Unterlauf des Lottenbachs im Erlenvorwald im Lottental unterhalb der ehemaligen Zeche Klosterbusch (R. Köhler).

***Veronica officinalis* L. – Wald-Ehrenpreis**

***Veronica opaca* FR. – Glanzloser Ehrenpreis**
HUMPERT 1887: "Sevinghauser Busch N."

***Veronica peregrina* L. – Fremder Ehrenpreis**

2007 auf einem Grab in Querenburg (A. Jagel & T. Marx), 2008 als Gartenunkraut in Querenburg (A. Jagel), 2008 in Pflasterfugen in Höntrop (D. Büscher & G. Bomholt), 2010 in großen Mengen auf dem evang. Friedhof in Weitmar (A. Jagel, noch 2014. A. Jagel), 2010 als Gartenunkraut in Steinkuhl (A. Jagel & B. Weiser), 2011 auf Kieswegen auf dem Friedhof an der Westenfelder Str. in Wattenscheid (A. Jagel, BOBO 2012). – 2015 in großen Mengen auf Kieswegen und Gräbern auf dem evangelischen Friedhof in Weitmar (A. Jagel & H.-W. Sanders. – 2015 wenige Pflanzen auf den überwiegend gespritzten Kieswegen auf dem katholischen Friedhof in Weitmar (A. Jagel & H. Albert in BoBo 2016a).

***Veronica persica* POIRET – Persischer Ehrenpreis**

***Veronica polita* FR. – Glänzender Ehrenpreis**

HAMANN 1976: bisher nur im Norden des MTB [4509 Bochum] selten beobachtet. – 2002 in einem Kiesbett in Ehrenfeld (C. Schulz & A. Jagel), 2006 in einer Gehsteinfuge am Roncalli-Haus in Steinkuhl (A. Jagel & B. Weiser, noch 2013. A. Jagel), 2014 ein kleiner Bestand auf einem Bürgersteig in der Immanuel-Kant-Str. vor dem Hauptfriedhof in Altenbochum (A. Jagel). 2015 ca. 10 Pflanzen am Rand eines Bürgersteigs an der Charlottenstraße in Weitmar (A. Jagel & A. Höggemeier in BoBo 2016a).

***Veronica scutellata* L. – Schild-Ehrenpreis**

HUMPERT 1887: "Gräben, z. B. an Cranwinkel's Busch, nicht häufig."

***Veronica serpyllifolia* L. – Thymian-Ehrenpreis**

***Veronica sublobata* M. A. FISCH. – Schwachgelappter Ehrenpreis**

Platanaceae – Platanengewächse

Platanus xhispanica MUENCHH. – Bastard-Platane

2008 zwei Keimlinge in Werne in der Nähe des Marktes (D. Büscher). – 2010 ein Sämling auf einem Bürgersteig der Scharhorststr. in der Innenstadt (BoBo). – 2010 ein Sämling auf Bahngelände am Bermudadreick (C. Buch & A. Jagel)

Plumbaginaceae – Bleiwurzwächse

Armeria maritima WILLD. s. l. – Gewöhnliche Grasnelke

1997 auf dem Unigelände eine verwilderte Pflanzen in einer Gehwegfuge auf der Georg-Petschelt-Bücke in der Nähe des Musischen Zentrums in Querenburg (U. Goos, Goos 1998).

Polemoniaceae – Himmelsleitergewächse

Polemonium caeruleum L. – Blaue Himmelsleiter

1999 am Waldrand des Kalwes südlich der FH an einer Brachfläche nahe des Ackers (Goos 1998)

Polygalaceae – Kreuzblumengewächse

***Polygala vulgaris* L. – Gewöhnliches Kreuzblümchen**

HUMPERT 1887: "Wiesen, grasige Waldplätze, häufig. Rasenplatz in Hundscheidsfeld, Wiesen in Wiemelhausen, Bahndamm Weitmar-Dahlhausen, Laarmann's Busch etc. Blau, rot, weifs blühend. Sie gehört zur val'. *oxyptera* RCHB. f. *montana* OP.". – BEYSE 1894: Grasplätze, stellenweise gemein. Wiemelhausen. Bahn Weitmar-Dahlhausen.". – Herbarium BOCH: Bochum, Vahrenholtstr./Ecke Hülsbergstr. Südwestböschung oberhalb des Weges, Waldrand, 13.06.1977, A. Thiemann.

Polygonaceae – Knöterichgewächse

***Bistorta officinalis* DELARBRE (= *Polygonum bistorta* L.) – Schlangen-Knöterich**

1930 am Lottenbach in Querenburg (THIEME 1930), dort heute nicht mehr (A. Jagel). – 1993 auf einer Wiese im Stiepel am Wirtshaus Alte Fähre an der Ruhr (A. Jagel, noch 2016, C. Katzenmeier in BoBo 2017b). – 2002 am Knöselsbach in Brockhausen (A. JAGEL). – 2010 ein kleiner Bestand im Wiesental in Ehrenfeld (H. & I. Haeupler). – 2010 ein kleiner Bestand im Weitmarer Schlosspark (A. JAGEL & V. DÖRKEN). – 2016 in Absatzbecken an der Ruhr westlich der Kosterbrücke in Stiepel (C. Katzenmeier in BoBo 2017b).

Fallopia aubertii (LOUIS HENRY) HOLUB – Silberregen, Schlingknöterich

2010 eine Jungpflanze in einem Innenhof der Christstr. (C. Buch & A. Jagel)

***Fallopia xbohemica* (CHRTEK & CHRTKOVA) J. P. BAILEY (= *F. japonica* x *F. sachalinensis*) – Bastard-Staudenknöterich**

1998 auf dem Gelände der Zeche Lothringen (N. Weihrauch), 2007 am Ufer des Kemnader Stausees (BoBo), 2010 ein großer Bestand am Randstreifen der A40 (H. Haeupler & al.), 2011 am Ümminger See in Laer (BoBo, BoBo 2012). Vermutlich gehören die meisten der früheren Angaben von *Fallopia sachalinensis* aus dem Stadtgebiet zu dem hier aufgeführten Bastard.

***Fallopia convolvulus* (L.) A. LOEVE – Acker-Flügelknöterich**

***Fallopia dumetorum* (L.) HOLUB – Hecken-Knöterich**

***Fallopia japonica* (HOULT.) RONSE DECR. (= *Reynoutria japonica*) – Japanischer Staudenknöterich**

Verbreitet.

***Fallopia sachalinensis* – Sachalin-Staudenknöterich**

2010 an der Centrumstr. in Goldhamme (A. Jagel).

***Persicaria amphibia* (L.) DELARBRE (= *Polygonum amphibium* L.) – Wasser-Knöterich**

***Persicaria dubia* (STEIN) FOURR. (= *Polygonum mite* SCHRANK) – Milder Knöterich**

***Persicaria hydropiper* (L.) DELARBRE (= *Polygonum hydropiper* L.) – Wasserpfeffer**

***Persicaria lapathifolia* (L.) DELARBRE subsp. *brittingeri* (OPIZ) SOJÁK (= *Polygonum lapathifolium* L. subsp. *brittingeri* (OPIZ) SOÓ - Fluss-Knöterich**

***Persicaria lapathifolia* (L.) DELARBRE subsp. *lapathifolia* (= *Polygonum lapathifolium* L. subsp. *lapathifolium* – Gewöhnlicher Ampfer-Knöterich**

***Persicaria lapathifolia* (L.) DELARBRE subsp. *mesomorpha* (DANSER) SOJÁK (= *Polygonum lapathifolium* L. subsp. *mesomorphum* DANSER – Mittlerer Ampferknöterich**

(G. H. Loos)

***Persicaria lapathifolia* (L.) DELARBRE subsp. *pallida* (WITH.) Å. LÖVE (= *Polygonum lapathifolium* L. subsp. *incanum* SCHÜBL. & G. MARTENS) - Bleicher Ampfer-Knöterich**

***Persicaria maculosa* GRAY (= *Polygonum persicaria* L.) – Floh-Knöterich**

***Persicaria minor* (HUDS.) OPIZ (= *Polygonum minus* HUDS.) – Kleiner Knöterich**

HUMPERT 1887: „Feuchte Orte, nicht selten.“ – – 1989 auf dem Unigelände in Querenburg in Pflasterritzen der Flachdächer am ND-Gebäude (A. Jagel, noch 2014, A, Jagel). – 2010 eine Pflanze auf Bahngelände in Riemke „Auf dem Dahlacker“ (A. Jagel). – 2013 auf Wegschotter auf dem evangelischen Friedhof an der Matthäusstr. in Weimar (A. Jagel, BoBo 2014). – 2016 auf einem Baumstumpf im Weimarer Schlosspark in Weimar (A. Jagel in BoBo 2017b).

***Polygonum arenastrum* BOR. subsp. *arenastrum* – Gewöhnlicher Vogel-Knöterich**

***Polygonum arenastrum* BOR. subsp. *microspermum* (JORD.) H. SCHOLZ – Kleinfrüchtiger Trittrasen-Knöterich**

2010 auf der A40 in Kornharpen (W. Bomble)

***Polygonum aviculare* L. s. str. – Acker-Vogelknöterich**

***Rumex acetosa* L. – Großer Sauerampfer**

***Rumex acetosella* L. s. str. – Gewöhnlicher Kleiner Sauerampfer**

***Rumex aquaticus* L. – Wasser-Ampfer**

HUMPERT 1887: „An der Ruhr S.“ – – 2002 eine Pflanze am Nordufer des Kemnader Sees (A. Jagel, seit 2004 trotz gezielter Nachsuche nicht mehr gefunden, A. Jagel).

***Rumex conglomeratus* MURRAY – Knäuel-Ampfer**

***Rumex crispus* L. – Krauser Ampfer**

***Rumex hydrolapathum* HUDS. – Fluss-Ampfer**

HUMPERT 1887: „Teiche, Gräben, nicht häufig: Bei Rechen, Dahlhausen, Wattenscheid, [...]“ – – 1998 am Ufer des Teiches im Kalwes nahe dem Nebeneingang des Botanischen Gartens (U. Goos & A. Jagel, Goos 1998, 2010 nicht mehr, A. Jagel & I. Hetzel). – 2002 am Ruhrufer zw. Whs. Alte Fähre und Kosterbrücke (A. Jagel, noch 2010, BoBo). – 2002 am Nordufer des Kemnader Stausees zw. Whs. Behrenbeck und Kemnader Brücke (A. Jagel). – 2017 wenige Pflanzen am Ruhrufer zwischen Alter Fähre und Kemnader Brücke (A. Jagel in BoBo 2018a).

***Rumex maritimus* L. – Strand-Ampfer**

HUMPERT 1887: „Am Mühlenteiche bei Wattenscheid S., Westenfeld am Bahnhofs S., unbeständig.“ – – 2003 im Gewerbegebiet an der Gahlenschen Str. in Hamme (A. Jagel & S. Schreiber). – 2017 auf Bauland ab der Dietrich-Benking-Str. in Hiltrop (A. Jagel & C. Buch in BoBo 2018b).

Rumex obovatus DANSER
(HÖPPNER & PREUSS 1926)

***Rumex obtusifolius* L. subsp. *obtusifolius* – Stumpfblättriger Ampfer**

Rumex xpratensis MERT ex W. D. J. KOCH – Wiesen-Ampfer

Rumex rugosus CAMPD. – Garten-Sauerampfer
2011 ein kleiner Bestand am Rand eines Rasens an der "Alten Wittener Str." Höhe Opel-Werk (G. H. Loos, BOBO 2012).

Rumex salicifolius WEINM.
(1927)

***Rumex sanguineus* L. – Hain-Ampfer, Blut-Ampfer**

Rumex scutatus L. – Schild-Ampfer
HUMPERT 1887: "Kultiviert, selten verwildert."

***Rumex tenuifolius* (WALLR.) A. LÖWE – Schmalen Sauerampfer**
(G. H. Loos, A. Jagel)

Portulacaceae – Portulakgewächse

***Portulaca oleracea* agg. – Artengruppe Gemüse-Portulak**

2004 eine Pflanze am Fuß eines Erdhügels auf einer Brachfläche in Stahlhausen (A. Jagel), 2005 auf Flachdächern im Unicenter in Querenburg eingebürgert. – 2007 noch vorhanden (T. Marx). – 2007 in Kornharpen am Straßenrand (T. Marx).

***Portulaca nitida* (DANIN & H. G. BAKER) RICCERI & ARRIGONI.**

2014 in Pflasterfugen auf dem Parkplatz am Hellweg-Baumarkt in Hofstede (A. Jagel in BoBo 2015a).

***Portulaca granulostellulata* (POELLN.) RICCERI & ARRIGONI**

2008 ein großer Bestand auf einem Kiesweg auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel, noch 2013, det. F. W. Bomble, BOMBLE 2014), 2013 große Bestände auf Schotterwegen auf dem evangelischen Friedhof an der Matthäusstr. (A. Jagel, det. F. W. Bomble, BOMBLE 2014). – 2015 zwei Pflanzen auf einem Grab auf dem Friedhof Werne (A. Jagel in BoBo 2016a).

Portulaca papillatostellulata (DANIN & H. G. BAKER) DANIN
2013 in zwei Blumenkübeln in einem Garten in Steinkuhl (A. Jagel, det. F. W. Bomble, BOMBLE 2014).

Primulaceae – Schlüsselblumengewächse

Anagallis arvensis L. – Acker-Gauchheil

Anagallis foemina MILL. – Blauer Gauchheil

Bei solchen historischen Angaben ist es immer etwas fraglich, ob es sich nicht um die blaublühende Form von *Anagallis arvensis* gehandelt hat. HUMPERT 1887 schreibt zu der Art: "...die echte *coerulea* JÜNGST (*A. coerulea* SCHREB.) etwa einmal bei Rechen. N. zeigt sie für Sevinghausen an."

Anagallis minima (L.) E. H. L. KRAUSE (= *Centunculus minimus*) – Kleinling

Sehr klein und auch sehr selten. 1981 auf eine Ackerbrache auf dem Kalwes (K. KAPLAN, vgl. JAGEL & GOOS 2002). Seitdem nicht wiedergefunden.

Cyclamen hederifolium AITON – Efeublättriges Alpenveilchen

Erstfund für Bochum: 2007 an einer Böschung in Querenburg am Haus der Freunde, offensichtlich eingebürgert (A. Jagel, T. Marx). – 2007 im Gehölzstreifen in Steinkuhl an verschiedenen Stellen (I. Hetzel, A. Jagel, B. Weiser) (vgl. JAGEL & BUCH 2011). – 2018 ca. 20 Pflanzen in einem Gehölzstreifen an der Universitätsstraße zwischen Markstraße und der Abfahrt Uni-West in Querenburg (T. Schmitt).

Hottonia palustris L. – Wasserfeder

HUMPERT 1887: "In Gräben beim Dorfe Stiepel, ..."

Lysimachia clethroides DUBY – Entenschnabel-Felberich

Nach Anpflanzung sich seit mindestens 1999 vegetativ ausbreitend auf dem Gelände von Trimonte in Wiemelhausen (A. Jagel & G. H. Loos).

Lysimachia nemorum L. - Hain-Gilbweiderich

HAMANN 1976: Laerholz in Querenburg. – – Selten, nur an wenigen Stellen in den Waldgebieten, z. B. 2007 im Bövinghauser Bachtal (B. Weiser) und 2008 im Laerholz (A. Jagel, A. Sarazin). – 2010 im Wiesental in Ehrenfeld (H. Haeupler). – 2010 auf dem Querenburger Friedhof an der Stiepeler Str. (H. & I. Haeupler).

Lysimachia nummularia L. – Pfennigkraut

Lysimachia punctata L. – Drüsiger Gilbweiderich

Lysimachia vulgaris L. – Gewöhnlicher Gilbweiderich

Primula elatior (L.) HILL - Hohe Schlüsselblume

Noch 2007 im NSG Tippelsberg/Berger Mühle (BoBo), hier schon seit langem bekannt, aber deutlich abnehmend (A. Jagel). – 2007 ein kleiner Bestand im Bövinghauser Bachtal (B. Weiser & A. Jagel). – 2010 in Sevinghausen (H. Haeupler).

Primula vulgaris HUDS (= *P. acaulis* (L.) HILL) - Garten-Primel

In verschiedenen Sorten aus Gärten auf benachbarte Wiesen verwildert, so z. B. 2002 in Ehrenfeld an der Danziger Str. (A. Jagel, noch 2014, A. Jagel). – 2007 auf einem Rasen am Studentenwohnheim Roncalli-Haus in Steinkuhl (A. Jagel)

Trientalis europaea L. – Siebenstern

HAMANN 1976: „... an 2 Stellen in kleinen Feldgehölzen aus Rotbuchen und Stieleichen in Bochum-Stiepel südlich der Ruhr-Universität“. – HEBBECKER (1988)

Ranunculaceae – Hahnenfußgewächse

Aconitum-Verwilderungen – Garten-Eisenhut

Verwilderungen von Gartenpflanzen, bei denen es sich in der Regel nicht um *Aconitum napellus* handelt, z. B. 2011 auf einer Brachfläche in Querenburg an der Laerholzstr. (A. Jagel)

Adonis aestivalis L. – Sommer-Adonisröschen

SCHEMMANN 1884. – HUMPERT 1887: "In Gärten und unbeständig unter *Trifolium pratense* bei Eppendorf S.". – BEYSE 1894: Unbeständig. Eppendorf. – – Danach nicht mehr gefunden.

Anemone hupehensis agg. – Artengruppe Herbst-Anemone

Es dürfte sich um Garten-Hybriden handeln, die Unterscheidung zu *A. japonica* ist oft nicht zu treffen. 2007 in Querenburg am Straßenrand der Laerholzstraße (T. SCHMITT). – 2010 verwildert auf Bürgersteigen in Grumme und in der Innenstadt (A. JAGEL & C. BUCH). – 2015 zwei Pflanzen verwildert in Pflasterritzen im Melschedeweg (A. Jagel & A. Höggemeier in BOBO 2016a). (vgl. JAGEL & BUCH 2011).

***Anemone nemorosa* L. – Busch-Windröschen**

HUMPERT 1887: „Laubwälder, Gebüsche und Hecken, gemein.“ – – Heute nur noch selten zu finden. 1998 auf dem Unigelände auf dem Forum Nord-Ost nahe dem Verwaltungsgebäude (U. GOOS). – 2002 im Rechener Park in Ehrenfeld (A. JAGEL), im Laerholz in Querenburg (A. JAGEL) und im Wäldchen westl. des städt. Friedhofs in Weitmar (A. JAGEL). – 2006 im NSG Tippelsberg/Berger Mühle in Bergen (A. Jagel, noch 2018, A. Jagel). – 2007 in Mengen im NSG Oberes Obachtal (B. WEISER). – 2014 in einem Eichenwald in der Nähe des kleinen Sportplatzes in Hafkenschmidt/Laerfeld in Laer (H. HAEUPLER). – 2018 in einem Birkenwald auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Hannover in Hordel (T. SCHOLZ).

Aquilegia-Verwilderungen – Akelei-Verwilderungen (Gartenformen)

HUMPERT 1887: *Aquilegia vulgaris* L. "In der Waldschlucht nördlich von Grumme, sog. Wanne, bei Sevinghausen N., zahlreich. Kelch und Krone rot oder rosa bläulich weiß. Auch Gartenpflanze". – – Die Angaben über die Blütenfarbe bei HUMPERT lässt seine Vorkommen eher als Verwilderungen erscheinen. Bei allen heutigen Vorkommen handelt es sich um (meist in vielen unterschiedlichen Farben blühenden) Gartenverwilderungen. Hier und da handelt es sich offensichtlich um Einbürgerungen.

***Caltha palustris* L. – Sumpfdotterblume**

HUMPERT 1887: „Feuchte, sumpfige Wiesen, Gräben, Ufer, gemein.“ – – Heute nur noch an wenigen Orten anzutreffen, z. B. in den NSGs im Norden sowie in bachbegleitenden Wiesen im Süden.

***Clematis vitalba* L. – Gewöhnliche Waldrebe**

HUMPERT 1887: „Mit nur herzförmigen Blättchen. Geblüsch, nicht häufig. In einer Hecke gleich hinter Grumme, an einigen Stellen in der Wanne [...] und Sevinghausen.“ – – Heute fast ausschließlich auf Bahn- und Industriegelände

Consolida ajacis (L.) SCHUR – Hyazinthenblütiger Sommer-Rittersporn (SCHULTE 1985)

Consolida regalis GRAY – Feld-Rittersporn (SCHULTE 1985)

Eranthis hyemalis (L.) SALISB. – Winterling

Erstfund einer Verwilderung in Bochum: 2018 mehrfach in einem Gehölzstreifen westlich der Havkenschneider Str. in der Nähe von Kleingärten (C. Buch & A. Jagel in BOBO 2019a).

***Ficaria verna* Huds. (= *Ranunculus ficaria* L.) – Gewöhnliches Scharbockskraut.**

HUMPERT 1887: „Schattige Orte, Wiesen, gemein.“ – – An feuchten Standorten häufig.

Helleborus niger L. – Christrose, Schneerose

2012 eine verwilderte Pflanze im NSG Tippelsberg/Berger Mühle (I. Hetzel, BoBo 2013).

***Helleborus viridis* L. subsp. *occidentalis* (REUT.) SCHIFFN. – Grüne Nieswurz**

HUMPERT 1887: "In Grumme auf einem Hofe, jedenfalls angepflanzt; im Sevinghauser

Busche N., Riesselmann, in Wattenscheid". – BEYSE 1894: "Grumme an einer Stelle (angepflanzt)". Seitdem keine Angaben mehr im Stadtgebiet

Myosurus minimus L. – Mäuseschwänzchen
(HÖPPNER & PREUSS 1926)

Nigella damascena L. – Jungfer im Grünen

HUMPERT 1887: "Gartenpflanze, an der Berg.-Märk. Eisenbahn bei Wattenscheid N. und selten auf Schutt verwildert; z. B. bei Gärten in Hafkenscheid". Seitdem nicht wieder als verwildert angegeben.

Ranunculus acris L. – Scharfer Hahnenfuß

HUMPERT 1887: „Wiesen, Grasplätze, Gebüsche, gemein.“

Ranunculus arvensis L. – Acker Hahnenfuß

HUMPERT 1887: "Gemeines Ackerunkraut". – BEYSE 1894: "Aecker, häufig".

Ranunculus aquatilis agg. – Artengruppe Wasser-Hahnenfuß

Ranunculus circinatus SIBTH. – Spreizender Wasser-Hahnenfuß

HUMPERT 1887: „*B. divaricatum* WIMM. Stehende Gewässer, nicht häufig [...].“

Ranunculus fluitans LAM. – Flutender Wasser-Hahnenfuß

HUMPERT 1887: *B. fluitans* WIMM. a. *Lamarckii* WIRTG. Fließende Gewässer, nicht selten; z. B. in der Ruhr an einzelnen Stellen in Menge. – – 2002 im Kernader Stausee (K. van de Weyer)

Ranunculus peltatus SCHRANK – Artengruppe Wasser-Hahnenfuß

HUMPERT 1887: *Batrachium aquatile* E. MEY. f. *peltatum* SCHRK. "Stehende Gewässer, häufig; z. B. in Gräben und Tümpeln der Wiesen zwischen Riemke und Herne".

Ranunculus auricomus agg. – Artengruppe Gold-Hahnenfuß

HUMPERT 1887: „Feuchte Wälder, Gebüsche, Wiesen, ziemlich häufig; z. B. in der Wanne, in der Wiese in Grumme unter dem Buschwerk an den Gräben.“ – – Heute sehr selten. 1998 im NSG Tippelberg/Berger Mühle (A. Jagel, 2011 nur noch ein kleines Restvorkommen vorhanden, der Wuchort wird trockener und verbrennesselt, A. Jagel, BoBo 2012), 2010 in einem Vorgarten am Harpener Hellweg (R. Rollenbeck).

Ranunculus bulbosus L. – Knolliger Hahnenfuß

HUMPERT 1887: "Triften, Wegränder, verbreitet; z. B. Weg nach Grumme hinter dem Stadtpark, Rheinische Bahn, Hattinger Chaussee.". – BEYSE 1894: "Trockene Grasplätze, zerstreut. Abhang am Grummer Wege." – – Lange nicht mehr nachgewiesen, aber auf Industrie- und Bahnbrachen bzw. Halden vielleicht noch vorhanden.

Ranunculus flammula L. – Brennender Hahnenfuß.

HUMPERT 1887: „Feuchte Wiesen, Gräben, gemein. Formen: *lanceolata* WIRTG. und *gracilis* G. MEY., erstere häufiger, als letztere.“ – – Selten geworden und heute fast nur noch im Süden zu finden. 2011 wenige Pflanzen in einem Binsenbestand auf einer Brachfläche an der Universitätsstr. an der Polizeiwache in Wiemelhausen (A. Jagel, BoBo 2012).

Ranunculus hederaceus L. – Efeu-Wasserhahnenfuß

HUMPERT 1887: "In einem Bache am Bergabhänge eines Gehölzes in Querenburg". – BEYSE 1894: "An und in Bächen und Quellen. Querenburg, selten."

***Ranunculus repens* L. – Kriechender Hahnenfuß**

HUMPERT 1887: „Feuchte Gebüsche, Gräben, gemein; in Gärten mit gefüllten Blüten, sog. Goldknöpfchen.“ – – Häufig.

***Ranunculus sardous* CRANTZ – Rauer Hahnenfuß**

HUMPERT 1887: „Auf einem feuchten, lehmigen Acker in Wiemelhausen bei Zeche Friederika.“ – HAMANN 1976: „von Ostendorf in Bochum-Brenschede wiedergefunden“. – – Sehr selten. 1997 eine Pflanze in Stiepel, unbeständig (M. Lubienski). – 2003 auf einem Brachacker auf dem Kalwes in Querenburg (M. Mundry). – Bochum-Ehrenfeld (4509/12): mehrfach in Grasstreifen am Kreisel Steinring/Brunsteinstraße in Ehrenfeld, hier wohl beim Bau des Kreisels im Jahr 2010 eingeschleppt (A. Jagel in BoBo 2017a). – 2016 eine Pflanze auf einer Fläche einer Baustelle im Weitmarer Schlosspark in Weitmar (A. Jagel in BoBo 2017a).

***Ranunculus sceleratus* L. – Gift-Hahnenfuß**

HUMPERT 1887: „An feuchten .Orten, selbst in Gräben mit Zechenwasser, häufig.“

Resedaceae – Resedagewächse

***Reseda lutea* L. – Gelber Wau**

HUMPERT 1887: „An Bahndämmen, häufig. Die Pflanze gehört zur Form *crystallina* PETERM.“ – – An Ruderalstandorten, besonders auf Industrie- und Bahnbrachen.

***Reseda luteola* L. – Färber-Wau**

HUMPERT 1887: „An Bahndämmen, häufig.“ – – An Ruderalstandorten, besonders auf Industrie- und Bahnbrachen.

Reseda odorata L. – Garten-Resede

HUMPERT 1887: "Kultiviert und zuweilen verwildert."

Rhamnaceae – Kreuzdorngewächse

***Frangula alnus* MILL. – Faulbaum**

HUMPERT 1887: „Wälder, gemein, z. B. in Rechen, in der Wanne.“ – – Heute nur noch an wenigen Stellen, 1987 am Haaker Berg in Sundern (HEBBECKER 1988), 1987 Donnerbecke und "Am Josephsschacht" in Linden (HEBBECKER 1988), 1993 im NSG Tippelsberg/Berger Mühle (A. Jagel), 2008 im Weitmarer Holz (BoBo)

***Rhamnus carthartica* L. – Kreuzdorn**

HUMPERT 1887: "Bei Höntrop". – BEYSE 1894: "Gebüsch, Waldränder, häufig. Stadtpark, in der Wanne."

Rosaceae – Rosengewächse

Acaena buchananii HOOK. F. – Blaugrünes Stachelnüsschen

2015 ein kleiner Bestand von ca. 1/4 m² auf einem unbefestigten Weg auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf. Keine Anpflanzung in der Nähe. Möglicherweise wurde die Art ursprünglich zu einem früheren Zeitpunkt auf einem angrenzenden, heute nicht mehr existierenden Grab gepflanzt und ist von da aus auf den Weg gewachsen (A. Jagel & H.-W. Sanders in BoBo 2016a).

***Agrimonia eupatoria* L. – Kleiner Odermennig**

1987 Bf. Wattenscheid (D. Büscher). – 1996 am Bliestollen (M. Lubienski, noch 2008, BoBo). – 1996 am Kalwes in Querenburg (A. JAGEL). – 1997 in Querenburg (A. Sarazin). – 2002 auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Hannover in Hordel (A. Jagel, JAGEL 2004). – 2002 in Goldhamme an einer Bahnböschung (A. Jagel). – 2002 an Wegrändern am Harpener Bach (A. Jagel). – 2004 mehrfach am Ümminger

See in Laer (D. Büscher). – 2008 an der Str. "Vor den Teichen" in Querenburg (A. Höggemeier & A. Jagel, BOBO 2011a). – 2008 große Bestände am Rand der Trampelpfade auf der bewaldeten Halde Jakob der stillgelegten Zeche Robert Müser. Hier schon mindestens seit 2001 (I. Hetzel & B. Mörtl). – 2014 auf einem Grasstreifen an der Max-Imdahl-Str. am Kreisel in Querenburg (A. Jagel). – 2016 wenige Pflanzen auf einer Böschung im Springorumpark an der Springorumallee in Weitmat (C. Buch, A. Jagel & H. Albert in BoBo 2017b). – 2017 auf einer Obstwiese in Querenburg (A. Jagel).

***Alchemilla glaucescens* WALLR. – Weichhaariger Frauenmantel**

Erstfund für Bochum: 2015 wenige Pflanzen auf einem Rasen auf dem Campus der Ruhr-Universität (A. Jagel in BoBo 2016a, det. F. W. Bomble, 2018 nicht mehr vorhanden, Wuchsort zerstört, A. Jagel).

***Alchemilla mollis* (BUSER) ROTHMALER – Weicher Frauenmantel**

Verwildert und oft eingebürgert, so z. B. 2002 im Stadtpark (G. H. Loos, A. Jagel), 2008 verwildert von einem benachbarten Beet aus in eine Mauerritze des Roncalli-Hauses in Steinkuhl (A. Jagel & B. Weiser in BoBo 2011a), 2010 im Umweltpark in Wiemelhausen (A. Jagel), 2013 auf Wegen auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel, BoBo 2014b), 2017 auf einem Bürgersteig im Grumme (G. H. Loos).

***Alchemilla monticola* OPIZ – Bergwiesen-Frauenmantel**

Selten. 1998 auf einer Wiese des Unigeländes (U. Goos, det. G. H. Loos).

***Alchemilla xanthochlora* ROTHM. – Gelbgrüner Frauenmantel**

2007 auf einem Hang zum Kemnader Stausee (BoBo), 2008 am Ruhrweg in Sundern (A. Jagel).

Amelanchier lamarckii F. G. SCHROEDER – Kupfer-Felsenbirne
Als Ziergehölz gepflanzt und selten verwildert.

***Aphanes arvensis* L. - Gewöhnlicher Ackerfrauenmantel**

HUMPERT 1887: „Auf bebautem Boden, sehr gemein.“. – – Heute nur noch sehr selten auf Äckern (Acker auf dem Kalwes noch 2013, A. JAGEL), sondern eher auf Brachen, trockenen Hängen, auf Friedhofswegen oder in Blumenkübeln. 2011 auf dem Unigelände am Gebäude ID in Querenburg (H. HAEUPLER, BOBO 2012), – 2013 mehrfach auf Baumscheiben im Westpark in der Innenstadt (A. JAGEL & U. KÜCHMEISTER, BOBO 2014b). – 2014 auf Brachen auf dem Gesundheitscampus in Querenburg (A. JAGEL). – 2014 mehrfach auf Brachen in einem neu entstehenden Gewerbegebiet östl. des Castroper Hellwegs nördlich Josef-Baumann-Str. in Hiltrop (A. JAGEL). – 2015 auf unbefestigten Wegen auf dem städtischen Friedhof in Gerthe (A. Jagel & H. Alber in BoBo 2016b). – 2015 auf einer Kiesfläche auf dem städtischen Friedhof an der Stiepeler Straße in Querenburg (A. Jagel, H. Albert & H.-W. Sanders in BoBo 2016b). – 2017 im Saum neben einem Maisacker an der Schattbachstr. in Querenburg (A. Jagel in BoBo 2018b).

Aremonia agrimonoides (L.) DC. – Aremonie
2013 auf einer Wiese auf dem Gelände der Ruhr-Universität, wahrscheinlich aus dem Botanischen Garten heraus verwildert (T. SCHMITT, BoBo 2014a).

Aruncus dioicus (WALTER) FERNALD – Geißbart
1981-1983 verwildert in Eppendorf (SCHULTE 1985), 2010 zwei Pflanzen im Rechener Park (I. HETZEL).

Cotoneaster dielsianus E. PRITZ – Graue Zwergmispel, Graue Strauchmispel. 1995 verwildert in der Innenstadt (G. H. Loos)

Cotoneaster divaricatus REHDER & E. H. WILSON – Sparrige Zwergmispel. 1995 verwildert auf dem Unigelände in Querenburg (G. H. Loos), 2002 verwildert auf der Industriebrache an der Gahlenschen Str. (A. Jagel, JAGEL 2004), 2008 verwildert in einem Wald in Linden (A. Jagel).

Cotoneaster horizontalis DECNE. – Fächer-Zwergmispel. 2002 verwildert im Westpark (A. Jagel, JAGEL 2004).

Cotoneaster lucidus SCHLTGL. – Glänzende Zwergmispel
1987 verwildert auf dem Bahnhof Höntrop (D. Büscher & G. H. Loos).

Cotoneaster rehderi POJARK (= *C. bullatus* BOIS var. *macrophyllus* REHDER & E. H. WILSON) – Rehders Zwergmispel

2002 verwildert auf dem Gelände der Jahrhunderthalle (A. Jagel). – 2010 verwildert im Gleisdreieck in Ehrenfeld (A. Jagel). – 2014 eine Pflanze verwildert auf einer Brachfläche in Hofstede (P. Gausmann in BOBo 2015b).

Cotoneaster rotundifolius WALL. ex LINDL. – Rundblättrige Zwergmispel
2002 verwildert auf Bahngelände am S-Bahnhof Ehrenfeld (A. Jagel)

Cotoneaster × *suecicus* KLOTZ (= *C. dammeri* SCHNEID.) – Teppich-Zwergmispel, Schwedische Zwergmispel

1997 verwilderte Jungpflanzen auf dem Gelände der Ruhr-Universität (GOOS 1998), 2002 verwildert auf Bahngelände in Dahlhausen (JAGEL 2004), 2007 verwildert auf einer Mauer am Kernader Stausee (BOBo)

***Crataegus laevigata* (POIR.) DC. – Zweigriffeliger Weißdorn**

***Crataegus* × *macrocarpa* HEGETSCHW. (= *C. laevigata* × *C. rhipidophylla*) - Großfrüchtiger Weißdorn**

***Crataegus monogyna* JACQ. – Eingriffeliger Weißdorn**

Crataegus pedicillata SARG. – Scharlach-Weißdorn
2008 verwildert auf dem Gelände der ehemaligen Zechen Hannover in Hordel (P. Gausmann)

***Crataegus* × *subspaeiricea* GAND. (= *C. monogyna* × *C. rhipidophylla*) – Verschiedenzähniger Weißdorn**

***Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. subsp. *denudata* (J. PRESL & C. PRESL) HAYEK**

***Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. subsp. *ulmaria* – Echtes Mädesüß**

Fragaria × *ananassa* (DUCHESNE) GUEDES – Garten-Erdbeere
2002 verwildert auf der Industriebrache an der Gahlenschen Str. (A. Jagel)

***Fragaria vesca* L. – Wald-Erdbeere**

***Geum macrophyllum* WILLD. – Großblättrige Nelkenwurz**

1998 am Kalwes, aus dem Botanischen eingewandert und eingebürgert (A. Jagel & U. Goos, noch 2013, A. Jagel)

***Geum rivale* L. – Bach-Nelkenwurz**

2002 im NSG Blumenkamp, Indigenat zweifelhaft. Im NSG wird von einem sog. Naturfreund vieles gepflanzt (S. Adler, H. Buddemeier, P. Gausmann, A. Jagel)

***Geum urbanum* L. – Gewöhnliche Nelkenwurz**

Mespilus germanica L. – Mispel
HUMPERT 1887: "Angebaut und verwildert in Hecken". Seitdem nicht mehr verwildert angetroffen. Gepflanzt im Stadtpark.

***Potentilla anserina* L. – Gänse-Fingerkraut**

HUMPERT 1887: „Wege, Grasplätze, gemein. Formen: *discolor* DUCM. und *nuda* G. –
– An feuchten Orte noch regelmäßig, in großen Mengen z.B. an den Ufern des Ümminger Sees in Laer (A. Jagel).

***Potentilla argentea* L. – Silber-Fingerkraut**

HUMPERT 1887: „Linden und Eppendorf auf Mauern, nicht häufig.“ – – 2009 am Nordbahnhof (A. Jagel). – 2010 in der Richardstr. in Hamme (C. Buch & A. Jagel). – 2012 auf einer Böschung bei der Hochschule Bochum (A. Jagel). – 2014 neun Pflanzen auf einer Brachfläche im Gewerbegebiet Lothringer Feld in Gerthe (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2015 eine Pflanze auf einem unbefestigten Weg auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel & H.-W. Sanders in BoBo 2016b). – 2016 zwei Pflanzen auf der Brücke zwischen Unicenter und Ruhr-Universität in Querenburg (A. Jagel in BoBo 2017b).

***Potentilla erecta* (L.) RÄUSCH. – Blutwurz**

HUMPERT 1887: „In Gebüsch, an Wegen, gemein.“ – – 2008 an einer Böschung am Kassenberg in Dahlhausen (I. Hetzel). – 2014 ca. 50 blühende Pflanzen auf einer grasigen Böschung am Rand einer Pferdeweide im Lottental östl. des Hofes Wünnenberg in Stiepel (R. Köhler in BoBo 2015b). – 2014 wenige Pflanzen auf einer grasigen Böschung zwischen Hevener und Haarstr. in Stiepel (R. Köhler in BoBo 2015b). – 2016 mehrere Trupps auf einer grasigen Böschung zwischen Surkenstr. und Kemnader Str. in Stiepel (H. Verfers in BoBo 2017b).

Potentilla fruticosa L. – Nordischer Fingerstrauch

2010 zahlreiche Jungpfl. auf Brachflächen und Kieswegen im Umweltpark in Ehrenfeld (A. Jagel)

***Potentilla indica* (ANDR.) TH. WOLF. (= *Duchesnea indica* [ANDR.] FOCKE) – Indische Scheinerdbeere**

Mittlerweile an unzähligen Wegrändern in Wäldern und auf Friedhöfen sowie in Vorgartenrasen und Pflasterritzen im gesamten Stadtgebiet verwildert und eingebürgert, z. B. 2018 im Vorgartenrasen an der Danziger Str. in Ehrenfeld (A. Jagel). – 2018 im Westpark in der Innenstadt (A. Jagel).

***Potentilla intermedia* L. – Mittleres Fingerkraut**

2008 auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs in Weimar (BoBo), 2010 auf dem Grünstreifen der Universitätsstr. in Querenburg (C. Buch). – 2011 auf einem unbefestigten Fahrweg an den Gleisen gegenüber Bf. Riemke (Poststr.) in Hofstede (R. Köhler, BOBO 2012). – 2012 auf einer Brache im Gewerbegebiet Lothringen (BoBo, BOBO 2013). – 2012 wenige Pflanzen östl. des BOGESTRA-Geländes in Weimar (R. Köhler). – 2014 wenige Pflanzen auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrsulfatfabrik (GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015b).

***Potentilla norvegica* L. – Norwegisches Fingerkraut**

HAMANN 1976: „mehrfach“. – – 1988 auf Industriebrachen in Eppendorf (D. Büscher). – 1993 auf der Industriebrache Engelsburg (A. Jagel & M. Beier). – 1993 auf der Mülldeponie in Kornharpen (A. Jagel). – 2002 auf dem Krupp-Gelände an der Alleestr. in der Innenstadt (A. Jagel, noch 2008 im Westpark, A. Jagel). – 2002 auf der Industriebrache an der Gahlenschen Str. in Hamme (A. Jagel). – 2009 am Bahnhof Nord in der Innenstadt (A. Jagel)

***Potentilla palustris* (L.) SCOP. – Sumpf-Blutauge**

HUMPERT 1887: "An feuchten Stellen der Wiesen bei Linden ... , selten". – BEYSE 1896: "Moorige Wiesen, selten."

***Potentilla recta* L. – Aufrechtes Fingerkraut**

2008 auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs in Weimar (BoBo). – 2010 auf einer Wiese der AS Stahlhausen (A40) (A. Jagel & al., H. Haeupler & al.). – 2013 im Westpark im Bereich der Jahrhunderthalle (A. Jagel & U. Küchmeister, BOBO 2014). – 2014 wenige Pflanzen auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrsulfatfabrik

(GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2014 ein kleiner Bestand auf dem Gelände des ehemaligen Autokinos in Wattenscheid (R. Köhler in BoBo 2015b). – 2015 eine Pflanze an der I-Nord-Straße auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg (H. Haeupler in BoBo 2016b). – 2017 auf einer Brache auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (A. Jagel & C. Homm in BoBo 2018b).

***Potentilla reptans* L. – Kriechendes Fingerkraut**

HUMPERT 1887 „Am Wege zwischen der Rheinischen Bahn und Feldhege in Altenbochum, Bahn bei Wattenscheid N. u. a. a. 0., nicht häufig.“ – – Heute offenbar häufiger als früher, meist an Wegrändern oder Ruderalstellen.

***Potentilla sterilis* (L.) GARCKE – Erdbeer-Fingerkraut**

HUMPERT 1887: „Waldränder, Hecken, häufig; z. B. Altenbochum (in der Veilchenstraße), Cranwinkel's Busch, Hattinger Chaussee-Gräben“ – – Heute sehr selten. 2014 in einer Hecke am "Panoramaweg" nordöstl. der Hustadt in Querenburg (H. Haeupler in BoBo 2015b).

***Potentilla supina* L. – Niedriges Fingerkraut**

Erstfund für Bochum: 2008 auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (A. Jagel, noch 2010, A. Jagel, hier noch 2014 mehr als 100 Pflanzen, P. Gausmann in BoBo 2015b, hier noch 2017 wenige Pflanzen auf einer Schotterfläche (A. JAGEL & C. HOMM IN BOBO 2018a).

***Potentilla verna* L. (= *P. neumanniana* = *P. tabernaemontani*) – Frühlings-Fingerkraut**

Erstfund für Bochum: 2013 auf einem ungepflegten Grab auf dem evangelischen Friedhof an der Matthäusstr. in Weitmar (A. Jagel, BoBo 2014). – 2017 in Mengen auf einer Böschung und in angrenzenden Schotterflächen und Pflasterritzen an der Jahrhunderthalle im Westpark in der Innenstadt (A. Jagel in BoBo 2018a). – 2017 wenige Pflanzen truppweise in einem intensiv gepflegten Scherrasen in der Querenburger Str. in Wiemelhausen (R. Köhler in BoBo 2018a). – 2017 mehrere Pflanzen auf einem Weg auf dem Friedhof an der Stiepeler Str. in Querenburg (A. Jagel in BoBo 2018a). – 2017 mehrfach auf Wegen auf dem Liebfrauenfriedhof an der Lindender Str. (A. Jagel & C. Buch in BoBo 2018a)

***Prunus avium* L. – Vogel-Kirsche**

Prunus laurocerasus L. – Lorbeer-Kirsche

2008 etwa 50 verwilderte Pflanzen im Weitmarer Holz (I. Hetzel, Th. Schmitt); 2008 ein Pflanze im Papenholz (A. Jagel). Mittlerweile an mehreren Stellen in Bochumer Wäldern verwildert (I. Hetzel)

Prunus mahaleb L. – Felsenkirsche, Steinweichsel
(A. Jagel, A. Sarazin)

***Prunus padus* L. – Gewöhnliche Traubenkirsche**

Prunus persica (L.) BATSCH – Pfirsichbaum

Erstfund einer Verwilderung in Bochum: 2014 eine Pflanze auf einer Baumscheibe an der Hans-Böckler-Str. in der Innenstadt (noch 2018, P. Gausmann in BoBo 2019a)

Prunus serotina EHRH. – Spätblühende Traubenkirsche

***Prunus spinosa* L. s. str. – Schlehe, Schwarzdorn**

Pyracantha coccinea M. ROEM. – Feuerdorn

Erstfund für Bochum: Drei Pflanzen im westlichen Teil des Rechener Park (Südpark) (I. Hetzel & A. Jagel)

Rosa arvensis HUDS. – Kriechende Rose

HUMPERT 1887: "Sevinghauser Busch N.". – BEYSE 1896: "Waldränder; selten. Rechener Busch."

Rosa canina L. – Hunds-Rose

2017 auf einer Obstwiese in Querenburg (A. Jagel)

Rosa corymbifera BORKH. – Hecken-Rose

Rosa multiflora THUNB. – Vielblütige Rose

Häufig gepflanzt. 2010 eine Jungpflanze auf dem Randstreifen der A40 zw. AS Werne und dem Autobahnkreuz Bochum (G. H. Loos & al.)

Rosa rubiginosa L. subsp. rubiginosa - Wein-Rose

Rosa rubiginosa L. subsp. umbellata (LEERS) SCHENK.

(eingebürgert, G. H. Loos)

Rosa rugosa THUNB. – Kartoffel-Rose

2010 Jungpflanzen auf dem Parkplatz am S-Bahnhof Ehrenfeld (C. Buch & A. Jagel)

Rosa subcanina (H. CHRIST) R. KELLER – Mittelgebirgs-Hundsrose

Rosa subcollina (H. CHRIST) R. KELLER – Mittelgebirgs-Heckenrose

Rubus allegheniensis PORTER – Allegheny-Brombeere

Rubus caesius L. – Kratzbeere

Rubus fruticosus agg: Alle apomiktischen Brombeerarten wurden von Götz Heinrich Loos kartiert und bestimmt. Zu den Brombeer-Arten auf dem Gelände der Ruhr-Universität vgl. Loos 1998

sect. Corylifolii (= Rubus coryliifolus) – Haselblattbrombeeren

Rubus calvus H. E. WEBER – Kahlköpfige Haselblattbrombeere

Rubus camptostachys G. Braun – Bewimperte Haselblattbrombeere

2013 in Sundern (Loos 2014)

Rubus dumetorum WEIHE s. l. – Komplex der Hecken-Haselblattbrombeere

Rubus fabrimontanus (SPRIB.) WEBER – Schmiedeberger Haselblatt-Brombeere. 2010 auf dem Randstreifen der A40 östl. Autobahnkreuz Bochum und bei der AS Werne; mit Pflanzgut eingeschleppt (G. H. Loos & al.)

Rubus hadracanthus G. BRAUN – Dickstachelige Haselblattbrombeere

Rubus loosii H. E. WEBER – Hellweg-Haselblattbrombeere

Rubus nemorosus HAYNE & WILLD. – Hain-Haselblattbrombeere

2013 in Sundern (Loos 2014)

Rubus parahebecarpus H. E. WEBER – Rheinländische Brombeere

2008 in Industriegeländen auf dem Gelände der ehemal. Zeche Hannover in Hordel (P. Gausmann, det. G. H. Loos, noch 2011, P. Gausmann, BoBo 2012).

Rubus Rubi Rubus sect. Rubus – Echte Brombeeren

Rubus adornatoides H. E. WEBER (= Rubus gravetii (BOULAY) W. C. R. WATSON). Erstfund für Bochum: 2007 im Mailand in Stiepel (G. H. Loos)

Rubus adpersus WEIHE ex H. E. WEBER – Hainbuchenblättrige Brombeere

Rubus anisacanthiopsis H. E. WEBER - Hakenstachelige Brombeere

- Rubus armeniacus* FOCKE – Armenische Brombeere**
- Rubus bochumensis* nom. prov. G. H. LOOS – Bochumer Haselblattbrombeere**
2008 am Kalwes (G. H. Loos)
- Rubus conspicuus* P. J. MÜLL. ex WIRTG. - Ansehnliche Brombeere.**
Neufund für Bochum 2007 im Mailand in Stiepel (G. H. Loos)
- Rubus cretatus* MATZKE-HAJEK – Kreidige Brombeere**
- Rubus divaricatus* P. J. MÜLL. - Sparrige Brombeere**
- Rubus elegantispinosus* (A. SCHUM.) H. E. WEBER - Schlankstachelige Brombeere**
2013 in Sundern (Loos 2014)
- Rubus foliosus* WEIHE – Blattreiche Brombeere**
- Rubus geniculatus* KALTENB. – Gekniete Brombeere**
2013 in Sundern (Loos 2014)
- Rubus glandithyrus* G. BRAUN – Drüsenrispige Brombeere**
- Rubus gratus* FOCKE – Angenehme Brombeere**
- Rubus ignoratus* H. E. WEBER – Unbeachtete Brombeere**
- Rubus iuvenis* A. BEEK (= *R. ignoratiformis* H. E. WEBER) – Sauerland-Brombeere**
2013 in Sundern (Loos 2014)
- Rubus lindleyanus* LEES – Lindleys Brombeere**
- Rubus macer* H. E. WEBER – Magere Brombeere**
- Rubus macrophyllus* WEIHE & NEES – Großblättrige Brombeere**
2013 in Sundern (Loos 2014)
- Rubus montanus* LIB. ex LEJ. – Mittelgebirgs-Brombeere**
2013 in Sundern (Loos 2014)
- Rubus nessensis* HALLI s. str. – Gewöhnliche Halbaufrechte Brombeere**
- Rubus oreades* P. J. MÜLL & WIRTG. – Bergnymphen-Brombeere**
2013 in Sundern (Loos 2014)
- Rubus pallidus* WEIHE – Bleiche Brombeere**
- Rubus pedemontanus* Pinkwart – Träufelspitzen-Brombeere**
- Rubus pervirescens* SUDRE – Grünliche Brombeere.** 2007 Neufund für Bochum im Mailand in Stiepel (4509/41, G. H. Loos)
- Rubus plicatus* WEIHE & NEES s. str. – Falten-Brombeere**
- Rubus polyanthemus* LINDEB. – Vielblütige Brombeere**
- Rubus praecox* BERTOL. – Robuste Brombeere**
- Rubus pyramidalis* KALTENB. – Pyramiden-Brombeere**
- Rubus radula* WEIHE – Raspel-Brombeere**
- Rubus raduloides* (ROGERS) SUDRE – Raspelartige Brombeere**

***Rubus rudis* WEIHE – Rohe Brombeere**

***Rubus sciocharis* SUDRE – Schatten-Brombeere.** 2010 auf dem Randstreifen der A40 westl. und östl. des Autobahnkreuzes Bochum und bei der AS Werne; mit Pflanzgut eingeschleppt (G. H. Loos & al.).

***Rubus senticosus* KÖHLER ex WEIHE – Reichstachelige Brombeere**

***Rubus sprengelii* WEIHE – Sprengels Brombeere**

***Rubus sulcatus* VEST – Furchen-Brombeere**

***Rubus ulmifolius* SCHOTT – Mittelmeer-Brombeere**

***Rubus ulrikae* nom. prov. G. H. Loos – Ulrikes Haselblattbrombeere**

***Rubus vestitus* agg. – Artengruppe Samt-Brombeere**
2013 in Sundern (Loos 2014)

***Rubus winteri* (P. J. MÜLL. ex FOCKE) A. FOERSTER – Winters Brombeer**

***Rubus idaeus* L. – Himbeere**

***Rubus laciniatus* WILLD. – Schlitzblättrige Brombeere**

2010 an der Laerheidestr. in Steinkuhl (A. Jagel, C. Drevermann, B. Weiser). – 2010 in einer Hecke in Altenbochum (A. Jagel). – 2015 an der Lennerhofstr. hinter der Fachhochschule in Querenburg (T. Kasielke in BoBo 2016b).

***Rubus odoratus* L. – Zimt-Himbeere**

2008 eingebürgert in Querenburg an der Unistraße (H. Haeupler).

***Rubus* ×*pseudidaeus* (WEIHE) LEJ.
(Loos)**

rosac Sanguisorba canadensis L. – Kanadischer Wiesenknopf
2002 verwildert auf dem Gelände der Ruhr-Universität (M. Rieger, noch 2011, ohne Ausbreitungstendenz, H. Haeupler).

***Sanguisorba minor* SCOP. subsp. *balearica* (BOURG. ex NYMAN) MUÑOZ GARM. & C. NAVARRO (= *S. minor* subsp. *polygama* (WALDST. & KIT.) HOLUB. – Höckerfrüchtiger Wiesenknopf**

***Sanguisorba minor* SCOP. subsp. *minor* – Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf**

Sanguisorba officinalis L. – Großer Wiesenknopf

Sorbaria sorbifolia (L.) A. BRAUN – Sibirische Fiederspiere
2008 am Weg an der Ruhr in Dahlhausen (A. Jagel), 2010 in einem Waldstück in Langendreer (H. Haeupler)

***Sorbus aucuparia* L. – Eberesche, Vogelbeere**

Spiraea billardii HÉRINQ – Billards Spierstrauch

Waldsteinia geoides WILLD. – Waldsteinie (A. Jagel)

***Rubiaceae* – Rötengewächse**

***Cruciata laevipes* OPIZ – Kreuz-Labkraut**

2002 zwei kleine Bestände in Stiepel am Nordufer des Kemnader Stausees (A. Jagel). Seitdem im Stadtgebiet nicht mehr gefunden.

***Galium album* MILL. – Weißen Wiesen-Labkraut**

***Galium aparine* L. – Gewöhnliches Kletten-Labkraut**

***Galium odoratum* (L.) SCOP. – Waldmeister**

Wahrscheinlich im Stadtgebiet nicht einheimisch aber hier und da aus in Wälder entsorgtem Gartenmüll eingebürgert.

***Galium palustre* agg. – Artengruppe Sumpf-Labkraut**

***Galium elongatum* C. PRESL (= *Galium palustre* L. subsp. *elongatum* [C. PRESL] LANGE – Verlängertes Sumpf-Labkraut**

***Galium palustre* L. s. str. (= *G. palustre* subsp. *palustre*) – Sumpf-Labkraut**

***Galium parisiense* L. – Pariser Labkraut**

2002 Auf einem Betriebsgelände in Hamme (A. Jagel, JAGEL 2004, noch 2014, hat sich über weite Teile der Brachen ausgebreitet, A. Jagel), 2010 auf einem Bürgersteig in Steinkuhl (T. Schmitt) (vgl. JAGEL & BUCH 2011).

***Galium saxatile* L. (= *G. hircynicum*) – Harzer Labkraut**

Galium tricornutum L. – Dreihörniges Labkraut. BONTE 1930: "In Westfalen auf Kalkboden, sonst im Gebiete nicht heimisch, aber häufig eingeschleppt in den Rheinhäfen, auf Güterbahnhöfen und auf Schuttstellen; beobachtet u. a. in ... Bochum (Fettweis)."

***Galium uliginosum* L. – Moor-Labkraut**

***Galium verum* L. – Echtes Labkraut.** Aus Ansaaten verwildert und eingebürgert

***Sherardia arvensis* L. – Ackerröte**

HUMPERT 1887: „Äcker, häufig, besonders südlich von Bochum.“ – – Heute nicht mehr in Äckern, sondern vorwiegen in häufig gemähten Zierrasen (Scherrasen). – 2011 auf dem Gelände der Ruhr-Universität in einem Rasen nördöstl. des ND-Gebäudes trotz Baumaßnahmen noch vorhanden (A. Jagel, BoBo 2012 & BoBo 2016b), 2012 auf dem Hordeler Friedhof (A. Jagel). – 2012 in Zierrasen am Hustadtring in Querenburg (C. Buch & S. Engels), 2013 im Westpark an der Erzbahnschwinge (P. Gausmann, BoBo 2014). – 2015 mehrfach an Wegrändern auf dem Bezirksfriedhof in Hordel (A. Jagel in BoBo 2016b). – 2016 ein kleinerer Bestand in Scherrasen auf einem ehemaligen Werksgelände in Laer (P. Gausmann in BoBo 2017b).

Rutaceae – Rautengewächse

Ptelea ulmifolia – Kleeulme

2007 verwildert in einem Gewerbegebiet in Gerthe (K. Adolphi)

Ruta graveolens L. – Weinraute

2011 eine Jungpflanze in Steinkuhl, verwildert aus einem benachbarten Beet in eine Pflasterritze (A. Jagel & B. Weiser, BoBo 2012)

Salicaceae – Weidengewächse

Populus xcanadensis MOENCH – Hybrid-Pappel

***Populus nigra* L. – Schwarz-Pappel**

2002 im Berger Tal nach morphologischen Merkmalen eine reine *Populus nigra* (G. H. Loos)

***Populus tremula* L. – Zitter-Pappel**

Populus trichocarpa TORR. & A. GRAY ex HOOK.

***Salix alba* L. – Silber-Weide**

***Salix* × *alopecuroides* TAUSCH**

***Salix aurita* L. – Ohr-Weide**

***Salix caprea* L. – Sal-Weide**

***Salix cinerea* L. – Asch-Weide, Grau-Weide**

***Salix fragilis* L. – Bruch-Weide**

***Salix purpurea* L. – Purpur-Weide**

***Salix* × *reichardtii* A. KERN. (= *S. caprea* × *S. cinerea*) – Reichardts Weide**

***Salix* × *rubens* SCHRANK (= *S. alba* × *S. fragilis*) – Fahl-Weide**

***Salix* × *rubra* HUDS. (= *S. purpurea* × *S. viminalis*)**

***Salix triandra* L. – Mandel-Weide**

Eine Pflanze am Ruhrufer in Brockhausen (ssp. *discolor*, BoBo)

***Salix viminalis* L. – Korb-Weide**

***Santalaceae* – Sandelholztgewächse**

***Viscum album* L. – Laubholz-Mistel**

Bis Ende der 1990er Jahre wuchsen mehrere Exemplare am südlichen Ende der Königsalle in Stiepel (vgl. auch HAMANN 1976). Seit etwa 1999 hier nicht mehr (A. Jagel), 2017 eine Pflanze auf einem Apfelbaum auf einer Obstwiese in Eppendorf (M. Krisch in BoBo 2018b), 2017 mehr als 100 Pflanzen auf mehreren Pflanzen von Silber-Ahorn (*Acer saccharinum*) an der Saarlandstr. (P. Gausmann in BoBo 2018b)

***Sapindaceae* – Seifenbaumgewächse**

***Acer campestre* L. – Feld-Ahorn**

HUMPERT 1887: „Wälder, Gebüsche, häufig. Auch öfter zu Hecken angepflanzt.“

Acer negundo L. – Eschen-Ahorn

2003 in Langendreer (D. Büscher), 2010 in einem Lichtschacht in der Alsenstr. (A. Jagel & H. Sumser). – 2017 eineige Pflanze im Gewerbegebiet „Am Hellweg“ in Gerthe (A. Jagel).

***Acer platanoides* L. – Spitz-Ahorn**

HUMPERT 1887: „Angepflanzt.“

***Acer pseudoplatanus* L. – Berg-Ahorn**

HUMPERT 1887: „Angepflanzt.“

Acer saccharinum L. – Silber-Ahorn

2009 eine Pflanze verwildert am Ufer des Hofsteder Teiches (C. Buch, P. Gausmann & A. Jagel), 2010 drei Jungpflanzen auf einem Bürgersteig und an einem Bauzaun an der Humboldtstr. (C. Buch & A. Jagel). (vgl. auch JAGEL & BUCH 2011)

Aesculus hippocastanum – Gewöhnliche Rosskastanie

HUMPERT 1887: „Angepflanzt (Wilhelmsplatz, Haus Rechen etc.).“ – Unbeständig verwildert.

***Saxifragaceae* – Steinbrechgewächse**

***Chrysosplenium alternifolium* L. – Wechselblättriges Milzkraut**

Sehr selten. 2010 an einem Bach in Oesterheide (H. & I. HAEUPLER)

***Chrysosplenium oppositifolium* L. – Gegenblättriges Milzkraut**

1998 im Bachtal des Kalwes in Querenburg (U. Goos, Goos 1998, noch 2014 reichlich, P. Gausmann). – 2009 im Waldsiepen an der Hevener Str. in Stiepel (A. JAGEL). – 2016 vier Vorkommen am Ölbach südlich Harpener Hellweg in Harpen (D. Büscher in BoBo 2017b).

Rodgersia aesculifolia BATALIN – Kastanienblättriges Schaublatt
2007 verwildert auf einem Betriebsgelände in Gerthe (P. Gausmann)

Saxifraga xgeum L. – Porzellanblümchen

***Saxifraga tridactylites* L. – Dreifinger-Steinbrech**

2017 im Westpark in der Innenstadt (A. Jagel)

***Tellima grandiflora* (PURSH) DOUGL. – Falsche Alraunenwurzel**

1998 verwildert im Waldgebiet des Kalwes (U. Goos, M. Lubienski, Goos 1998), 2007 auf einer Mauer im Berger Tal (P. Gausmann). – 2010 ein großer Bestand in einem Wald in Stiepel (I. Hetzel). – 2011 ca. 30 Pflanzen am Rande eines Schotterweges im Chursbusch in Linden (I. Hetzel, BoBo 2012). – 2011 mehrere Pflanzen auf dem Unigelände in Querenburg in der Grünfläche nördl. ND-Gebäude zwischen Teich und Gebäudeeingang (H. Haeupler, BoBo 2012) (vgl. auch JAGEL & al. 2011). – 2013 fünf Pflanzen im Wald am Weitmarer Schlosspark, aus einer Anpflanzung an der Galerie M heraus verwildert (A. Jagel, BoBo 2014a).

***Scrophulariaceae* – Rachenblütler**

***Buddleja davidii* FRANCH. – Gewöhnlicher Sommerflieder, Schmetterlingsstrauch**

***Limosella aquatica* L. – Schlammling**

HAHNE 1913. Nicht sicher auf Bochumer Gebiet.

***Scrophularia nodosa* L. – Knotige Braunwurz**

***Scrophularia umbrosa* DUMORT. subsp. *umbrosa* – Geflügelte Braunwurz**

Verbascum xadulterinum (= *V. densiflorum* x *V. nigrum*)

Verbascum xbrockmuelleri (= *V. nigrum* x *V. phlomoides*)

Verbascum blattaria L. – Schaben-Königskerze

Erstfund in Bochum: 2013 auf der Zentraldeponie in Kornharpen (R. Köhler, BoBo 2014)

***Verbascum densiflorum* BERTOL. – Großblütige Königskerze**

Verbascum xincanum (*V. nigrum* x *V. lychnitis*). 2008 auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Hannover (P. Gausmann)

Verbascum xkernerii (= *V. phlomoides* x *V. thapsus*)

***Verbascum lychnites* L. – Mehligige Königskerze**

1996 am westlichen Ende der A44 (A. Jagel, 2010 nicht mehr, A. Jagel), 2003 auf dem Geländer der ehemaligen Zeche Hannover in Hordel (T. Kalveram, A. Jagel, hier noch 2008, P. Gausmann), 2017 am Hauptbahnhof in der Innenstadt am östlichen Gleisende von A3/A4 (P. Gausmann in BoBo 2018b)

***Verbascum nigrum* L. – Schwarze Königskerze**

***Verbascum phlomoides* L. – Windblumen-Königskerze**

2010 auf Bahngelände in Riemke (A. Jagel), 2011 auf dem Tippelsberg in Bergen (BoBo), 2011 eine Pflanze auf einer Baumscheibe an der Königsallee auf Höhe

Melanchthonkirche in Ehrenfeld (A. Jagel, BOBO 2012), 2017 mehrfach auf Brachflächen auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (A. Jagel & C. Homm in BoBo 2018b).

Verbascum xsemialbum (= *V. nigrum* x *V. thapsus*)

***Verbascum speciosum* SCHRAD. – Pracht-Königskerze**

Erstfund für Bochum: 2013 eine Pflanze auf einer Baumscheibe an der Overbergstr. unweit der Kneipe Clochard in Querenburg, Ansaat nicht auszuschließen (H. Haeupler, BoBo 2014a). – 2015 sieben Pflanzen an der I-Nord-Straße auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg (H. Haeupler in BoBo 2016a).

***Verbascum thapsus* L. – Kleinblütige Königskerze**

Simaroubaceae – Bittereschengewächse

***Simar Ailanthus altissima* (Mill.) SWINGLE – Götterbaum**

2010 mehrfach entlang der A40 auf dem Mittelstreifen (H. Haeupler, I. Hetzel, A. JAGEL, G. H. LOOS & al.), 2010 im Gewerbegebiet an der Bessemer Str. in Ehrenfeld (C. BUCH & A. JAGEL), 2013 verwildert im Westpark in der Innenstadt (A. Jagel).

Solanaceae – Nachtschattengewächse

Atropa belladonna L. – Tollkirsche

HAMANN 1976: "... am Kalwes ...", wahrscheinlich aus dem Botanischen Garten verwildert.

***Datura stramonium* L. var. *stramonium* – Weißer Stechapfel**

HAMANN 1976: „neben einem Bauerngarten in Bochum Stiepel“. – An Baustellen und anderen Stellen, wo die Erse aufgerissen wird, auch als Unkraut in Blumenkübeln. 2009 in einem Blumenbeet im Hanibalcenter in Hofstede (A. Jagel). – 2010 auf der Baustelle der A44 in Laer (A. Jagel). – 2013 auf der Zentraldeponie in Kornharpen (R. Köhler, BoBo 2014b). – 2015 in frisch mit Erde gefüllten, unbepflanzten Pflanzkübeln im Ruhrpark in Harpen (A. Jagel in BoBo 2016b). – 2016 eine Pflanze auf der Fläche einer ehemaligen Baustelle im Schlosspark Weitmar (A. Jagel in BoBo 2017b). – 2016 ca. 80 Pflanzen auf einer Brachfläche im Springorumpark an der Springorumallee in Weitmar (H. Albert, C. Buch und A. Jagel in BoBo 2017b). – 2016 an einem Grünschnitt- und Abfallhaufen in Heveney am Kernader See in Stiepel (R. Köhler in BoBo 2017b).

***Datura stramonium* L. var. *tatula* – Violetter Stechapfel**

An entsprechenden Stellen wie die var. *tatula*, aber seltener. Erstfund in Bochum: 2009 auf Erdhügel im Steinbruch Klosterkamp in Querenburg (A. Jagel & I. Hetzel). – 2018 eine Pflanze auf dem Gelände der Unteren Stahlindustrie in Stahlhausen (P. Gausmann & T. Kordges in BoBo 2019a).

***Hyoscyamus niger* L. – Bilsenkraut**

1993 auf einer Mauer auf einer Industriebrache an der Gahlenschen Str. in Hamme, Wuchsort zerstört, heute Gewerbegebiet (A. Jagel)

Lycium barbarum L. – Gewöhnlicher Bocksdorn
(1996, M. Lubienski)

Lycopersicon esculentum L. – Tomate

HAMANN 1976: „[...] häufig am Ruhrufer aus angeschwemmten Samen [...]“

Nicandra physalodes (L.) P. GRAEBN. – Giftbeere

2002 auf dem Unigelände (T. Marx). – 2008 auf einer neu errichteten Verkehrsinsel in Hofstede (P. Gausmann). zwei Pflanzen am Bürgersteigrand in der Elsassstr. am Rand der Innenstadt (A. Jagel). –

2016 eine Pflanze auf dem neu gestalteten Mittelstreifen der Königsallee (A. Jagel in BoBo 2017a); 2017 im Steinbruch Klosterbusch in Querenburg (C. Buch in BoBo 2018b).

Nicotiana rustica L. – Bauern-Tabak

1998 auf einem Erdhügel einer Baustelle am Bergbaumuseum in der Innenstadt (A. Jagel), 2013 eine Pflanze auf der Zentraldeponie in Kornharpen (R. Köhler, BoBo 2014).

Nicotiana tabacum L. - Virginischer Tabak

1998 auf einem Erdhügel einer Baustelle am Bergbaumuseum in der Innenstadt (A. Jagel)

Petunia xatkinsiana D. Don – Garten-Petunie

2002 auf dem Werksgelände an der Castroper Straße (P. Keil, G. H. Loos). – 2015 vier violett blühende Pflanzen an verschiedenen Stellen auf einer Baubrache an der Charlottenstr. in Wiemelhausen (A. Jagel & Höggemeier in BoBo 2016b).

Physalis franchettii MAST. – Lampion-Pflanze, Laternen-Judenkirsche

Physalis peruviana L. – Kapstachelbeere

Erstfund für Bochum: 2008 auf einem Parkplatz hinter Netto an der Alte Bahnhofstr. in Langendreer (H. Haeupler). – 2010 verwildert in Plattenfugen auf dem Gelände des Roncalli-Hauses Bochum, im benachbarten Beet im Vorjahr gepflanzt (A. Jagel & B. Weiser, BoBo 2012). – 2011 eine Pflanze am Audimax auf dem Gelände der Ruhr-Universität in Querenburg (P. Gausmann, BoBo 2012). – 2011 fünf Pflanzen auf einem Parkplatz am neuen ID-Gebäude, 03.07.2011, die Früchte am 18.12.2011 noch nicht erfroren, aber von Reife noch weit entfernt (H. Haeupler, BoBo 2011). – 2016 fünf Pflanzen auf der rekultivierten Deponie Marbach in Goldhamme, wohl mit Rekultivierungsboden eingeschleppt, P. Gausmann in BoBo 2017a). – 2017 eine Pflanze auf einer Schotterfläche auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (A. Jagel & C. Homm in BoBo 2018a). – 2018 eine Pflanze auf dem Gelände der Unteren Stahlindustrie in Stahlhausen (P. Gausmann & T. Kordges in BoBo 2019a).

***Solanum decipiens* OPİZ (= *S. nigrum* L. subsp. *schultesii* (OPİZ) WESSELY – Drüsiger Schwarzer Nachtschatten**

Im Siedlungsbereich an Ruderalstellen verbreitet. 2018 in Pflasterritzen am Bergbaumuseum in der Innenstadt (A. Jagel)

***Solanum dulcamara* L. – Bittersüßer Nachtschatten**

***Solanum nigrum* L. s. str. (= *S. nigrum* subsp. *nigrum* – Schwarzer Nachtschatten**

Solanum nitidibaccatum BITTER – Argentinischer Nachtschatten

BONTE 1930: "1911 Dahlhausen a. d. Ruhr, auf Schutt ein starker Horst (det. A. THELLUNG). – 1922 in Bochum-Hamme auf dem städtischer Kehrriechplatz ziemlich zahlreich; in Bochum-Wiemelhausen seit 1923 (Fettweis); ...

Tamarix spec. – Tamariske

Erstnachweis einer Verwilderung in Bochum: 2008 verwildert in Wattenscheid in Pflasterritzen an der Straßenbahnhaltestelle August-Bebel-Platz (H. Haeupler)

Thymelaeaceae – Seidelbastgewächse

***Daphne mezereum* L. – Seidelbast**

HUMPERT 1887: "Wälder an der Ruhr, selten; Gärten." 2008 eine wohl verwilderte Pflanze im Weitmarer Holz (T. Schmitt).

Tiliaceae – Lindengewächse

Tilia cordata MILL. – Winter-Linde

HUMPERT 1887: "Angepflanzt".

Tilia platyphyllos SCOP. – Sommer-Linde

HUMPERT 1887: "Angepflanzt".

Tilia xvulgaris HAYNE –Holländische Linde

Tropaeolaceae – Kapuzinerkressengewächse

Tropaeolum majus L. – Kapuzinerkresse

HUMPERT 1887: „Beliebte Gartenpflanze. Stammt aus Ostindien.“ – 2008 verwildert aus überwinterten Samen an einem Mauerfuß in Steinkuhl (A. Jagel & B. Weiser), 2011 verwildert auf einem Erdhügel an der Laerheidestr. in Steinkuhl (U. Kuchmeister, BOBO 2012), 2013 zwei Pflanzen verwildert auf einem Erdhügel auf dem evangelischen Friedhof in Langendreer (A. Jagel, BOBO 2014).

Ulmaceae – Ulmengewächse

Ulmus minor MILL. – Feld-Ulme

2017 an der Schattbachstr. in Querenburg, verwildert unter einer Anpflanzung (A. Jagel)

Ulmus glabra MILL. – Berg-Ulme

Urticaceae – Brennnesselgewächse

***Parietaria judaica* L. – Mauer-Graskraut**

1998 auf dem Gelände der Ruhr-Universität am Südausgang des ND-Gebäudes, Ebene 03 (JAGEL & GOOS 2002, heute nicht mehr vorhanden, A. Jagel). – in einem Innenhof in der Innenstadt aus einem Balkonkasten heraus verwildert auf die Alsenstr. (S. Adler, noch 2010, A. Jagel). – 2006 in Querenburg in einem Blumenbeet und an einer Hauswand (A. Jagel & B. Weiser, 2012 nicht mehr, A. Jagel). – 2011 in einem Kellerschacht in der Kohlenstr. nördlich "Stahlhalla" in Weitmar (A. Jagel, BoBo 2012). – 2012 eine Pflanze auf dem Bürgersteig der Querenburger Str. in Wiemelhausen (A. Sarazin). – 2016 fünf Pflanzen auf einem Garagenhof an der Ewaldstraße in der Innenstadt (P. Gausmann in BoBo 2017a). – 2018 eine Pflanze neben einem Pflanzkübel an der Brückstraße in der Innenstadt, vermutlich mit Pflanzmaterial eingeschleppt (P. Gausmann in BoBo 2019a).

***Parietaria officinalis* L. – Aufrechtes Graskraut**

2010 in einem Gebüsch in Querenburg (H. Haeupler).

***Soleirolia soleirolii* (REG.) DANDY – Bubikopf**

Erstfund in Bochum: 2001 in einem Innenhof in der Margaretenstr. in Grumme, hier offensichtlich seit Jahren eingebürgert (A. Jagel). – 2008 in Gerthe an der Heinrichstr. (A. Sarazin, vgl. BUCH & al. 2010). – seit mindestens 2004 auf einer Wiese entlang einer Hauswand in Ehrenfeld (A. Jagel, noch 2014). – 2007 an einem Bürgersteig in Gerthe an der Heinrichstr. (A. Sarazin). – 2009 in einem Vorgarten in Dahlhausen (A. Jagel & T. Kasielke). – 2009 in einem Vorgartenrasen in der Querenburger Str. in Wiemelhausen (C. BUCH & G. H. LOOS, BoBo 2010). – 2009 in einem Vorgartenrasen in der Straße Im Stapel in Dahlhausen (A. Jagel & T. Kasielke in BUCH & al. 2010). – 2010 in einem Vorgartenrasen in der Saladin-Schmitt-Str. in Ehrenfeld (C. Buch). – 2010 in einem Vorgartenrasen der Gilsingstr. in Ehrenfeld (C. Buch & A. Jagel). – 2010 ein kleiner Fleck auf einem Bürgersteig in der Hugo-Schultz-Str. in Ehrenfeld (C. Buch & A. Jagel). – 2010 in der Schillerstr. in der Innenstadt in einem Vorgarten ein ungepflegtes Beet überziehend sowie auf dem angrenzenden Bürgersteig (C. Buch & A. Jagel). – 2010 in einem Vorgartenrasen in der Graf-Engelbert-Str. in der Innenstadt (C. Buch & A. Jagel). – 2014 in einem Vorgartenrasen in der Mansfelder Str. in Langendreer (A. Jagel). – 2015 etwa 2 m² in einem Scherrasen in der Cruismannstr. nahe einer Hausfassade in Riemke (P. Gausmann in BoBo 2016a). – 2015 ein dichter Bestand in einem Vorgartenrasen in einer ziemlich dunklen Ekehinter einer Mauer in Grumme (B. Büsing in BoBo

2016a). – 2015 in Mengen in einem Vorgartenrasen am Freigrafendamm in Altenbochum (A. Jagel in BoBo 2016a) (vgl. auch JAGEL & BUCH 2011).

***Urtica angustifolia* – Schmalblättrige Brennnessel**

***Urtica dioica* L. – Große Brennnessel**

***Urtica urens* L. – Kleine Brennnessel**

Verbenaceae – Eisenkrautgewächse

Verbena bonariensis L. – Argentinisches Eisenkraut

Nicht einheimisch, Zierpflanze. 2013 eine Pflanze verwildert auf einer Brachfläche auf dem evangelischen Friedhof in Langendreer (A. Jagel, BoBo 2013). – 2014 eine Pflanze verwildert auf einer Verkehrsinsel an der Universitätsstr. zwischen Bochum Hbf und dem westlich anschließenden Parkhaus (P. Gausmann). – 2015 mehrfach auf einer Brache im Technologiequartier (C. Buch & A. Jagel in BoBo 2016a).

Verbena hastata L. – Lanzen-Eisenkraut

Nicht einheimisch, Zierpflanze. Erstfund einer Verwilderung in Bochum: 2015 mehrere Pflanzen verwildert auf einer Brache im Technologiequartier in Querenburg (P. Fuchs, C. Buch & A. Jagel in BoBo 2016a). Hier bereits 2014 beobachtet, vermutlich ursprünglich durch Einsaat auf die Brache gelangt (P. Fuchs).

***Verbena officinalis* L. – Gewöhnliches Eisenkraut**

HUMPERT 1887: „Wegränder (Grumme, Rh. Straße etc.), verbreitet.“ – – Zerstreut auf offenen Ruderalflächen. 2011 eine Pflanze auf einer Baustelle an der A40 in Stahlhausen (A. Jagel, BoBo 2012). – 2015 ca. 15 Pflanzen auf einer Brache an der Prinz-Regent-Straße in Wiemelhausen (A. Jagel & H. Albert in BoBo 2016b). – 2017 mehrfach auf Brachen auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (A. Jagel & C. Homm in BoBo 2018b).

Violaceae – Veilchengewächse

***Viola canina* L. – Hunds-Veilchen**

(SCHEMMANN 1884)

Viola cornuta L. – Horn-Veilchen

(2002, 2003, A. Jagel). 2008 auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (4509/34. A. Jagel)

***Viola odorata* L. – Wohlriechendes Veilchen**

HUMPERT 1887: „Waldränder, Zäune, nicht selten: Altenbochum in der sog. Veilchenstraße, in Grumme an dem Pfad zwischen den Gärten und Häusern, Cranwinkel's Busch, Rechenerbusch etc.“ – – Heute mehr in Zierasen und Gebüsch.

***Viola palustris* L. – Sumpf-Veilchen**

HUMPERT 1887: "Sumpfige Wiesen, nicht häufig: Wiemelhausen, Wanne, Querenburg." – BEYSE 1894: "Sumpfige Wiesen, zerstreut. Wiemelhausen, Querenburg."

***Viola reichenbachiana* agg. – Artengruppe Wald-Veilchen**

***Viola x bavarica* – Bayerisches Veilchen**

Der Bastard aus *Viola reichenbachiana* × *V. riviniana*. vertritt bei enger Fassung der Elternarten diese offensichtlich im Stadtgebiet überwiegend. Von den *Viola*-Arten, die HUMPERT 1887 angibt, gehören in diesen Verwandtschaftskreis die beiden folgenden Arten, von denen die erste *V. reichenbachiana* und die zweite *V. riviniana* entsprechen dürfte. Die echte *Viola canina* wurde offensichtlich früher nicht

hinreichend von *V. riviniana* unterschieden. HUMPERT 1887: "*V. silvestris* LMK. Wälder, Gebüsche, gemein.. *V. canina* L. Wälder, Wiesen, verbreitet: Cranwinkel's Bisch, Rechen, Grumme, Ruhrufer. Sie gehört zur Form *genuina* WIRTG". Heute in Parkrasen und Gebüschen zerstreut.

***Viola reichenbachiana* BOREAU – Wald-Veilchen**

HUMPERT 1887: "*V. silvestris* LMK. Wälder, Gebüsche, gemein." – – Es ist derzeit unklar, wie häufig und ob die Art in Bochum (noch?) vorkommt, da die Abgrenzung zu *V. x bavarica* verschieden gehandhabt wird.

***Viola riviniana* RCHB. – Hain-Veilchen**

HUMPERT 1887: „*V. canina* L. Wälder, Wiesen, verbreitet: Cranwinkel's Busch, Rechen, Grumme, Ruhrufer. Sie gehört zur Form *genuina* WIRTG.“. Von der Beschreibung der Wuchsorte, handelt es sich dieser Angabe nicht um *canina*, sondern, wie früher häufig gemeint, *riviniana*, oder *canina* wurde von dieser nicht unterschieden. – – 2010 in einem Rasen in Kaltehardt in Langendreer (H. Haeupler), 2010 auf dem Friedhof an der Stiepeler Str. in Querenburg (H. & I. Haeupler), 2011 auf dem evangelischen Friedhof in Ümmingen in Laer (H. Haeupler, BoBo 2012 (vgl. auch Anmerkung zu *Viola x bavarica*).

***Viola tricolor* agg. – Artengruppe Wildes Stiefmütterchen**

HUMPERT 1887: „*V. tricolor* L. var. *arvensis* MURR. auf bebautem Boden gemein; var. *vulgaris* KOCH (*bicolor* HFFM.) Ruhrufer. In Gärten findet sich diese Art in zahllosen Spielarten vor.“

***Viola arvensis* MURRAY – Acker-Stiefmütterchen**

HUMPERT 1887: "*V. tricolor* L. var. *arvensis* MURR. auf bebautem Boden gemein" – – An Ruderalstandorten.

***Viola tricolor* L. – Wildes Stiefmütterchen**

HUMPERT 1887: "*V. tricolor* L. ... var. *vulgaris* KOCH (*bicolor* HFFM.) Ruhrufer

Viola x wittrockiana GAMS – Stiefmütterchen

Vitaceae – Weingewächse

Parthenocissus inserta (KERNER) FRITSCH – Fünfblättrige Zaunrebe

Vitis vinifera L. – Wein

HUMPERT 1887: „Kultiviert an Spalieren“. – – 2004 eine Pflanze auf einer Brachfläche in Stahlhausen (4509/13, A. Jagel)

Monocotyledonae – Einkeimblättrige

Acoraceae – Kalmusgewächse

***Acorus calamus* L. – Kalmus**

2009 im NSG Blumenkamp in Hordel (C. Buch, P. Gausmann & A. Jagel), 2009 im NSG Hofsteder Weiher in Hofstede (C. Buch, P. Gausmann & A. Jagel). An den Ufern der Ruhr zwischen Stiepel und Dahlhausen regelmäßig (A. Jagel).

Alismataceae – Froschlöffelgewächse

***Alisma lanceolatum* WITH. – Lanzett-Froschlöffel
(PAPAJEWSKI 1982)**

***Alisma plantago-aquatica* L. – Gewöhnlicher Froschlöffel**

***Sagittaria sagittifolia* L. – Pfeilkraut**

2002 im Kemnader See (K. van de Weyer, noch 2012, H.-C. Vahle, BoBo 2013, JAGEL & KÜCHMEISTER 2014).

Amaryllidaceae (inkl. Alliaceae) – Amaryllisgewächse

***Allium paradoxum* (M. BIEB.) G. Don – Wunder-Lauch**

Bei dem im Jahr 2010 nur in vegetativen Zustand gefundenen Bestand in Langendreer in einem Wald an der Sonnenleite (vgl. BoBo 2011) handelt es sich um *Allium scorodoprasum* (H. HAEUPLER).

Allium xprolixum (= *A. cepa* x *A. fistulosa*) – Ägyptische Zwiebel

2010 eine kleine Population auf dem Mittelstreifen der A40 östlich AS Harpen (G. H. LOOS & al.)

***Allium schoenoprasum* L. – Schnitt-Lauch**

Gelegentlich verwildert, an der Ruhr und an den mündenden Bächen eingebürgert. 2010 am Knöselsbach in Stiepel (A. Jagel), 2010 im Gewerbegebiet Lothringen in Gerthe (noch 2018, A. Jagel).

Allium scorodoprasum L. – Schlangen-Lauch. s. unter *A. paradoxum*

***Allium ursinum* L. – Bär-Lauch**

An zwei Stellen in Bochum wohl einheimisch: 1993 im NSG Tippelsberg/Berger Tal in Bergen (A. Jagel, noch 2018, A. Jagel). Darüber hinaus in jüngster Zeit an unzähligen Stellen z. T. in großen Mengen verwildert. 2011 große Mengen an einer Radwegböschung zu einem Kleingartenverein an der Kemnastr. in Leithe (S. WIGGEN).

***Allium vineale* L. – Weinberg-Lauch**

2017 am Kemnader See in Stiepel (A. Jagel), 2018 in Wiesen auf dem Gelände der ehemaligen Wassergewinnung in Stiepel (A. Jagel)

***Galanthus nivalis* L. – Schneeglöckchen**

Leucojum aestivum L. – Sommer-Knotenblume

Verwildert auf dem Unigelände (GOOS 1998)

Leucojum vernalis L. – Frühlings-Knotenblume, Märzenbecher

Verwildert auf dem Unigelände (GOOS 1998)

***Narcissus pseudonarcissus* L. – Gelbe Narzisse, Gelbe Osterglocke**

2017 mehrere Gruppen auf einer Obstwiese in Querenburg, wahrscheinlich Kulturrelikt, was sich eingebürgert hat (A. Jagel).

Narcissus spec. L. – Narzisse, Osterglocke

Araceae (inkl. Lemnaceae) – Aronstabgewächse

***Arum italicum* MILL. – Italienischer Aronstab**

Meist aus Gartenabfällen in Wäldern. 2009 ein kleiner Bestand im Laerholz in Querenburg (A. Jagel & I. Hetzel), 2010 in einem Wald an der Unistr. in Querenburg (I. HETZEL), 2011 im NSG Tippelsberg/Berger Mühle in Bergen (I. HETZEL, BOBO 2012), 2011 mehrere Pflanzen am Rande eines Eichen-Buchenwaldes zwischen Overberg- und Universitätsstraße in Querenburg (I. Hetzel), 2011 in einem Berg-Ahorn-Forst an der Riemker Str. in Hofstede (R. Köhler, BOBO 2012), 2014 eine Pflanze im Waldgebiet des Kalwes in Querenburg (P. Gausmann), 2017 zwei kleine Bestände im Wald auf dem Kalwes, verwildert aus dem benachbarten Botanischen Garten (C. Buch in BoBo 2018a). – 2018 ein Bestand in einem Gehölzstreifen

westlich der Havkenscheider Str. in der Nähe von Kleingärten in Laer (C. Buch & A. Jagel in BoBo 2019a).

***Arum maculatum* L. – Gefleckter Aronstab**

***Lemna gibba* L. – Bucklige Wasserlinse**

HUMPERT 1887: „Gräben, Teiche, meist mit den beiden vorigen [*Lemna minor* und *Spirodela polyrhiza*] gemischt, z. B. bei Haus Rechen etc.“ – – Heute nur noch im Ruhrtal nachgewiesen. 2012 im Kemnader See (H.-C. Vahle, BoBo 2013, JAGEL & KÜCHMEISTER 2014). – 2016 im Kemnader See in der Nordbucht bei Heveney in Querenburg (H.-C. Vahle in BoBo 2017b).

***Lemna minor* L. – Kleine Wasserlinse**

HUMPERT 1887: „Gräben Teiche Sümpfe, sie oft ganz überziehend“ – – Heute noch die häufigste der Wasserlinsen im Stadtgebiet.

***Lemna minuta* KUNTH – Zierliche Wasserlinse, Kleinste Wasserlinse, Winzige Wasserlinse**

Erstfund für Bochum: 2004 in einem Tümpel im Park Hamme (A. Jagel). – 2007 in einem Tümpel im Mailand in Stiepel (BoBo). – 2010 in Querenburg am Schattbach (H. & I. Haeupler). – 2013 in Klärteichen am Hüller Bach in Hordel (C. Katzenmeier, BoBo 2014). – 2014 im Unterlauf der Nettelbecke in der Ruhraue in Stiepel, R. Köhler in BoBo 2015b). – 2015 in Massen im Tertiärteich des Botanischen Gartens in Querenburg. Hier nicht eingesetzt und vor etwa drei Jahren noch nicht vorhanden (A. Höggemeier in BoBo 2016b).

***Lemna trisulca* L. – Dreifurchige Wasserlinse**

HUMPERT 1887: „Gewässer, nicht selten: [...], Teich bei Haus Rechen etc.“ – – Heute sehr selten. 2002 im NSG Blumenfeld (P. Gausmann & A. Jagel, noch 2009). – 2008 im NSG Oberes Ölbachtal (A. Jagel & B. Weiser). – 2014 im Kemnader See in Stiepel (H. Haeupler, A. Jagel & al. in BoBo 2015b). – 2014 massenhaft in der Bucht an der Oveney im Kemnader See in Stiepel (R. Köhler in BoBo 2015b).

***Lemna turionifera* LANDOLT – Rote Wasserlinse**

Erstfund für Bochum: 2016 in einem Teich „Am Bliestollen“ in Sundern (M. Lubienski in BoBo 2017a). – 2017 in einem Absatzbecken im geplanten NSG auf dem Glände der stillgelegten Wassergewinnung an der Ruhr in Stiepel (A. Jagel in BoBo 2018a)

***Sauromatum venosum* (AITON) Hett. & P. C. BOYCE – Eidechschwanz**

Erstfund in Bochum: 2010 Verwildert in Sundern an der Oberbaakstr. (I. Hetzel). – 2010 ca. ein Dutzend Sämlinge am Kompost im Roncalli-Haus in Steinkuhl (A. Jagel & B. Weiser).

***Spirodela polyrhiza* (L.) SCHLEID. – Teichlinse**

HUMPERT 1887: „Teiche, meist mit *L. minor* gemischt, selten allein; nie ganze Flächen überziehend; meist häufig.“ – – Heute regelmäßig in Buchten zwischen den Bühnen in der Ruhr (A. Jagel). 1997 in den Teichen am Bliestollen in Sundern (M. Lubienski). – 2003 im Parkteich Langendreer (D. Büscher). – 2007 im Bövinghauser Bachtal (A. Jagel & B. Weiser). – 2012 im Kemnader See (H.-C. Vahle, BoBo 2013). – 2013 in einem Teich im Bachtal des Mailands (A. Jagel, BoBo 2014). – 2016 reichlich im Wassergraben um die Schlossruine/den Kubus im Weitmarer Schlosspark in Weitmar (A. Jagel in BoBo 2017b). – 2016 in einem Teich Am Bliestollen in Sundern (M. Lubienski in BoBo 2017b). – 2016 in Absatzbecken an der Ruhr westlich der Kosterbrücke im Bereich der ehemaligen Wassergewinnung (C. Katzenmeier & A. Jagel in BoBo 2017b). – 2016 im Kemnader See in der Nordbucht bei Heveney in Querenburg (H.-C. Vahle in BoBo 2017b).

Arecaceae – Palmengewächse

Trachycarpus fortunei (HOOK.) H. WENDL. – Chinesische Hanfpalme

2012 ca. 40 Sämlinge auf einem Hang etwa 50 m vom Mutterbaum entfernt im Botanischen Garten in Querenburg (A. Höggemeier & A. Jagel, 2015 nicht mehr, A. Jagel). – 2015 ca. 20 Sämlinge etwa 30 m entfernt von den Mutterbäumen im Botanischen Garten in der Nähe des Isotopenlabors der Ruhr-Universität in Querenburg (A. Höggemeier in BoBo 2016a)

Asparagaceae (inkl. Agavaceae, Convallariaceae, Hyacinthaceae) – Spargelgewächse

***Convallaria majalis* L. – Gewöhnliches Maiglöckchen**

***Hyacinthoides* × *massartiana* (= *H. hispanica* × *H. non-scripta*) - Bastard-Hasenglöckchen**

An mehreren Stellen aus Gartenabfällen heraus verwildert, an geeigneten Stellen, z. B. in Bachtälern eingebürgert, wie z. B. 2009 im Berger Tal (I. Hetzel & S. Wiggen)

***Maianthemum bifolium* (L.) F. W. SCHMIDT – Zweiblättriges Schattenblümchen**

Muscari armeniacum BAKER – Armenische Traubenhyazinthe

2014 mehrere Pflanzen aus Naturverjüngung inmitten eines mindestens 20 m² großen Bestandes von Bärlauch in Langendreer (H. Haeupler in BOBO 2915b). – 2014 vier Gruppen in Pflasterritzen an einer Mauer und in einem Gebüsch auf der Drusenbergstr. Höhe Pomerellenstr. in Ehrenfeld (A. Jagel in BoBo 2915b).

***Muscari botryoides* (L.) MILL. – Kleine Traubenhyazinthe**

(1998, G. H. Loos). – 2017 mehrere Pflanzen auf einer Obwiese n Querenburg, wahrscheinlich Kulturrelikt (A. Jagel).

***Ornithogalum umbellatum* agg. – Artengruppe Dolden-Milchstern**

2004 in einem kleinen Gehölz an der Thorner Str. in Ehrenfeld (A. Jagel, noch 2014. A. Jagel). – 2011 sieben Pflanzen in einem grasigen Wegsaum an der Schinkelstr. in Querenburg (T. Schmitt, BoBo 2012). – 2014 einige Pflanzen in einem Eichenwald in Hafkenscheidt/Laerfeld nahe den Kleingärten in Laer (H. Haeupler in BoBo 2015b). – 2014 eine Pflanze in einem Gehölzstreifen in der Lothringer Str. in Gerthe (A. Jagel).

***Ornithogalum angustifolium* BOREAU – Schmalblättriger Dolden-Milchstern**

2016 zu Hunderten auf Wiesen an der Ruhr westlich der Kosterbrücke in Stiepel (C. Katzenmeier & A. Jagel in BoBo 2017a, det. F. W. Bomble).

***Polygonatum multiflorum* (L.) ALL. – Vielblütige Weißwurz**

Scilla luciliae (BOISS.) SPETA (= *Chionodoxa luciliae* BOISS.) – Gewöhnliche Sternhyazinthe

2002 an einer Baumscheibe an der Margaretenstr. in Grumme (A. Jagel)

Scilla mischtschenkoana – Hellblütige Sternhyazinthe

2009 verwildert in einer Pflasterritze in Weitmar (G. H. Loos)

Scilla siberica HAW. – Siberischer Blaustern

2013 eine Pflanze in einer Pflasterritze an der Hiltroper Landwehr (P. Gausmann, BOBO 2014).

Asparagus officinalis L. – Spargel

2002 im Westpark (A. JAGEL, JAGEL 2004).

Yucca filamentosa – Fädige Palmillie. 2007 im Wald an einem Parkplatz im Bövinghauser Bachtal (B. Weiser), 2008 an einer Straßenböschung in Dahlhausen, vermutlich aus Gartenabfällen entstanden (A. Jagel, noch 2018).

Butomaceae – Schwanenblumengewächse

***Butomus umbellatus* L. – Schwanenblume**

HUMPERT 1887: „Ruhr, Emscher [...], nicht selten.“ – – Heute nur noch an der Ruhr. 2008 an der Ruhr in Dahlhausen (A. Jagel). – 2009 an der Ruhr bei der Staumauer in Stiepel (A. JAGEL). – 2013 im Kemnader See (A. JAGEL & U. KÜCHMEISTER, JAGEL & KÜCHMEISTER 2014). – 2014 im Schleusenkanal am nördl. Ruhrufer in Höhe Hattingen-Blankenstein in Stiepel (P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2016 mehrere Trupps von insgesamt ca. 6 m² im nördöstlichen Filtrationsbecken auf dem WMR-Areal, ehem. Wassergewinnungsgelände in Sundern (P. Gausmann in BOBO 2017a).

Cyperaceae – Sauergräser

***Bolboschoenus maritimus* agg. – Artengruppe Gewöhnliche Strandsimse**

2003 in einem angelegten Kleingewässer auf einem ehemaligen Industriegebiet in Hamme (A. JAGEL & S. SCHREIBER, JAGEL 2004).

***Carex acuta* L. – Schlank-Segge**

***Carex acutiformis* EHRH. – Sumpf-Segge**

***Carex brizoides* L. – Zittergras-Segge**

HAMANN 1976: „Laerholz: Kaplan“, hier noch bei HEBBECKER 1988 und 1988 von Büscher genannt, noch vorhanden?). – 2007 im NSG Oberes Ölbachtal (A. JAGEL & B. WEISER).

***Carex canescens* L. – Grau-Segge**

HUMPERT 1887: "Sumpfige Wiese, z. B. bei Dahlhausen, nicht selten."

***Carex caryophyllea* LATOURR. – Frühlings-Segge**

HUMPERT 1887; "Grummer Wiesen am Wege."

***Carex distans* L. – Entferntährige Segge**

HUMPERT 1887: "Feuchte Wiesen bei Weitmar, selten."

***Carex disticha* HUDS. – Zweizeilige Segge**

Heute selten und im Wesentlichen in den Naturschutzgebieten im Norden. 2010 im Feuchtgebiet an der Höfestr. in Steinkuhl (C. BUCH, A. JAGEL, T. SCHMITT), 2011 in Bergen im NSG Tippelsberg/Berger Mühle (BoBo, BoBo 2012). – 2016 ca. 5 m² in der Schattbachaue in Höhe des Regenrückhaltebeckens an der Höfestraße in Laer (P. Gausmann in BoBo 2017b).

***Carex echinata* – Igel-Segge**

HUMPERT 1887: "Sumpfige Wiesen, häufig. Bei Hamme, Dümpe etc."

***Carex elongata* L. – Langährige Segge**

Sehr selten. 2001 im NSG Blumenkamp (G. H. Loos, 2009 nicht gefunden, C. BUCH, P. GAUSMANN & A. JAGEL)

***Carex flacca* SCHREB. – Blaugrüne Segge**

HUMPERT 1887: "Nasse Wiesen, Grasplätze, Raine, nicht selten."

***Carex guestphalica* (BOENN. ex RCHB.) BOENN. ex O. LANG – Vielblütige Stachel-Segge**

2002 Hang zum NSG Blumenkamp in Hordel (A. JAGEL, det. G. H. LOOS)

***Carex hirta* L. – Behaarte Segge**

***Carex leporina* L. (= *C. ovalis* GOOD.) – Hasenfuß-Segge**

***Carex muricata* L. – Echte Stachel-Segge**

Carex nigra (L.) REICHARD – Braune Segge

2017 in einem Absatzbecken im geplanten NSG der stillgelegten Wassergewinnung in Stiepel (A. Jagel in BoBo 2018b)

Carex otrubae PODP. – Hain-Segge

2009 im NSG Blumenkamp in Hordel (C. BUCH, P. GAUSMANN, A. JAGEL).

Carex pallescens L. – Bleiche Segge

1996 am Hülsenberg in Stiepel-Haar (M. LUBIENSKI).

Carex pairaei F. W. SCHULTZ – Falsche Stachel-Segge

An Böschungen in Stiepel bei Blankenstein. 07.07.1922, SCHEMMANN (Herbarium MSTR, det. E. PATZKE).

Carex panicea L. – Hirse-Segge

HUMPERT 1887: "Feuchte Wiesen, nicht selten: Grumme, Weitmar."

Carex paniculata L. – Rispen-Segge

HUMPERT 1887: „Sumpfige Wiesen, Gräben, Sümpfe, Ufer, nicht selten.“ – – Heute sehr selten und die letzten Vorkommen gefährdet. 2002 eine Pflanze am Leinpfad am Ruhrufer Nähe Wasserwerk (A. Jagel). – 2007 in den Sümpfen im Bergertal in Bergen, zurückgehend (A. Jagel, 2011 noch wenige Bulte, 2018 dito, das Gelände wächst zu, A. Jagel). – 2007 im Bövinghauser Bachtal (B. Weiser, A. Jagel). – 2013 eine Pflanze am Ufer des Kemnader Sees an der ehemaligen Zeche Gibraltar (A. JAGEL, BOBO 2014b, noch 2018. A. Jagel).

Carex pendula Huds. – Hänge-Segge

Im gesamten Stadtgebiet verwildert und in nahezu allen Waldgebieten vorhanden und eingebürgert. 2017 verwildert auf dem Unigelände in Querenburg am Gebäude NDEF (A. Jagel)

Carex pilulifera L. – Pillen-Segge

Carex pseudocyperus L. – Schein-Zypergras-Segge

Sehr selten. 1982 im NSG Oberes Ölbachtal in Kornharpen (BÜSCHER 1983, PAPAJEWSKI & KAPLAN 1983), hier 2007 wiedergefunden (B. Weiser, A. Jagel), 2003 Halde Robert Müser in Werne (4509/22, D. Büscher & al.), 2008 auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Lothringen in Gerthe (P. Gausmann)

Carex remota L. – Winkel-Segge

Carex riparia CURTIS – Ufer-Segge

Sehr selten. 2002 in den Klärteichen in Kornharpen (JAGEL & SCHULZ, noch 2009, BoBo).

Carex rostrata Stokes – Schnabel-Segge

Sehr selten. PAPAJEWSKI & KAPLAN 1983

Carex spicata Huds. – Korkfrüchtige Segge

Carex strigosa Huds. – Dünnährige Segge

1992 im Siepen in Langendreer (BÜSCHER 1996, noch 2010 vorhanden, H. HAEUPLER).

Carex sylvatica Huds. – Wald-Segge

Carex vesicaria L. – Blasen-Segge

Carex vulpina L. – Fuchs-Segge

***Carex vulpinoidea* MICHX. – Vielblütige Fuchs-Segge**

1993-1997 an den Tennisplätzen in Ehrenfeld (A. JAGEL, 2008 noch vorhanden, hat sich ausgebreitet, A. JAGEL & P. GAUSMANN, 2017 nur noch ein kleines Restvorkommen vorhanden, A. Jagel, 1997 im Ölbachtal (K. KAPLAN).

Carex xboeninghausiana (*C. paniculata* × *C. remota*)
1994 im NSG Tippelsberg/Berger Mühle (D. BÜSCHER).

Cyperus eragrostis LAM. – Frischgrünes Zypergras
Erstfund für Bochum: 2007 verwildert im Steinbruch Klosterbusch in Querenburg (T. Kasielke). – 2014 auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrschwefelsäure (GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015a).

***Cyperus fuscus* L. – Braunes Zypergras**

2003 in einem angelegten Kleingewässer auf einem ehemaligen Industriegebiet in Hamme (A. Jagel & S. Schreiber, JAGEL 2004), 2004 auf dem Boden eines abgelassenen Tümpels im NSG Oberes Ölbachtal (A. Jagel).

***Eleocharis acicularis* (L.) ROEM. & SCHULT**

HUMPERT 1887: "Am Rande von Gewässern, z. B. an der Ruhr."

***Eleocharis palustris* agg. – Artengruppe Gewöhnliche Sumpfbirse**

HUMPERT 1887: „*Scirpus palustris* L. Sümpfe, Gräben, Teiche, sumpfige Wiesen, gemein.“ – – Heute selten, aber durch Bach-Renaturierungen wieder häufiger werdend. 2014 in den Teichen auf dem ehemaligen Autokino-Gelände in Wattenscheid (R. Köhler in BoBo 2015b).

***Eleocharis vulgaris* S. M. WALTERS ex A. LÖWE & D. LÖWE (= *Eleocharis palustris* (L.) ROEM. & SCHULT. subsp. *vulgaris* S. M. WALTERS – Großfrüchtige Gewöhnliche Sumpfsimse.**

2002 an feuchten Stellen auf Wiesen am Kalwes in Querenburg (A. Jagel)

***Eriophorum angustifolium* HONCK. – Schmalblättriges Wollgras**

THIEME 1930: "saure Wiesen am Lottenbach"

***Isolepis setacea* (L.) R. BR. – Borsten-Moorbinse**

HUMPERT 1887: „Überschwemmte Plätze, Teichränder, nicht selten.“ – – Sehr selten. 2002 auf der Industriebrache in Hamme an der Gahlenschen Str. (A. Jagel). – 2008 an einer feuchten Stelle zwischen Flatterbinsen in Weitmar an der Holtbrücke (A. Jagel). – 2016 vereinzelt in einer Fahrspur auf lehmiger, etwas verdichteter Brachfläche nördlich Nordhausen-Ring, östlich Universitätsstraße, südlich Paulstraße (ehem. Zeche Dannenbaum II) in Wiemelhausen (R. Köhler in BoBo 2017b).

***Schoenoplectus lacustris* (L.) PALLA – Grüne Teichbinse**

2010 in Hamme in einem Regenrückhaltebecken (R. Köhler)

***Schoenoplectus tabernaemontani* (C. C. GMEL.) PALLA – Graue Teichbinse**

2010 in einem Teich am Ümminger See in Laer, möglicherweise aus ursprünglicher Anpflanzung (H. Haeupler)

***Scirpus sylvaticus* L. – Waldsimse**

Hydrocharitaceae – Froschbissgewächse

***Elodea canadensis* MICHX. – Kanadische Wasserpest.** Im Kemnader Stausee und in der Ruhr, aber mittlerweile fast vollständig verdrängt von *Elodea nuttallii*.

***Elodea nuttallii* (PLANCH.) H. ST. JOHN – Nuttalls Wasserpest**

Im Kemnader Stausee und in der Ruhr.

Stratiotes aloides L. – Krebssschere

Iridaceae – Schwertliliengewächse

***Crocus tommasinianus* HERB. – Elfen-Krokus**

1998 verwildert auf dem Unigelände (Goos 1998). – 2002 im Stadtpark auf der Wiese am Museum massenhaft, eingebürgert (A. Jagel, noch 2014). – 2015 nach einer mehr als 20 Jahre zurückliegenden Anpflanzung in einem Vorgartenrasen in der Danziger Straße heute in Mengen vorhanden und eingebürgert. Außerdem aus dem Rasen heraus generativ verwildert in benachbarte Gehsteinfugen (A. JAGEL in BoBo 2016a). – 2017 vereinzelt auf einer Grünfläche auf dem evangelischen Friedhof an der Matthäuskirche (A. Jagel in BoBo 2018a). – 2018 mehrfach verwildert in Zierrasen in der Kulmer Str. in Ehrenfeld (A. Jagel in BoBo 2019a).

Crocus vernus (L.) HILL – Frühlings-Krokus

2015 etliche Pflanzen an der A40 bei Abfahrt Gelsenkirchen in Leithe (D. Büscher & G. H. Loos in BoBo 2016a)

***Iris pseudacorus* L. – Sumpf-Schwertlilie**

Iris reticulata 'Katherine Hodgkins' – Zwerg-Iris

2016 zwei Pflanzen in einiger Distanz zueinander am Rand eines Birkenpionierwaldes am Springorum-Radweg in Höhe des ehemaligen Bf. Weitmar in Weitmar. Herkunft unklar, vermutlich durch Verschleppung der Knollen mit Gartenabfällen (P. Gausmann in BoBo 2017a).

Juncaceae – Binsengewächse

***Juncus acutiflorus* EHRH. ex HOFFM. – Spitzblütige Binse**

***Juncus articulatus* L. – Glieder-Binse**

Juncus xbrueggeri DOMIN (= *J. conglomeratus* x *J. effusus*) (G. H. Loos)

***Juncus bufonius* agg. – Artengruppe Kröten-Binse**

***Juncus bufonius* L. – Kröten-Binse**

***Juncus ranarius* PERR. & SONG. – Frosch-Binse**

Erstfund für Bochum: 2009 im Bereich der Harpener Teiche (G. H. Loos).

***Juncus compressus* JACQ. – Plathalm-Binse**

HUMPERT 1887: „Ufer, Gräben, feuchte Wiesen, nicht selten.“ – – Heute Selten. 2002 in ausgedehnten Rasen am Ümmingersee in Laer (A. Jagel, noch 2011, BoBo, BoBo 2012). – 2003 auf der Halde Robert Müser in Werne (Büscher & al.). – 2014 ein kleiner Bestand auf der Brachfläche der ehemaligen Ruhrsulfonsäure (GMU) in Hofstede (G. H. Loos & P. Gausmann in BoBo 2015b). – 2015 am Rand eines neu angelegten Teiches im Weitmarer Schlosspark in Weitmar (A. Jagel in BoBo 2016b). – 2016 Bochum-Langendreer (4509/24): auf dem Bürgersteig entlang der Universitätsstr. Höhe Unterstraße in Langendreer (A. Jagel in BoBo 2017b).

***Juncus conglomeratus* L. – Knäuel-Binse**

***Juncus effusus* L. – Flatter-Binse**

***Juncus filiformis* L. – Faden-Binse
(MÜLLER 1931)**

***Juncus inflexus* L. – Blaugrüne Binse**

***Juncus tenuis* WILLD. – Zarte Binse**

HAMANN 1976: „verbreitet“

***Luzula campestris* (L.) DC. – Feld-Hainsimse**

Am häufigsten heute in mageren Zierrasen im Süden der Stadt. 2006 in einem Zierrasen in Steinkuhl (A. Jagel), 2017 ein kleiner Bestand auf einer Obstwiese in Querenburg (A. Jagel)

***Luzula luzuloides* (LAMBL.) DANDY & WILM. – Weißliche Hainsimse**

***Luzula multiflora* (EHRH. ex RETZ) LEJ. s. str. – Vielblütige Hainsimse**

***Luzula nivea* (L.) DC. – Schneeweiße Hainsimse**

Nicht heimisch in Bochum, Zierpflanze. 2002 Zeche Hannover (A. Jagel), 2002/2003 im Stadtpark Bochum auf Kies, offensichtlich eingebürgert (G. H. Loos, A. Jagel, noch 2015, A. Jagel). – 2011 aus Beeten heraus verwildert in Gehsteinfugen und in Rasen am Weitmarer Schlosspark bei Galerie M in Weitmar (A. Jagel & B. Weiser, BoBo 2012). – 2015 ca. 50 Pflanzen verschiedenen Alters in Pflasterritzen auf der Hunscheidtstraße in Ehrenfeld, aus angrenzender Anpflanzung heraus verwildert (A. Jagel in BoBo 2016a).

***Luzula pilosa* (L.) WILLD. – Behaarte Hainsimse**

***Luzula sylvatica* (HUDS.) GAUDIN – Wald-Hainsimse**

Juncaginaceae – Dreizackgewächse

***Triglochin palustre* L. – Sumpf-Dreizack
(1937)**

Liliaceae – Liliengewächse

***Gagea lutea* L. – Wald-Goldstern**

SCHEMMANN 1884: „Eppendorf bei Bochum“. – HUMPERT 1887: „In Altenbochum an grasigen Wegrändern unter Hecken, bei Hamme neben den Buchen in ziemlicher Menge, ferner in Eppendorf und Höntrop.“ – – 1988 zwei Pflanzen bei Hofstiepels Mühle in Stiepel (D. Büscher, trotz mehrfacher, gezielter Nachsuche nicht mehr gefunden, A. Jagel). – 2014 ein Tuft neben *Corydalis cava* und *Anemone nemorosa* in einem Eichenwald in Hafkenscheid/Laerfeld nahe den Kleingärten (H. Haeupler in BoBo 2015b, 2017 und 2018 nicht gefunden, A. Jagel & C. Buch.

Tulipa gesneriana L. – Garten-Tulpe

Melanthiaceae – Germergewächse

***Paris quadrifolia* L. – Einbeere**

HUMPERT 1887: "Schattige Wälder, selten. In der Wanne, bei Westenfeld N., Sevinghauser Busch."

Orchidaceae – Orchideen

***Dactylorhiza maculata* (L.) Soó s. str. – Geflecktes Knabenkraut**

1999 im Botanischen Garten verbreitet und sich eigenständig vermehrend (A. Jagel

& A. Höggemeier, noch 2014, A. Höggemeier), 1996 auf einer von Überbauung bedrohten Feuchtwiese in Querenburg (A. Jagel, noch 2018 vorhanden A. Jagel).

***Dactylorhiza majalis* (RCHB.) HUNT & SUMMERH. – Breitblättriges Knabenkraut**
2012 23 Pflanzen auf einer Feuchtwiese in Hamme (G. Westphal, BoBo 2013), Noch 2013 auf einer von Überbauung bedrohten Feuchtwiese in Querenburg (A. Jagel, noch 2017 vorhanden).

***Dactylorhiza maculata* × *majalis*.**

Auf einer von Überbauung bedrohten Feuchtwiese in Querenburg (A. Jagel & B. Margenburg, noch 2018, A. Jagel).

***Epipactis helleborus* (L.) CRANTZ s. str. – Breitblättrige Stendelwurz**

An zahlreichen Stellen in Wäldern, Parks und Friedhöfen, auf Wiesen, auf Brachen, in Pflasterritzen. 2013 im Wald an der Str Im Mailand (A. Jagel). – 2014 auf einem Bürgersteig in der Dümpestr. in der Innenstadt (A. Jagel). – 2014 auf einer Wiese im Stadtpark in der Innenstadt (A. Jagel). – 2018 in einem Blumenbeet am Bergbaumuseum in der Innenstadt (A. Jagel). – (vgl. [JAGEL 2017](#)).

***Epipactis palustris* (L.) CRANTZ – Sumpf-Stendelwurz**

HUMPERT 1887: "Sevinghausen S."

***Gymnadenia conopsea* (L.) R. BR. – Mücken-Händelwurz**

HUMPERT 1887: "Wiesen, nicht häufig. Wiese in Querenburg; in der Wanne selten."

***Listera ovata* (L.) R. BR. – Großes Zweiblatt**

2001 in Ehrenfeld (G. Hemmer, noch 2007, S. Sczepanski). – 2007 in Steinkuhl, zwei Pflanzen am Rand eines Gehölzstreifens auf Privatgelände (A. Jagel, noch 2013, seitdem nicht mehr A. Jagel).

***Neottia nidus-avis* (L.) RICH. – Nestwurz**

HUMPERT 1887: Schattige Gebüsche, sehr selten. In der Wanne."

***Orchis mascula* (L.) L. – Stattliches Knabenkraut**

HUMPERT 1887: "Sevinghauser Busch N."

Orchis pyramidalis L. (= *Anacamptis pyramidalis* (L.) RICH.) – Pyramiden-Spitzorchis
Selten und nicht ursprünglich. 1998 eine Pflanze auf dem Gelände der Zeche Lothringen (N. Weihrauch)

Poaceae (Gramineae) – Süßgräser

***Agrostis canina* L. – Hunds-Straußgras**

2003 in Pflasterritzen auf dem Gelände der Ruhr-Universität bei HIC (G. H. Loos)

***Agrostis capillaris* L. – Rotes Straußgras**

***Agrostis gigantea* ROTH – Riesen-Straußgras**

Agrostis x murbeckii (FOUILL. ex P. FOUR. (= *A. capillaris* × *A. stolonifera*)
1998 auf dem Unigelände an der Treppe vom "Wasserfall" zwischen den N- und I-Gebäuden in Richtung HZO (U. GOOS, det. G. H. Loos).

***Agrostis stolonifera* L. – Weißes Straußgras**

Häufig

***Aira caryophylla* L. – Nelken-Haferschmiele**

Sehr selten. 1993 einige sehr große Pflanzen in einem Pflanzkübel auf dem Unigelände, nach einigen Jahren wieder verschwunden A. Jagel). 2007 Wiederfund

auf den Unigelände in Querenburg auf einem Bürgersteig nördlich des ND-Gebäudes (A. Jagel, BoBo 2011a, noch 2018 A. Jagel), 2000 in der Nähe von Behrenbeck am Kemnader Stausee in Stiepel (G. H. Loos, H. Haeupler), 2002 auf dem katholischen Friedhof in Weitmar (A. Jagel, 2010 nicht mehr wieder gefunden), 2010 auf Bahngelände am ehemaligem Bf. Weitmar (P. Gausmann, 2014 nicht wiedergefunden), 2010 auf einer Brachfläche an der Universitätsstr. in Wiemelhausen (A. Jagel).

***Aira praecox* L. – Frühe Haferschmiele**

Sehr selten. 2002 auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Hannover in Hordel (S. Adler, H. Buddemeier, P. Gausmann, A. Jagel, vgl. JAGEL 2004, noch 2009, C. Buch, P. Gausmann & A. Jagel), 2010 auf einer kleinen Brachfläche an der Universitätsstr. in Wiemelhausen (A. Jagel), 2016 zu Hunderten auf einer mageren Wiese an der Rauendahlstr. in Stiepel (C. Katzenmeier & A. Jagel in BoBo 2017a)

***Alopecurus geniculatus* L. – Knick-Fuchsschwanz**

1993 an einer feuchten Stelle auf einer Wiese auf dem Grimberg in Querenburg (A. JAGEL & M. BEIER), 1993 auf der Industriebrache Engelsburg (A. JAGEL & M. BEIER), 1994 am Teich im Wiesental in Ehrenfeld (A. JAGEL), 1997 auf einer Wiese nördlich des Landeshochbauamtes an der Stiepeler Str. in Querenburg (M. Lubienski), 1998 in einer feuchten Senke auf einer Wiese auf dem Kalwes (U. GOOS, GOOS 1998), 2009 in Sevinghausen (A. JAGEL).

***Alopecurus myosuroides* HUDS. – Acker-Fuchsschwanz**

***Alopecurus pratensis* L. – Wiesen-Fuchsschwanz**

Anthoxanthum aristatum BOISS. – Begranntes Ruchgras

BONTE 1930: "... Im Gebiete [Ruhrgebiet] häufig auf Schuttplätzen, sowie auf Hafen- und Bahngelände, so in ... Bochum, ...".

***Anthoxanthum odoratum* L. – Gewöhnliches Ruchgras**

In mageren Wiesen und Vorgartenrasen.

***Apera interrupta* (L.) P. BEAUV. – Unterbrochener Windhalm**

Zwischen 2000 und 2004 auf dem Kruppengelände Bochum-West (A. JAGEL, JAGEL 2004, 2013 noch ein kleiner Bestand, P. GAUSMANN, BOBO 2014b), 2009 auf der Brache der ehemaligen Zeche Robert Müser in Werne (BoBo), 2010 fünf Pflanzen auf dem Randstreifen der A40 in Wattenscheid (H. HAEUPLER & al.)

***Apera spica-venti* (L.) P. BEAUV. – Acker-Windhalm**

***Arrhenatherum elatius* (L.) P. BEAUV. ex PRESL & C. PRESL – Gewöhnlicher Glatthafer**

Häufig an Straßenrändern.

***Avena fatua* L. – Flug-Hafer**

Avena sativa L. – Hafer

Avena strigosa SCHREB. – Sand-Hafer

HUMPERT 1887: "Unter *sativa*."

***Brachypodium pinnatum* (L.) P. BEAUV. – Fieder-Zwenke**

Sehr selten und nicht einheimisch. 1988 ein großer, eingebürgerter Bestand auf einem Bahndamm in Eppendorf (D. BÜSCHER).

***Brachypodium sylvaticum* (HUDS.) P. BEAUV. – Wald-Zwenke**

Sehr selten.

***Briza media* L. – Zittergras**

HUMPERT 1887: "Wiesen, Triften, grasige Abhänge, verbreitet; z. B. in Grumme." Seit langem in Bochum in Wiesen undenkbar. In jüngerer Zeit nur noch auf dem Gelände des "Innovationsparks" an der Wasserstraße in Wiemelhausen; aus Einsaat entstanden und offensichtlich eingebürgert (1999-2004, A. JAGEL), 2017 ca. zehn Pflanzen in einem kleinen ruderalen Wiesenstück auf Gleisschotter/Bergematerial im Westpark in der Innenstadt (C. Homm & T. Scholz in BoBo 2018a)

Bromus arvensis L. – Acker-Trespe
1993 auf der Mülldeponie in Kornharpen (A. JAGEL).

***Bromus carinatus* HOOK. & ARNOTT – Plattährige Trespe**

Sehr selten. 1993 auf dem Gelände der Zeche Hannover in Hordel, eingebürgert (T. KALVERAM, 2002 nicht mehr gefunden, A. JAGEL). – 2010 am Leinpfad an der Ruhr (I. & H. HAEUPLER). – 2013 am Ackerrand in der Donnerbecke nahe Kreuzung L651 (C. KATZENMEIER in BoBo 2014a).

***Bromus hordeaceus* L. subsp. *hordeaceus* – Weiche Trespe**

***Bromus hordeaceus* L. subsp. *pseudothominii* (P. M. SM.) H. SCHOLZ – Falsche Dünen-Trespe**

Sehr selten. 1994 auf dem Unigelände auf einer Verbindungsbrücke (G. H. LOOS, conf. H. SCHOLZ), nach Brückenreinigung verschwunden (G. H. LOOS).

***Bromus inermis* LEYSS. – Wehrlose Trespe**

***Bromus racemosus* agg. – Artengruppe Trauben-Trespe**

HUMPERT 1887: "Wiesen, Triften, zerstreut."

***Bromus secalinus* L. subsp. *secalinus* – Roggen-Trespe**

2010 in einem Weizenfeld in Goldhamme (R. KÖHLER), 2016 zu Tausenden auf einer etwa 100 m langen Böschung der neuen Autobahntrasse auf der Baustelle der A44 (Opelspange), offensichtlich aus einer Ansaat stammend (A. Jagel in BoBo 2017a).

Bromus squarrosus L. – Sparrige Trespe
SCHEMMANN 1884, HUMPERT 1887: "Bahnhof in Westenfeld in Menge S."

***Bromus sterilis* L. – Taube Trespe**

***Bromus tectorum* L. – Dach-Trespe**

Zerstreut, fast ausschließlich auf Bahn- und Industriegelände. 2018 auf ehemaligen Bahngelände im Westpark in der Innenstadt (A. Jagel).

***Calamagrostis epigejos* (L.) ROTH – Land-Reitgras**

Cortaderia selloana – Amerikanisches Pampasgras
2018 ein Horst mit mehreren Blütenständen auf dem Mittelstreifen der A40 ca. 200 m westlich der Brücke Walzwerkstr. in Westenfeld (C. Buch in BoBo 2019a).

Cynodon dactylon (L.) PERS. – Hundszahn
(HÖPPNER & PREUSS 1926).

***Cynosurus cristatus* L. – Wiesen-Kammgras**

Auf mageren Wiesen und Weiden, nicht mehr häufig. – 2008 auf dem Kalwes (BoBo). – 2008 Wiesen am Roncalli-Haus in Steinkuhl (A. Jagel & B. Weiser). – 2016 massenhaft in einem Vorgarten an der Wohlfahrtstr, zusammen mit *Hieracium aurantiacum* (C. Buch & H. Albert in BoBo 2017b). – 2017 auf einer Obstwiese in Querenburg (A. Jagel).

Cynosurus echinatus L. – Igelgras
SCHEUERMANN 1928: "Wird mit Südfrüchten und Grassamen eingeschleppt. Scheint sich auf

Kehrlichtstellen nicht recht zu entwickeln. ... Bo. Fettweiss, ..., BONTE 1930: "Bochum-Wiemelhausen auf einem Acker", 1923, Fettweiss

***Dactylis glomerata* L. s. str. – Wiesen-Knäuelgras**

***Danthonia decumbens* (L.) DC. – Dreizahn (HEBBECKER 1988)**

***Deschampsia cespitosa* (L.) P. BEAUV. – Rasen-Schmiele**

***Deschampsia flexuosa* (L.) TRIN. (= *Avenella flexuosa*) – Draht-Schmiele**

***Digitaria ischaemum* (SCHREB. ex SCHWEIGG.) SCHREB. ex MIHL. - Kahle Fadenhirse**

***Digitaria sanguinalis* (L.) SCOP. subsp. *sanguinalis* – Blutrote Fadenhirse**

2008 auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel), 2010 in Massen auf der Elsaß-Str. in der Innenstadt (A. Jagel)

***Echinochloa crus-galli* (L.) P. BEAUV. – Hühnerhirse**

Echinochloa esculenta (A. BR.) H. SCHOLZ – Japan-Hühnerhirse

1998 eine Pflanze auf dem Unigelände am Straßenrand der N-Nordstr. in einer Pflasterritze (GOOS 1998)

Echinochloa muricata (P. BEAUV.) FERNALD – Borstige Hühnerhirse

Erstfund in Bochum: 2010 auf einer Brache am westlichen Ende der A44 (A. Jagel, conf. H. Scholz, noch 2016, A. Jagel in BoBo 2017a).

***Elymus repens* (L.) GOULD s. str. (= *Agropyron repens* = *Elytrigia repens*) – Kriech-Quecke**

***Eragrostis minor* HOST – Kleines Liebesgras**

In der Stadt auf Bürgersteigen, auf Bahn- und Industriegelände verbreitet. 2018 in Pflasterritzen am Bergbaumuseum in der Innenstadt (A. Jagel)

***Eragrostis multicaulis* STEUD. – Japanisches Liebesgras**

Erstfund in Bochum: 2007 eingebürgert auf dem Bahnhof Hustadt der U35 (G. H. Loos), 2008 in Wattenscheid in Pflasterritzen an der Straßenbahnhaltestelle August-Bebel-Platz (H. Haeupler), 2010 an zahlreichen Stellen in der Innenstadt auf Bürgersteigen (C. Buch & A. Jagel).

***Festuca altissima* ALL. – Wald-Schwingel**

HUMPERT 1887: "Ruhrwälder, selten."

***Festuca arundinacea* SCHREB. – Rohr-Schwingel**

***Festuca brevipila* TRACY (= *F. trachyphylla*) – Raublättriger Schaf-Schwingel**

***Festuca filiformis* POURR. – Grannenloser Haar-Schaf-Schwingel**

***Festuca gigantea* (L.) VILL. – Riesen-Schwingel**

***Festuca nigrescens* LAMK. – Horst-Rot-Schwingel**

***Festuca pratensis* HUDS. – Wiesen-Schwingel**

***Festuca rubra* L. – Rot-Schwingel**

×*Festulolium loliaceum* (HUDS.) P. FOURN. – Schwingel-Lolch

***Glyceria fluitans* (L.) R. BR. – Flutender Schwaden**

***Glyceria maxima* (HARTM.) HOLMB. – Wasser-Schwaden**

2017 am Ruhrufer in Stiepel (A. Jagel)

***Glyceria notata* CHEVALL. (= *G. declinata*) – Gefalteter-Schwaden**

Helictotrichon pubescens (HUDS.) PILG. – Flaum-Hafer (D. Büscher)

Holcus x hybridus Wein. (= *Holcus lanatus* x *H. mollis*)
1998 auf dem Kalwes in Querenburg (G. H. Loos)

***Holcus lanatus* L. – Wolliges Honiggras**

***Holcus mollis* L. – Weiches Honiggras**

***Hordeum jubatum* L. – Mähnen-Gerste**

2000 auf dem Kruppgelände westlich der Innenstadt (A. Jagel & S. Vrielmann), 2003 auf der Halde Robert Müser in Werne (D. Büscher), 2012 auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs in Weitmar (T. Schmitt).

***Hordeum murinum* L. subsp. *murinum* – Mäuse-Gerste**

Hordeum vulgare L. – Saat-Gerste

Koeleria pyramidata (LAM.) P. BEAUV. – Großes Schillergras
(1996, M. Lubienski)

Lagurus ovatus L. – Hasenschwanzgras
1994 in der Innenstadt an der Pauluskirche (M. Beier)

***Lolium multiflorum* LAM. – Welsches Weidelgras
(eingebürgert: Loos)**

***Lolium perenne* L. – Ausdauerndes Weidelgras**

Lolium remotum SCHRANK – Lein-Lolch
(1982, Büscher)

***Lolium temulentum* L. – Taumel-Lolch
HUMPERT 1887: "Unter der Saat, selten."**

Melica transsilvanica SCHUR – Siebenbürgisches Perlgras
2016 mehrere Pflanzen verwildert in Pflasterritzen am Kreisel Steinring/Brunsteinstraße in Ehrenfeld
(T. Schmitt & T. Scholz in BoBo 2017a)

***Melica uniflora* RETZ – Einblütiges Perlgras**

1981 im Bövinghauser Bachtal (PAPAJEWSKI & KAPLAN 1983). Nicht sicher auf Bochumer Gebiet. Die heute noch vorhandenen Vorkommen der Art im NSG Oberes Ölbachtal liegen auf Dortmunder Gebiet (A. Jagel, B. Weiser). – 1987 im Volkspark Hiltrop (HEBBECKER 1988). – 2008 ein kleiner Bestand in einem Pflanzkübel am ND-Gebäude auf dem Gelände der Ruhr-Universität (A. Jagel). – 2010 auf dem Querenburger Friedhof an der Stiepeler Str. (H. & I. Haeupler). – 2012 in einem Laubholzforst in Höntrop (R. Köhler, BoBo 2013). – 2014 ca. 15 Horste in einem verwilderten Vorgarten in der Bergstr. auf Höhe Graf-Engelbert-Str. in der Innenstadt (P. Gausmann in BoBo 2015b).

***Milium effusum* L. – Gewöhnliches Flattergras**

Miscanthus floridulus x *giganteus* - Riesen-Miscanthus. 2008 am Straßenrand auf dem Kalwes (A. Jagel). – 2008 auf Industriegelände in Stahlhausen (A. Jagel)

Miscanthus sacchariflorus (MAXIM.) HACK. – Silberfahnengras. 2008 am Straßenrand auf dem Kalwes (A. Jagel), 2008 am Sheffieldring (H. Haeupler, G. H. Loos)

Miscanthus sinensis ANDERSSON – Chinaschilf

2015 ein größerer Bestand im Kortumpark entlang eines Wegrandes im Bereich des nördlichen Ausgangs zur Wittener Straße in der Innenstadt (P. Gausmann in BoBo 2016b). – 2015 an einem Wegrand am Rand einer Wiese auf dem städtischen Friedhof an der Stiepeler Straße in Querenburg (A. Jagel, H. Albert & H.W. Sanders in BoBo 2016b)

***Molinia caerulea* (L.) MOENCH – Gewöhnliches Pfeifengras**

***Panicum capillare* L. – Haarästige Hirse**

Nicht heimisch in Bochum, auf Friedhöfen oft aus Blumensträußen heraus unbeständig verwildert. 2010 in Massen auf Bahngelände in Riemke (A. Jagel). – 2011 vier Pflanzen auf einem Erdhügel auf einer Baustelle am Bergmannsheil (A. Jagel). – 2012 eine Pflanze am Ostring in der Innenstadt (D. Büscher, BoBo 2013). – 2013 eine Pflanze auf einem Bürgersteig der Wasserstr. Höhe Lenhartzstr. in Ehrenfeld (A. Jagel, BoBo 2014). – 2013 einige m² nahe Kompostmieten auf der Brache der ehemaligen Stadtgärtnerei in Altenbochum (R. Köhler, BoBo 2014). – 2015 drei Pflanzen auf einem Grab auf dem städtischen Friedhof in Gerthe (A. Jagel & H. Albert in BoBo 2016a). – 2015 jeweils wenige Pflanzen auf zwei Gräbern auf dem Bezirksfriedhof in Hordel (A. Jagel in BoBo 2016a). – 2015 sechs Pflanzen auf einem Grab auf dem katholischen Friedhof in Weitmar (A. Jagel & H. Albert in BoBo 2016a). – 2015 eine Pflanze in einer Pflasterritze und drei Pflanzen auf einem Grab auf dem Friedhof in Stiepel-Dorf (A. Jagel & H.-W. Sanders in BoBo 2016a). – 2017 eine Pflanze auf einer Baustelle auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (A. Jagel & C. Homm in BoBo 2018a).

Panicum miliaceum L. – Echte Hirse

Selten, unbeständig. 1994 am HBf Bochum (A. Jagel). – 2011 vier Pflanzen auf einem Erdhügel einer Baustelle am Bergmannsheil in Ehrenfeld (A. Jagel, BoBo 2012). – 2017 eine Pflanze am Leinpfad an der Ruhr zwischen Alter Fähre und Kemnader Brücke in Stiepel (A. Jagel in BoBo 2018a).

Panicum virgatum L. – Tuten-Hirse
(2002, Keil)

***Phalaris arundinacea* L. – Rohr-Glanzgras**

Phalaris canariensis L. – Kanariengras

2010 am Rand der Innenstadt, Dutzende auf Bürgersteigen entlang der Alsenstr. (A. Jagel). – 2010 an einer Mauer in Gerthe (A. Jagel & C. Schmidt). – 2011 drei Pflanzen in einer *Cotoneaster*-Anpflanzung an der Drusenbergstr. in Ehrenfeld (A. Jagel, BoBo 2012). – 2011 etwa 100 Pflanzen am Straßenrand "In der Schornau" in Langendreer (C. Schulz, BoBo 2012).

***Phleum nodosum* L. (= *Ph. bertolonii* DC.) – Zwiebel-Lieschgras**

HUMPERT 1887: "an trockenen Rainen und Bahndämmen."

***Phleum pratense* L. – Wiesen-Lieschgras**

***Phragmites australis* (CAV.) TRIN. ex STEUD. – Gewöhnliches Schilf**

***Poa pratensis* L. s. str. – Gewöhnliches Wiesen-Rispengras**

***Poa angustifolia* L. – Schmalblättriges Wiesen-Rispengras**

***Poa annua* L. – Einjähriges Rispengras**

Poa bulbosa L. – Zwiebel-Rispengras

2008 am Rand der Innenstadt im Baumscheibengrün an der Alleestr. (A. Sarazin)

***Poa compressa* L. – Zusammengedrücktes Rispengras**

Poa xfigertii GERH. (*P. compressa* x *P. nemoralis*)
(G. H. Loos)

***Poa humilis* EHRH. ex HOFFM. (= *P. subcoerulea* Sm.) – Bläuliches Wiesen-Rispengras**

2017 am Straßenrand bei der Zufahrt zur ehemaligen Wassergewinnung in Stiepel (A. Jagel)

***Poa nemoralis* L. – Hain-Rispengras**

***Poa palustris* L. – Sumpf-Rispengras**

***Poa pratensis* L. s. str. – Gewöhnliches Wiesen-Rispengras**

***Poa trivialis* L. – Gewöhnliches Rispengras**

Polypogon monspeliensis (L.) DESF. – Bürstengras

1993 am Rande der Innenstadt auf einem Bürgersteig der Herner Str. (A. Jagel). – 2015 eine Pflanze in einer Pflasterritze auf der Brücke der U-Bahn-Haltestelle Bochum-Universität in Querenburg (G. H. Loos in BoBo 2016a)

***Puccinellia distans* (JACQ.) PARL. – Gewöhnlicher Salzschwaden**

HAMANN 1976: „Kaplan: Bochum-Werne, Klärbeckenrand“. – GALHOFF & KAPLAN 1983, BÜSCHER 1984. – – 2011 auf der Brücke der Wattenscheider Str. über die A40 in Stahlhausen (A. Jagel, BoBo 2012).

Secale cereale L. – Roggen

Setaria italica (L.) P. BEAUV. – Kolbenhirse

HUMPERT 1887: „Sandige Felder, nicht häufig; z. B. bei Crange“. Nicht sicher auf Bochumer Gebiet.

***Setaria pumila* (POIR.) ROEM. & SCHULT. – Rötliche Borstenhirse**

HUMPERT 1887: „Sandige. Felder, nicht häufig.“ – – 2008 auf dem Gelände des Bio-Medizinparks in Querenburg (T. Schmitt). – 2013 ein kleiner Bestand auf einer Mauer "Im Mailand" in Stiepel (C. Buch & A. Jagel). – 2013 eine Pflanze auf Wegschotter auf dem evangelischen Friedhof an der Matthäusstr. in Weitmar (A. Jagel, BoBo 2014). – 2015 in großen Mengen am Rand eines Feldes mit Zwischensaat Weiß-Senf in Sevinghausen (A. Jagel in BoBo 2016b). – 2016 in Mengen auf einer Brachfläche im Springorumpark an der Springorumallee in Weitmar (H. Albert, C. Buch & A. Jagel in BoBo 2017b). – 2017 auf einer Brache auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (A. Jagel & C. Homm in BoBo 2018b). – 2017 zu Tausenden auf einer Brachfläche im Springorumpark an der Springorumallee in Weitmar (A. Jagel in BoBo 2018b) – 2017 am Leinpfad an der Ruhr zwischen Alter Fähre und Kemnader Brücke (A. Jagel in BoBo 2018b).

Setaria verticillata (L.) P. BEAUV. – Quirlige Borstenhirse

2010 an der Agnesstr. an einem Zaun (C. Buch & A. Jagel).

***Setaria viridis* (L.) P. BEAUV. – Grüne Borstenhirse**

2017 auf Bauland auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dahlhausen (A. Jagel)

Sorghum halepense (L.) MOENCH. – Mohrenhirse

Erstfund für Bochum: In einem Maisfeld in Eppendorf (BoBo). – 2010 in einem Vorgartenbeet in Ehrenfeld (C. Buch & A. Jagel).

***Trisetum flavescens* (L.) P. BEAUV. – Wiesen-Goldhafer**

Triticum aestivum L. – Weizen

***Vulpia bromoides* (L.) GRAY – Trespen-Federschwingel**

HUMPERT 1887: "An der Bahn bei Westenfeld S." (BECKHAUS 1893)

***Vulpia myuros* (L.) C. C. GMEL. – Mäuseschwanz-Federschwingel**

***Potamogetonaceae* – Laichkrautgewächse**

***Potamogeton berchtoldii* FIEBER – Berchtolds Zwerg-Laichkraut**

2012 im Kemnader See (H.-C. Vahle, BoBo 2013). – 2014 im Kemnader See in Stiepel (P. Podraza in BoBo 2015b). – In Bochum ist die Art zwar die häufigste

Laichkrautart, da sie auch mit vergleichsweise verunreinigtem Wasser zurechtkommt, sie ist aber trotzdem nur an wenigen Stellen nachgewiesen.

***Potamogeton crispus* L. – Krauses Laichkraut**

2002 im Kemnader See (K. van de Weyer)

***Potamogeton friesii* RUPR. – Stachelspitziges Laichkraut**

1980 in einem Seitenarm der Ruhr (Kaplan & Sell), Wuchsort zerstört

***Potamogeton lucens* L. - Spiegelndes Laichkraut**

HUMPERT 1887: Stehende und fließende Gewässer, selten, z. B. a. *vulgaris* CHAM, in der Ruhr."

***Potamogeton natans* L. – Schwimmendes Laichkraut**

1998 auf der Wasseroberfläche des Brunnens an der alten Mensa der Ruhr-Universität und eines kleinen Teiches im Kalwes (Goos 1998)

***Potamogeton pectinatus* L. – Kamm-Laichkraut**

HAMANN 1976: in der Ruhr. – 2002 im Kemnader See (K. van de Weyer, noch 2012, H.-C. Vahle, BoBo 2013, JAGEL & KÜCHMEISTER 2014).

***Potamogeton perfoliatus* L. – Durchwachsenes Laichkraut**

HUMPERT 1887: "Ruhr nicht selten."

***Potamogeton pusillus* L. – Gewöhnliches Zwerg-Laichkraut**

2012 im Kemnader See (H.-C. Vahle, BoBo 2013)

***Potamogeton trichoides* CHAM. & SCHLTDL. – Haarblättriges Laichkraut**

2012 im Kemnader See (H.-C. Vahle, BoBo 2013). – 2016 im Kemnader See in der Nordbucht bei Heveney in Querenburg (H.-C. Vahle in BoBo 2017a).

***Zannichellia palustris* L. – Sumpf-Teichfaden (A. Jagel)**

„Bochum“ (HÖPPNER & PREUSS 1926). – 1996 im Teich im NSG Hofstede Weiher in Hofstede (A. Jagel). – 2004 in einem kleinen Teich am Ümminger See in Laer (D. Büscher).

Typhaceae – Rohrkolbengewächse

***Sparganium emersum* Rehmann – Einfacher Igelkolben**

2002 im Kemnader Stausee (K. van de Weyer, noch 2012, H.-C. Vahle, BoBo 2013)

***Sparganium erectum* L. – Ästiger Igelkolben**

Im Wesentlichen an der Ruhr. – 2017 an der Ruhr bei der Zeche Gibraltar in Stiepel (A. Jagel)

***Typha angustifolia* L. – Schmalblättriger Rohrkolben**

2011 am Ufer des Ümminger Sees in Laer. Möglicherweise angepflanzt (BoBo, BoBo 2012), 2016 am Kemnader See in der Nordbucht bei Heveney (H.-C. Vahle in BoBo 2017a).

***Typha* × *glauca* (*T. angustifolia* × *T. latifolia*) – Hybrid-Rohrkolben**

2016 am Kemnader See in der Nordbucht bei Heveney, zusammen mit den Eltern (H.-C. Vahle in BoBo 2017a).

***Typha latifolia* L. – Breitblättriger Rohrkolben**

Literatur

- BENNERT, H. W. & KAPLAN, K. 1983:** Besonderheiten und Schutzwürdigkeit der Vegetation und Flora des Landschaftsschutzgebietes Tippelsberg/Berger Mühle in Bochum. – Decheniana 136(1): 5-14.
- BEYSE, G. 1894:** Schul-Flora von Bochum I. Teil. – Beil. Jahresber. über das Schuljahr 1893/94. Städt. Oberrealschule Bochum.
- BEYSE, G. 1896:** Schul-Flora von Bochum II. Teil. – Beil. Jahresber. über das Schuljahr 1895/96. Städt. Oberrealschule Bochum.
- BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2014a:** Beiträge zur Flora Nordrhein-Westfalens aus dem Jahr 2013. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 5: 130–163.
- BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2015a:** Beiträge zur Flora Nordrhein-Westfalens aus dem Jahr 2014. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 6: 141–174.
- BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2015c:** GEO-Tag der Artenvielfalt am 16. und 17. August 2014 am Kemnader See in Bochum. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 6: 101–119.
- BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2016a:** Beiträge zur Flora Nordrhein-Westfalens aus dem Jahr 2015. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 7: 115–151.
- Bochumer Botanischer Verein 2016 b:** Bemerkenswerte Pflanzenvorkommen aus dem östlichen Ruhrgebiet im Jahr 2016. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 7: 103–114.
- BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2017a:** Beiträge zur Flora Nordrhein-Westfalens aus dem Jahr 2016. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 8: 190–237.
- BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2017b:** Bemerkenswerte Pflanzenvorkommen aus dem östlichen Ruhrgebiet im Jahr 2016. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 8: 174–189.
- BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2018a:** Beiträge zur Flora Nordrhein-Westfalens aus dem Jahr 2017. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 9: 115–161.
- BOCHUMER BOTANISCHER VEREIN 2018b:** Bemerkenswerte Pflanzenvorkommen aus dem östlichen Ruhrgebiet im Jahr 2017. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 9: 93–114.
- BOMBLE, F. W. 2014:** Funde von *Portulaca granulatostellulata*, *P. nitida* und *P. papillatostellulata* in Nordrhein-Westfalen. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 5: 7–14.
- BOMBLE, F. W. 2016:** Kultivierte und verwilderte Arten von *Phedimus* subgen. *Aizoon* im Aachener Raum und im Ruhrgebiet. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 7: 17–36.
- BUCH, C., JAGEL, A. & ENGELS, S. 2009:** Neu für Westfalen: Eine lokale Einbürgerung des Blauen Bubikopfes (*Pratia pedunculata* [R. BR.] BENTH., *Lobeliaceae*) in Bochum. - Online-Veröff. Bochumer Bot. Ver. 1(3): 54-57.
- BÜSCHER, D. 1983:** Einige Vorkommen des Schwarzbraunen Zypergrases (*Cyperus fuscus* L.) im Süden der Westfälischen Bucht. – Natur & Heimat (Münster) 43(2): 55-56.
- BÜSCHER, D. 1984:** über Vorkommen des Abstehenden Salzschwadens (*Puccinellia distans* (L.) PARL.) und der Mähnen-Gerste (*Hordeum jubatum* L.) im östlichen Ruhrgebiet. – Dortmunder Beitr. Landesk. 18: 47-54.
- BÜSCHER, D. 1996:** Anmerkungen zur Gefäßpflanzenflora im mittleren Westfalen, insbesondere zu floristischen Beobachtungen in den Kartierungsjahren 1994-1996. – Dortmunder Beitr. Landesk. 30: 113-179.
- GALHOFF, H. & KAPLAN, K. 1983:** Zur Flora und Vegetation salzbelasteter Bochumer Zechenteiche. – Natur & Heimat (Münster) 43(3): 75-83. [Klärteich Zeche Robert Müser]
- GAUSMANN, P., KEIL, P. & LOOS, G. H. 2007:** Verwilderungstendenzen der Zerr-Eiche (*Quercus cerris* L.) in urban-industriellen Vorwäldern des Ruhrgebiets? - Florist. Rundbr. (Bochum) 40: 31-39.
- GOOS, U. 1998:** Floristische, vegetationskundliche und avifaunistische Untersuchungen auf dem Gelände der Ruhr-Universität Bochum. – Diplomarb., Fak. Biol., Univ. Bochum, 187 S. + Anhang.
- HAMANN, U. 1976:** Über Veränderungen der Flora von Bochum in den letzten 90 Jahren. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster Westfalen 38(1): 15-25.
- HAMDORFF, K. 1871:** Verzeichnis der in der Umgegend Wittens wachsenden Phanerogamen mit Angabe des Standortes. – Witten, 32 S. [einzelne Angaben aus Langendreer]
- HEBBECKER, C. 1988:** Die Waldbestände Bochums; eine floristisch-vegetationskundliche Analyse, 236 S. + Kartenbeilage. – Diplomarb., Fak. Biol., Univ. Bochum.
- HETZEL, I. 2009:** Zur Ausbreitung von Walnuss (*Juglans regia* L.) und Esskastanie (*Castanea sativa* Mill.) in naturnahen Wäldern und Forsten im mittleren Ruhrgebiet. – Florist. Rundbr. 43: 24-43.
- HETZEL, I. & GAUSMANN, P. 2010:** Vorkommen von *Aucuba japonica* THUNB. (Japanische Aukube) in Wäldern des mittleren Ruhrgebietes. - Online-Veröff. Bochumer Bot. Ver. 2(4): 66-69.
- HUMPERT, F. 1887:** Die Flora Bochums. Städt. Gymn. Bochum. – Beil. Jahresber. Schuljahr 1886/87. Bochum, 57 S. [Gesamtflora des Gebietes mit einer Gehölzliste des Stadtparks Bochum. Diese sehr zuverlässige Flora steht sowohl in der Unibibliothek als auch in der Stadtbibliothek Bochum]
- JAGEL, A. 1999:** Beiträge zur Flora Westfalens. – Florist. Rundbr. 33(1): 27-54. [Einzelangaben]

- JAGEL, A. 2004:** Zur Situation der Flora auf Industrie- und Bahnbrachen in Bochum/Westfalen. - Florist. Rundbr. (Bochum) **37**: 53-73.
- JAGEL, A. 2017:** Die Orchidee der Stadt - Breitblättrige Stendelwurz – <https://www.bund-bochum.de/themen-und-projekte/pflanzen-in-bochum/stendelwurz/> [01.12.2018]
- JAGEL, A. 2017:** Blume des Jahres 2017 – der Klatschmohn in Bochum. – <https://www.bund-bochum.de/themen-und-projekte/pflanzen-in-bochum/klatschmohn/> [01.12.2018]
- JAGEL, A. & BUCH, C. 2011:** Beobachtungen an einigen Neophyten im Bochumer Raum (Ruhrgebiet/Nordrhein-Westfalen). - Florist. Rundbr. **44**: 44-59.
- JAGEL, A. & GAUSMANN, P. 2009:** Zum Wandel der Flora von Bochum im Ruhrgebiet (Nordrhein-Westfalen) in den letzten 120 Jahren. - Online-Veröff. Bochumer Bot. Ver. **1**(1): 1-47.
- JAGEL, A. & GOOS, U. 2002:** Die Flora des Geländes der Ruhr-Universität Bochum und des benachbarten Kalwes und deren Grenzstellung zwischen zwei Großlandschaften. – Natur & Heimat (Münster) **62**(3/4): 65-79. [floristische Besonderheiten des Unigeländes und des Kalwes mit pflanzengeographischer Analyse]
- JAGEL, A., HETZEL, I. & LOOS, G. H. 2011:** Die Falsche Alraunenwurzel (*Tellima grandiflora* [PURSH] DOUGL. ex LINDL., *Saxifragaceae*), eingebürgert im Ruhrgebiet. - Online-Veröff. Bochumer Bot. Ver. **3**(2): 15-24.
- JAGEL, A., SARAZIN, A. & MÜLLER, S. 2000:** Der Giftlattich (*Lactuca virosa* L.) in Bochum. – Natur & Heimat (Münster) **60**(2): 33-38.
- KEIL, P. 1995:** Häufigkeit und Verbreitung von *Bidens frondosa* var. *anomala* PORTER ex FERNALD 1903 am Beispiel des unteren Ruhrtales im westlichen Ruhrtal. – Florist. Rundbr. (Bochum) **29**(2): 129-134. [Fundangaben im Stadtgebiet an der Ruhr]
- LOOS, G. H. 1998:** Die Brombeeren (*Rubus* L. Subgenus *Rubus*) der Umgebung der Ruhr-Universität Bochum. – Florist. Rundbr. **32**(1): 32-43.
- LOOS, G. H. 2014:** Exkursion: Bochum-Sundern, Brombeerexkursion. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. **5**:77).
- LUBIENSKI, M. 1995:** Zwei Funde seltener Streifenfarne im Raum Bochum: Milzfarn (*Asplenium ceterach* L.) und Schwarzer Streifenfarn (*Asplenium adiantum-nigrum* L.). – Dortmunder Beitr. Landesk. **29**: 57-60. [Erstfund des Schwarzstieligen Streifenfarns für Bochum]
- MOYSICH, F. 1984:** Zum Vorkommen des Zwergwacholders (*Sambucus ebulus* L.) an Autobahnen im mittleren Ruhrgebiet. – Natur & Heimat (Münster) **44**(4): 117-119.
- MÜLLER, J. 1934:** Flora des Niederbergischen Landes
- PAEGER, J. & BENNERT, W. 1990:** Zur Phänologie sporenerzeugener Triebe bei *Equisetum telmateja*. – Florist. Rundbr. (Bochum) **24**(2): 118-124. [über Beobachtungen am Riesen-Schachtelhalm im NSG Tippelsberg/Berger Mühle]
- PAPAJEWSKI, W. 1982:** Vegetationskundliche Untersuchungen schützenswerter Biotope im Bochumer Raum. – Diplomarb., Fak. Biol., Univ. Bochum.
- PAPAJEWSKI, W. & KAPLAN, K. 1983:** Vegetationskundliche Untersuchungen zur Landschaftspflege im oberen Oelbachtal (Bochum/Dortmund). – Dortmunder Beitr. Landesk. **17**: 47-62.
- SCHULTE, W. 1985:** Florenanalyse und Raumbewertung im Bochumer Stadtbereich. – Materialien Raumordnung 30. Geograph. Inst., Univ. Bochum.
- SCHEMMANN, W. 1884:** Beiträge zur Flora der Kreise Bochum, Dortmund und Hagen. – Verh. Naturhist. Vereins Preuss. Rheinl. **41**: 185-250.
- THIEME, F. 1930:** Unser Lottental. – Bochumer Heimatb. **3**: 79-87. [ein Gang durchs Lottental in Querenburg mit Angaben einiger in Bochum heute seltenen oder sogar ausgestorbenen Arten]
- WEISER, B. & JAGEL, A. 2010:** Flora, Vegetation und Avifauna im Bövinghauser Bachtal an der Grenze zwischen Bochum und Dortmund (Westfalen) / Flora, vegetation and avifauna in the Bövinghauser Bachtal between Bochum and Dortmund (North Rhine Westphalia, Germany)
- WITTIG, R. & TOKHTARI, V. K. 2002:** *Oenothera*-Arten auf Industriebrachen im westfälischen Ruhrgebiet. – Natur & Heimat (Münster) **62**(1): 29-32.